

DigiLearn4Students

DigiLearn4Students@PH FHNW

Die Studierenden nehmen in diesem Modul an einer 90-minütigen Veranstaltung teil, welche in unterschiedliche Bereiche zur Unterstützung einer digitalen Studierfähigkeit einführt. Hierzu gehören verschiedene Themen wie

- **Medienpädagogik**
- **Medienkompetenz/Literacies**
- **Online-Kommunikation**
- **E-Prüfungen**
- **Lehr-/Lernszenarien und FHNW Tools**
- **Diversity im digitalen Umfeld und**
- **Umgang mit Medien und Daten**

Ergänzt wird die Veranstaltung durch die Selbstlernumgebung «DigiLearn4Students» auf dem Learning Management System Moodle und regelmässige, im Semester stattfindende Sprechstunden in Präsenz an allen PH-Standorten sowie online.

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/BBa	Mo	16:00-17:30	Muttenz	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Dina Kohl, Matthias Schindler	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/AGa	Di	16:00-17:30	Windisch	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Dina Kohl, Matthias Schindler	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-PH-DILE4ST.EN/a	Mi	17:00-18:30	Online	Ricarda T.D. Reimer, Sarah Dina Kohl, Matthias Schindler	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

English Language Course I

Improving your personal English language competence

This course aims to provide students with the opportunity to practice and develop their English language skills. The lessons will be principally focused on developing their personal English language skills while also developing key exam strategies for the CPE and BSSP (Berufsspezifische Sprachkompetenzprüfung). Students will practise the four skills (reading, writing, listening and speaking) as well as their use of English (grammatical and lexical).

The aim is to develop the student's English language skills in order to support them in their teaching as well as to support them for FD/FW English where English is the principle language of instruction.

ECTS

0

Studienstufe

Grund-/Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Students would like to improve their personal English language skills.

Empfehlungen

This course is highly recommended for students who would like to attend an English language course which will support them to improve their language competences in English.

Leistungsnachweis

While the course isn't credited, attendance is required.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Proficiency Testbuilder 4th Edition - Tests that Teach, with key (with audio CDs) by Mark Harrison (2013). Macmillan Testbuilders

Please ensure the book has a key for the online course component.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-SPKEN11.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Dina Blanco	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung (IAL) Erziehungswissenschaften - Bildung und Unterricht

Das Bachelor Studium (BA) in der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» wird mit einer mündlichen Prüfung (30 Minuten) abgeschlossen. Sie stellen ihr Wissen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen «Bildung und Unterricht», insbesondere zu den Grundlagen multifaktorieller Voraussetzungen, Bedingungen und Wirkungen von (erfolgreichen) Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule, unter Beweis. Hierfür soll einerseits explizit auf das erworbene Wissen aus der Modulgruppe «Bildung und Unterricht» zurückgegriffen werden. Andererseits ist die vertiefte, individuelle Auseinandersetzung mit Vertiefungsthemen erforderlich.

Detaillierte Informationen über den Ablauf der Prüfung erhalten Sie nach der definitiven Zuteilung zur IAL.

Sie werden bezüglich Information zum Modul, z. B. erforderliche Vorleistungen und/oder Ähnliches, per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

Die IAL findet jeweils während der Prüfungswoche der PH FHNW statt. Der genaue Prüfungstermin wird Ihnen von der Kanzlei ca. 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Selbstständige Vorbereitung des Bereichs «Lernen, Motivation und Unterrichtsqualität»

Empfehlung, die Module EWBU 1.2 und 1.3 zu besuchen

Leistungsnachweis

- Mündliche Prüfung.
- **Vorleistung:** Auswahl von Vertiefungsthemen und Einreichung von Thesen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Sie erhalten per E-Mail eine Liste mit Vertiefungsthemen und der dazugehörigen Literatur.
- Die Literatur wird auf Moodle bereitgestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Zoi Dellios	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.1

Lernen verstehen und erfolgreiche Lernprozesse in der Sekundarstufe gestalten

Individuelle Lernprozesse von Jugendlichen zu verstehen und gezielt zu unterstützen sind wichtige Aspekte der professionellen Handlungskompetenz von Lehrpersonen. Die Vorlesung fokussiert die Bedingungen und Wirkungen von Lehr- und Lernprozessen in der Institution Schule sowie die Rolle der Lehrperson dabei. Sie behandelt zentrale Fragen der Lehr- und Lernforschung: Wie funktioniert Lernen? Welche Faktoren beeinflussen individuelles Lernen? Wie können Lehrpersonen erfolgreiche Lernprozesse für heterogene Lerngruppen gestalten? Die Vorlesung vermittelt professionelles Handlungswissen für Lehrpersonen zu zentralen Themen der Lehr- und Lernforschung.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Prüfung mit Note. Weitere Informationen werden in der ersten Kurssitzung kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Studienliteratur wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben und auf Moodle eingestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/AGa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Erich Steiner	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU11.EN/BBa	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Erich Steiner	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

Unterricht planen, gestalten und auswerten

Die Studierenden lernen zentrale Komponenten von Unterrichtsqualität kennen. Sie können Ihre Unterrichtsplanung darauf ausrichten und kennen instruktionale Techniken, die erfolgreichen Unterricht ermöglichen. Sie verfügen sodann über Beobachtungskriterien, die Sie Ihr eigenes unterrichtliches Handeln laufend kritisch beurteilen lassen.

«Guten» Unterricht zu gestalten ist eine selbstverständliche und zentrale Aufgabe von Lehrpersonen. In den letzten Jahren hat die Unterrichtsforschung eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Schülerinnen und Schüler stehen.

Im Seminar lernen Sie diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es Ihnen erlauben, Ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen der einzelnen Klassenmitglieder orientierten Unterricht zu gestalten.

Im Zentrum des Seminars steht somit die Frage, welches die Gelingensbedingungen von lernwirksamem und motivierendem Unterricht sind und wie wir diese als Lehrpersonen gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern sicherstellen können. Als Basis für die Suche nach Handlungsoptionen stützen wir uns auf Unterrichtsvideos, auf Fallgeschichten sowie auf die Befunde der neueren Lehr-Lern-Forschung ab.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sie werden für die Veranstaltung bzgl. Information, erforderlichen Vorleistungen und/oder Ähnlichem per E-Mail kontaktiert. Der Maileingang ist regelmässig zu kontrollieren und zu pflegen.

Leistungsnachweis

- Regelmässige kleine Arbeitsaufträge (Recherchen, Analysen, Berichte, Evaluationen) auf die jeweils folgende Sitzung.
- Vorbereitende oder nachbereitende Lektüre von Grundlagentexten.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Greutmann, P., Saalbach, H., & Stern, E. (Hrsg.). (2021). *Professionelles Handlungswissen für Lehrerinnen und Lehrer: Lernen – Lehren – Können*. Verlag W. Kohlhammer.

Weitere obligatorische Studienliteratur wird als Einzeltexte in Papierform zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Literatur:

- Götz, T. (Hrsg.). (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen* (2. Aufl.). Schöningh.
- Rhode, R., & Meis, M. S. (2014). *Regelverstösse - stopp! Wege zum sicheren Umgang*. Cornelsen.
- Steffens, U., & Messner, R. (Hrsg.). (2019). *Unterrichtsqualität: Konzepte und Bilanzen gelingenden Lehrens und Lernens*. Waxman.
- Urhahne, D., Dresel, M., & Fischer, F. (Hrsg.). (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Hogrefe.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBa	Mo	10:00-11:45	Muttenz	Franziska Bühlmann	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBb	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Erich Steiner	Deutsch

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

Unterricht planen, gestalten und auswerten

Was macht «guten» Unterricht aus?

Diese Frage beschäftigt nicht nur angehende und bereits praktizierende Lehrpersonen, sondern auch die Unterrichtsforschung, die in den letzten Jahren eine Reihe von Komponenten herausgearbeitet hat, die nachweislich im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden, günstigen motivationalen Zuständen sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten auf Seiten der Lernenden stehen. Diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität werden im Modul erforscht, um Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen abzuleiten, die es Ihnen erlauben, ihre Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale auszurichten und einen inhaltlich herausfordernden, verstehensorientierten und an den Bedürfnissen heterogener Lerngruppen orientierten Unterricht zu gestalten.

Dazu planen Sie zu einem Thema ihres Faches in fachhomogenen Gruppen entweder eine Unterrichtseinheit von ca. 45 Minuten oder eine Einstiegssequenz von ca. 20 Minuten. Diese wird unter aktiver Beteiligung der übrigen Studierenden durchgeführt und evaluiert. Die Analyse einzelner Unterrichtsszenen erfolgt bezogen auf die vier Dimensionen (Klassenführung, Motivierung und lernförderliches Klima, kognitive Aktivierung, Strukturierung und Konsolidierung) und mit dem Fokus auf einem didaktischen Schwerpunktthema, um gemeinsam Handlungsoptionen für unterrichtliche Standardsituationen zu ermitteln.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Gruppenprojekt: Konzeption und Durchführung einer Unterrichtseinheit / Einstiegssequenz.
- Bearbeitung von Aufträgen unter erziehungswissenschaftlichen Gesichtspunkten und zur Analyse von Unterrichtssequenzen
- Studium vorbereitender / nachbereitender Lektüre

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Lehner, M. (2018). *Erklären und Verstehen*. Bern: Haupt Verlag.
- Lipowsky, F. & Bleck, V. (2019). Was wissen wir über guten Unterricht?– Ein Update. *Grundlagen der Qualität von Schule (Band 3)* (S. 219-249). Münster: Waxmann.
- Lipowsky, F., Reusser, K. & Pauli, C. (2021). Unterrichtsgespräche kognitiv aktivierend gestalten. *Pädagogik*, 73 (11), 17-23.
- Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.) (2020). *Pädagogische Psychologie*. Berlin: Springer Verlag.

Weiterführende Literatur:

- Bovet, G. & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2020). *Leitfaden Schulpraxis*. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin: Cornelsen.
- Götz, T. (Hrsg.) (2017). *Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen*. Paderborn: Verlag Franz Schöningh.
- Hattie, J. (2014). *Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Helmke, A. (2017). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Seelze: Klett-Kallmeyer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Zoi Dellios	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGb	Mi	12:15-14:00	Windisch	Zoi Dellios	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/BBc	Mo	12:00-13:45	Muttentz	Zoi Dellios	Deutsch

Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht 1.3

Unterricht planen, gestalten und auswerten

Aktuelle Unterrichtsforschung konnte eine Reihe von Komponenten herausarbeiten, die nachweislich im Zusammenhang mit motivationalen Prozessen, einem hohen Wohlbefinden, sowie einem produktiven Lern- und Leistungsverhalten von Schüler:innen stehen.

In diesem Seminar lernen Sie diese zentralen Komponenten von Unterrichtsqualität kennen und diskutieren Inszenierungsprinzipien und Handlungsoptionen, die es Ihnen erlauben, Ihre persönliche Unterrichtsplanung auf diese Qualitätsmerkmale abzustimmen und einen inhaltlich herausfordernden und an den Bedürfnissen der einzelnen Schüler:innen orientierten Unterricht zu gestalten.

Im Zentrum des Seminars stehen die Gelingensbedingungen für einen motivierenden und lernwirksamen Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsarbeiten und Handlungspostulaten von John Hattie (2009/2014).

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Voraussetzungen für den Studiennachweis sind:

- Präsenzerwartung (80%) und aktive Teilnahme am Seminar
- Form des Leistungsnachweises wird im Seminar gemeinsam vereinbart

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Dubs, R. (2009). Lehrerverhalten–Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht [Schriftenreihe für Wirtschaftspädagogik, Band 23]. Auflage, Zürich.
- Götz, T., Frenzel, A. C., Dresel, M., & Pekrun, R. (2017). Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen (2. Aufl.). Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh.
- Helmke, A. (2017). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts (7. Aufl.). Seelze: Klett Kallmeyer.
- Hattie, J. (2014). Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.
- Rhode, R., & Meis, M. S. (2014). Regelverstösse - stopp! Wege zum sicheren Umgang. Berlin: Cornelsen.
- Schulitz, W. (2019). Konflikte in der Schule. In G. Bovet, & V. Huwendiek (Hrsg.), Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf (11. Aufl., S. 440-459). Berlin: Cornelsen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWBU13.EN/AGc	Mi	12:15-14:00	Windisch	Claudia Zimmerli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.1

Jugend und Schule: Basiswissen für Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I

In der Pubertät verändert sich der Körper und die Umstrukturierung des Gehirns beginnt. Dadurch erleben Jugendliche eine Vielzahl von neuen Empfindungen, Erfahrungsräumen und Herausforderungen. Sie setzen sich mit den körperlichen Veränderungen auseinander, entdecken ihre Sexualität, intensivieren Beziehungen zu Gleichaltrigen, lösen sich von den Eltern ab und beschäftigen sich mit der eigenen Identität. Zugleich sollen sie sich auf das schulische Lernen konzentrieren, eine Zukunftsperspektive entwickeln und sich mit der Berufswahl befassen... Wie soll das alles zusammengehen?

Jugendliche sind mit einer Vielzahl von Anforderungen und Erwartungen konfrontiert, mit denen sie sich auseinandersetzen müssen. Für Lehrpersonen ist es wichtig, die Entwicklungen und Herausforderungen des Jugendalters zu kennen und zu verstehen, um das Lernen und die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler angemessen begleiten und fördern zu können.

Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBd	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Wolfgang Kandzia	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf 1.1

Pubertät im Klassenzimmer: Basiswissen für Lehrpersonen auf der Sekundarstufe I

Pubertät verändert alles: Mit ihrem Einsetzen beginnen sich nicht nur der Körper und das Gehirn der Schüler:innen zu verändern, sondern auch ihr Denken, ihre Empfindungen, Interessen, Bedürfnisse, Erfahrungsräume, Herausforderungen und Beziehungen. Die Jugendlichen setzen sich nun mit den körperlichen Veränderungen auseinander, intensivieren Beziehungen zu Gleichaltrigen, entdecken ihre Sexualität, erproben Lebensstile, sammeln Erfahrungen mit Konsum und Medien, lösen sich von den Eltern ab und beschäftigen sich mit der eigenen Identität. Zugleich wird erwartet, dass sie sich auf das Lernen konzentrieren, die (schulischen) Regeln einhalten, vernünftig sind und sich mit einer realistischen Berufswahl befassen. Wie soll all das zusammengehen?

Damit Lehrpersonen die Entwicklung ihrer Schüler:innen angemessen begleiten und fördern können, müssen sie die Entwicklungen und Herausforderungen von Jugendlichen kennen und verstehen. Im Seminar erarbeiten sich die Studierenden entwicklungspsychologisches Basiswissen zum Jugendalter. Auf der Grundlage von theoretischen Konzepten und empirischen Erkenntnissen werden Konsequenzen für den schulischen Alltag von Lehrpersonen der Sekundarstufe I abgeleitet.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst das Lesen der Fachtexte, die aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen sowie das Bestehen der benoteten schriftlichen Prüfung zum Semesterende.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Über die Fachtexte und Lernziele wird zu Beginn des Seminars informiert. Alle Unterlagen werden auf der Plattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Corinne Joho	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Corinne Joho	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBa	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Corinne Joho	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBb	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Corinne Joho	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/BBc	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Wolfgang Kandzia	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIL11.EN/AGc	Mi	14:15-16:00	Windisch	Wolfgang Kandzia	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Erziehungswissenschaften Inklusion

In dieser IAL (Integrationsmodul) Inklusive Bildung gehen die Studierenden eigenständig einem Thema bzw. einer Frage aus ihrem Berufsalltag nach. Die Studierenden erhalten somit die Möglichkeit, ihr im bisherigen Studienverlauf erworbenes Wissen und Können zu Heterogenität, Differenz und Inklusion in Schule und Unterricht in Beziehung zu ihrem Berufsalltag zu setzen. Die Studierenden arbeiten selbständig an ihrem Thema und reflektieren den Prozess mit einem/ einer Tandempartner*in. Der Prozess wird von den Studierenden dokumentiert und in Form eines Essays zur Beurteilung eingereicht.

Die genauen Angaben zum Auftrag, zur Literatur und zu den Beurteilungskriterien werden den angemeldeten Studierenden jeweils nach dem zweiten Anmeldefenster im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

EWIK1A kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden.

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten selbständig ein Thema. Dieser Prozess wird von ihnen dokumentiert und eingereicht.

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

Texte werden im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt, können jedoch auch selbst recherchiert werden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum geführt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIK1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Astrid Bieri	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.1

Behinderung und Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft

In mehreren Schweizer Kantonen werden zunehmend schulpflichtige Kinder mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen, Fähigkeiten und Bedürfnissen gemeinsam in einer Regelklasse unterrichtet. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bietet die Lehrveranstaltung einen einführenden Überblick in das Thema Inklusion im Kontext von Schule und Gesellschaft.

Thematisiert werden gesellschaftliche, rechtliche, (bildungs-) politische und kulturelle Diskussionen von Inklusion und Heterogenität und deren historische Entstehung. Mit Fokus auf das Schulsystem wird die Forderung nach inklusiver, gleichberechtigter und hochwertiger Bildung für alle mit Bezug auf die Dimensionen sozio-ökonomische Herkunft, Gender, (familiäre) Migrationserfahrungen und schwerpunktmässig Behinderung beleuchtet. Es werden grundlegende theoretische Modelle zur inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung vermittelt, die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Verständnis angeregt und Kooperationsformen im schulischen Kontext thematisiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie es gelingt, Schulen und Kindergärten als Orte des gemeinsamen Lernens zu entwickeln, die eine soziale Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ermöglichen.

Die Lehrveranstaltung wird als E-Lecture mit Begleitveranstaltungen ausgegeben. Informationen zur Semesterplanung werden im Moodle-Kursraum der Veranstaltung abgelegt.

- Die Studierenden kennen die Argumente im Inklusionsdiskurs und sie können sich darin orientieren und eine eigene Position bilden
- Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zielen, Strukturen und Handlungsbedingungen bezüglich Heterogenität und Inklusion im Schweizer Bildungssystem
- Die Studierenden verfügen über Theorien zur Frage von Heterogenität und Inklusion und sie kennen zentrale Forschungsergebnisse
- Die Studierenden kennen Beispiele guter Praxis und deren Gelingensbedingungen und sie können diese in einen konstruktiven Bezug zu ihrer Aufgabe als Lehrperson setzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht in der Bearbeitung schriftlicher Aufgaben, die in mehreren Teilen während des Semesters bearbeitet und beurteilt werden.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Literatur und weitere Materialien werden im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodle-Kursraum zur Lehrveranstaltung eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/AGa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Astrid Bieri	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIK11.EN/BBa	Mo	12:00-13:45	Muttenz	Astrid Bieri	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Inklusive Bildung: Souverän Führen und erfolgreich Kooperieren im Unterricht

Das Hinführen zu einem kompetenzorientierten Lernen und Lehren vollzieht sich im Dialog eines Beziehungsgeschehens. In diesem Prozess entstehen gelingende wie misslingende Lerninteraktionen, die von den Lehr- und Fachpersonen gedeutet werden müssen, um erfolgreich und souverän Lernprozesse führen zu können.

Unabdingbar dafür ist eine erfolgreiche Teamarbeit, um diesen Herausforderungen im Alltag zu begegnen.

In der Lehrveranstaltung wird ausgehend von der lösungsorientierten Arbeit nach de Shazer und Kim Berg ein fundiertes Wissen über verschiedene Techniken, Konzepte und Ansätze zum Thema Kommunikation und Kooperation vermittelt, um in komplexen Situationen kompetent agieren zu können. Es werden verschiedene Kooperationsformen und Kooperationsinstrumente gezeigt und deren Herausforderungen und Chancen für einen inklusiven Unterricht anhand von verschiedenen Filmbeispielen diskutiert.

Dazu gehört auch das Wissen um typische Auslöser für Konflikte in pädagogischen Teams und Strategien, um diese professionell zu bearbeiten.

Die Studierenden

- kennen die Möglichkeiten und Instrumente der lösungsorientierten Arbeit
- sind in der Lage die Möglichkeiten der lösungs- und ressourcenorientierten Kommunikation anzuwenden
- kennen verschiedene Kooperationsformen und deren Instrumente in den Bereichen Planung und Durchführung von Unterricht
- erwerben Kenntnisse für einen professionellen Umgang mit Störungen in der Kooperation und im Unterricht
- lernen Methoden der Konfliktlösung kennen und verfügen über Handlungskompetenzen in Konfliktgesprächen und Verhandlungen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Referat mit Handout: von der Theorie in die Praxis: Die Studierenden wählen aus der im Seminar bearbeiteten theoretischen Positionen ein Thema aus. Diese bereiten sie in Kleingruppen (2-3 Personen) vor. In der Lehrveranstaltung halten sie ein Referat und geben ein Handout dazu ab.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Krämer-Kilic, Inge; (Hrsg.), Albers, Tina; Kiehl-Will, Afra und Lühmann, Silke (2014) Ratgeber Inklusion. *Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer.* Mülheim. Verlag an der Ruhr.

Kunz, André; Zumwald, Bea und Luder, Reto (2016) *Instrumente zur Strukturierung von Kooperation bei inklusiver Förderung.* Münster, Deutschland. Waxmann Verlag. S. 53-74

Werning, Rolf und Arndt, Ann-Kathrin (2013) *Unterrichtsgestaltung und Inklusion.* In: Ewald Kiel (Hrsg.), *Inklusion im Sekundarbereich.* Stuttgart. Kohlhammer. S. 53-96

Weitere Hinweise zu Arbeitstexten und vertiefter Literatur folgen laufend während des Semesters.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Literatur wird auf Moodle zur Verfügung stehen.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBa	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Sonja Horber Dörig	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Interdisziplinäre/ interprofessionelle Zusammenarbeit und Inklusion

In der Schule ist die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Kollegium, Schulsozialarbeiter:innen, Heil- und Sonderpädagog:innen, Schüler:innen, Eltern und der Schulleitung zentral. Eine effektive Zusammenarbeit kann sich auf die Förderung der sozio-emotionalen Kompetenzen ihrer Schüler:innen positiv auswirken und auch dazu beitragen, eventuelle Hürden frühzeitig zu erkennen und gezielte Unterstützung für betroffene Schüler:innen anzubieten. Diese Zusammenarbeit verläuft jedoch nicht immer gleich. Aus dieser Vielfalt ergibt sich eine bunte Palette an Entwicklungen, die sich in Form von gesetzlichen Grundlagen, kantonalen oder schulinternen Konzepten manifestieren.

Doch wie kann diese interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteur:innen und Institutionen im inner- und ausserschulischen Bereich am besten gelingen? Hierbei liegt der Fokus auf den Rollen- und Aufgabenverteilungen, für welche es verschiedene Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht gibt. Diese Modelle können genutzt werden, um eine effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen und Spannungsfelder zu identifizieren. Wir gehen daher im Seminar der Frage nach, wie sinnvolle Zusammenarbeit gestaltet und dabei die Bedürfnisse aller involvierten Personen berücksichtigt werden können.

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur:innen in der Schule und erkennen die Auswirkungen auf die sozio-emotionale Entwicklung der Schüler:innen
- können verschiedene Modelle und Konzepte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Akteur:innen und die potenziellen Spannungsfelder benennen und für ihre Praxis erarbeiten

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.3 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Die Teilnehmenden beteiligen sich aktiv an den Sitzungen, bereiten diese vor sowie nach und leisten einen eigenen Seminarbeitrag.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Haeberlin, Urs (2017): *Inklusive Bildung. Ein kritischer Diskurs aus ethischer Perspektive*. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. 23(4). S. 13-20.

Idel, Till-Sebastian et al. (2018): *Kooperation und Teamarbeit in der Schule* (Barbara Lochner, Trans.). In Fabel-Lamla, Melanie et al. (Hrsg.): *Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes*. Weinheim: Beltz Juventa. S. 34-52.

Preuß, Bianca (2018). *Inklusive Bildung im schulischen Mehrebenensystem*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Rosenmund, Moritz und Weber, Karl (2016): *Die obligatorische Schule: Res publica im Visier des Scientific Management*. In Gonon, Philipp et al. (Hrsg.): *Governance im Spannungsfeld des schweizerischen Bildungsföderalismus: Sechs Fallstudien*. Bern: hep. S. 25-38.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGb	Mi	18:15-20:00	Windisch	Céline Favre	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Interdisziplinäre/ interprofessionelle Zusammenarbeit und Inklusion

In der Schule ist die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Kollegium, Schulsozialarbeiter:innen, Heil- und Sonderpädagog:innen, Schüler:innen, Eltern und der Schulleitung zentral. Eine effektive Zusammenarbeit kann sich auf die Förderung der sozio-emotionalen Kompetenzen ihrer Schüler:innen positiv auswirken und auch dazu beitragen, eventuelle Hürden frühzeitig zu erkennen und gezielte Unterstützung für betroffene Schüler:innen anzubieten. Diese Zusammenarbeit verläuft jedoch nicht immer gleich. Aus dieser Vielfalt ergibt sich eine bunte Palette an Entwicklungen, die sich in Form von gesetzlichen Grundlagen, kantonalen oder schulinternen Konzepten manifestieren.

Doch wie kann diese interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteur:innen und Institutionen im inner- und ausserschulischen Bereich am besten gelingen? Hierbei liegt der Fokus auf den Rollen- und Aufgabenverteilungen, für welche es verschiedene Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht gibt. Diese Modelle können genutzt werden, um eine effektive Zusammenarbeit zu ermöglichen und Spannungsfelder zu identifizieren. Wir gehen daher im Seminar der Frage nach, wie sinnvolle Zusammenarbeit gestaltet und dabei die Bedürfnisse aller involvierten Personen berücksichtigt werden können.

Die Studierenden

- verstehen die Bedeutung einer effektiven Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur:innen in der Schule und erkennen die Auswirkungen auf die sozio-emotionale Entwicklung der Schüler:innen
- können verschiedene Modelle und Konzepte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Akteur:innen und die potenziellen Spannungsfelder benennen und für ihre Praxis erarbeiten

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.3 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Die Teilnehmenden beteiligen sich aktiv an den Sitzungen, bereiten diese vor sowie nach und leisten einen eigenen Seminarbeitrag.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Haeberlin, Urs (2017): *Inklusive Bildung. Ein kritischer Diskurs aus ethischer Perspektive*. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik. 23(4). S. 13-20.

Idel, Till-Sebastian et al. (2018): *Kooperation und Teamarbeit in der Schule* (Barbara Lochner, Trans.). In Fabel-Lamla, Melanie et al. (Hrsg.): *Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes*. Weinheim: Beltz Juventa. S. 34-52.

Preuß, Bianca (2018). *Inklusive Bildung im schulischen Mehrebenensystem*. Springer Fachmedien Wiesbaden.

Rosenmund, Moritz und Weber, Karl (2016): *Die obligatorische Schule: Res publica im Visier des Scientific Management*. In Gonon, Philipp et al. (Hrsg.): *Governance im Spannungsfeld des schweizerischen Bildungsföderalismus: Sechs Fallstudien*. Bern: hep. S. 25-38.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/AGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Céline Favre	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Inklusion 1.3

Interprofessionelle Zusammenarbeit und Inklusion

Die interprofessionelle Zusammenarbeit entwickelt sich in der Schule zu einer gelebten Praxis und institutionellen Anforderung zugleich. Sei es im Kollegium, mit Schulsozialarbeiter:innen, Heil- und Sonderpädagogen:innen, mit den Schüler:innen, den Eltern und der Schulleitung: Lehrpersonen kooperieren in unterschiedlicher Weise und werden in unterschiedlicher Weise dazu aufgefordert, zu kooperieren. Es scheint dabei kein Zufall zu sein, dass diese Entwicklung von zwei zum Teil auch divergenten Programmatiken befördert wurde: der inklusiven Bildung einerseits und der Teilautonomisierung der Schulen anderseits.

Ziel des Seminars ist es, die vielfältigen Praktiken der Kooperation genauer zu betrachten. Was bedeutet und beinhaltet Kooperation im schulischen Setting? Wie kooperieren unterschiedliche Akteur*innen inner- und ausserhalb der Schule? Wie wird diese Kooperation in Bildungsstätten institutionalisiert? Wie hängt Kooperation mit Inklusion zusammen? Und: Welche Konflikte treten dabei zutage?

Neben der Analyse der interprofessionellen Zusammenarbeit in ihrer Entstehungsgeschichte stehen somit auch praktische Aspekte und Umsetzungen im Vordergrund des Seminars.

Die Studierenden

- können Spannungsfelder von Kooperation benennen, reflektieren und konstruktiv mit Selbst- und Fremderwartungen in Verbindung bringen
- kennen Kooperationsmodelle für Schule und Unterricht und verfügen über Vorgehensweisen, um kooperatives Handeln bezogen auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen und andere schulinterne und -externe Fachpersonen zu realisieren

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIK1.3 kann nach erfolgreichem Besuch des Moduls EWIK1.1 im Grundstudium belegt werden (gilt für Sekundarstufe I integriert).

Leistungsnachweis

Präsenz, Lektüre, Seminarbeitrag.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Sahli Lozano, C. and D. A. Gosteli (2022). "Sonderklassen und integrative Förderung im nationalen Vergleich." Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 28(4): 16-23.

Haeberlin, U. (2017). *Inklusive Bildung. Ein kritischer Diskurs aus ethischer Perspektive.* Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 23(4), 13-20.

Idel, T.-S. et al. (2018). *Kooperation und Teamarbeit in der Schule* (B. Lochner, Trans.). In M. Fabel-Lamla et al. (Hrsg.), *Pädagogische Teamgespräche. Methodische und theoretische Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes* (S. 34-52). Weinheim: Beltz Juventa.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWIK13.EN/BBb	Mo	18:00-19:45	Muttenz	Luca Preite	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 1.2

Die gesellschaftliche Problematisierung des «Jugendlichen mit Migrationshintergrund» – eine bildungssoziologische Analyse

Der gefährdeten Jugend gilt seit jeher eine besondere pädagogische Aufmerksamkeit. Eine in dieser Hinsicht vielbesprochene und ebenso problematisierte Jugend stellen «bildungsferne Jugendliche mit Migrationshintergrund» dar. Seit der ersten Veröffentlichung der PISA-Daten im Jahr 2000 stellt diese «gruppenkonstituierende Kategorie» (Stoši, 2017, S. 82) ein zentrales Untersuchungsobjekt von unterschiedlichen Forschungs- und Lehrprojekten dar. Über die Sprachentwicklung, die Lehrstellensuche, das Medienkonsumverhalten, die Religiosität, die sportliche Aktivität und die psychosoziale Entwicklung bleibt kaum ein Feld offen, das sich in ihrer jeweiligen Adaption auch dieser sozialen Problematik widmet und sich dabei «Zuschreibung potentieller Fremdheit» (Stoši, 2017, S. 82) bedient.

Als angehende Lehrperson auf der Sekundarstufe I begegnen Sie der gesellschaftlichen Konstruktion des «Fremden» vielfach – denken Sie hierzu zum Beispiel an Diskussionen rund um den sogenannten «Balkan-Macho» oder auch die «unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden» (UMA). Die Hinterfragung und Dekonstruktion der Kategorisierung ist für Sie von Relevanz, um über Implikationen für den Lehrberuf nachzudenken.

In diesem Seminar geht es deshalb darum, diese bildungswissenschaftliche Entdeckung und Problematisierung des Jugendlichen mit Migrationshintergrund soziologisch zu hinterfragen. Vor welchem Hintergrund gewann der «Jugendliche mit Migrationshintergrund» in der (Hoch-)Schule an Bedeutung? Mit welchen theoretischen und methodischen Konzepten wird er «vermessen»? Und vor allem: was bedeutet es für die Direktbetroffenen selbst, als sogenannter «Jugendlicher mit Migrationshintergrund» problematisiert zu sein? Denn auffallend ist, dass in der pädagogischen und bildungswissenschaftlichen Problematisierung zwar sehr viel über, kaum aber mit diesen Jugendlichen gesprochen wird, wenn es darum geht, mehr über sie und ihre Perspektive zu erfahren.

Interessant ist deshalb, wie diese «Jugendlichen mit Migrationshintergrund» vermehrt selbst für Aufmerksamkeit sorgen, indem sie als junge Online-Künstler und Komiker (z.B. Zeki Bulgurcu, Baba Uslender usw.) diese Differenzkategorie bedienen, sie aber zugleich hinterfragen und mit ihr spielen. Umso spannender ist es deshalb, im Seminar danach zu fragen, was sich von diesen Künstlern und ihrem strategisch-humoristischen Umgang mit dem Ausländer-Stigma lernen lässt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sie müssen SEK1-EWKG11 erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, vorbereitende Lektüre, schriftlicher Arbeitsauftrag

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Horvath, K. (2019). Unterschiede, Ungleichheiten, Unterscheidungen. Pädagogisches Kategorisieren zwischen Engagement, Rechtfertigung und Kritik. In C. Imdorf, R. J. Leemann, & P. Gonon (Hrsg.), *Bildung und Konventionen: Die „Economie des conventions“ in der Bildungsforschung* (S. 121–144). Wiesbaden: Springer.
- Preite, L. (2016). «Mir sagt man, ich sei diskriminiert, nicht integriert; und dennoch spreche ich so, als hätte ich Germanistik studiert.» «Uslender Production» als Kulturerzeugnis von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. *Swiss Journal of Sociology*, 42 (2), S. 381–395.
- Stoši, P. (2017). Kinder mit ‚Migrationshintergrund‘. In I. Diehm, M. Kuhn, & C. Machold (Hrsg.), *Differenz - Ungleichheit - Erziehungswissenschaft: Verhältnisbestimmungen im (Inter-) Disziplinären* (S. 81–99). Wiesbaden: Springer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/BBa	Mo	14:00-15:45	Muttenz	Luca Preite	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/BBb	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Luca Preite	Deutsch

Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft 1.2

Übergänge von der Sekundarstufe I in die nachobligatorischen Bildungsgänge in soziologischer Perspektive

Als Lehrperson der Sekundarstufe I werden Sie Jugendliche für die wichtige Phase des Übergangs in die nachobligatorische Bildung vorbereiten. Ein Abschluss auf Sekundarstufe II gilt heute als integraler Bestandteil einer soliden Bildungsbiografie. Die von der Politik angestrebte Abschlussquote von 95% wird von den in der Schweiz geborenen 26- bis 35-jährigen Erwachsenen – unabhängig von ihrer Nationalität – bereits übertroffen, während es für die während der Schulzeit immigrierten Jugendlichen weiterhin unerreicht ist. Aus soziologischer Perspektive stellt sich dabei u. a. die Frage der ungleichheitsrelevanten Rolle sozialer Merkmale (wie Geburtsland, soziale Herkunft und Geschlecht) beim Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.

Ein Ziel Ihrer Bemühungen wird sein, dass alle Schüler:innen sich bewusst mit ihren schulischen und beruflichen Wünschen und Möglichkeiten auseinandersetzen und eine passende Anschlusslösung finden. Der biografisch frühe Zeitpunkt bei der Wahl der weiteren Bildungslaufbahn sowie die ungleichen Möglichkeiten je nach Leistungsniveau auf der Sekundarstufe bedeuten dabei für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung. Denn trotz formal durchlässigem Bildungssystem ist der eingeschlagene Weg wegweisend. Es ist deshalb wichtig, dass Sie sich vertieft mit den Strukturen und Herausforderungen dieses Übergangs und der weiteren Bildungslaufbahnen befassen.

Aus diesem Grund setzen wir uns in einem ersten Schritt mit dem Schweizer Bildungssystem, dem Wandel der institutionellen Bildungspfade und individuellen Bildungswege auseinander. Ziel ist es, dass Sie einen Überblick über die nachobligatorischen Bildungsoptionen erhalten und insbesondere die wesentlichen Charakteristika und Unterschiede der drei zentralen Bildungsgänge der Sekundarstufe II – Gymnasium, Fachmittelschule und berufliche Grundbildung – kennen. Die berufliche Bildung steht in der Schweiz aufgrund der sich verändernden Arbeitswelt vor grossen Herausforderungen. Deshalb wird beim Lehrstellenmarkt und den Akteurinnen und Akteuren der beruflichen Bildung ein Schwerpunkt liegen.

In einem zweiten Schritt befassen wir uns mit den Mechanismen und Ergebnissen von Chancenungleichheit bei den Übergängen in die nachobligatorische Bildung. Wir betrachten das Wahlverhalten und die Zugangschancen zur nachobligatorischen Bildung, insbesondere den Umweg über Brückenangebote, die geschlechtsspezifische Berufswahl sowie die Rekrutierung von Lernenden durch die Lehrbetriebe.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sie müssen SEK1-EWKG11 erfolgreich absolviert haben.

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit, regelmässige vorbereitende Lektüre, schriftlicher Arbeitsauftrag (spätester Abgabetermin: 07.01.24)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Imdorf, Christian (2017). Diskriminierung in der beruflichen Bildung. In: Scherr, Albert et al. (Hrsg.). Handbuch der Diskriminierung. Wiesbaden: Springer VS.
- Keller, Florian (2014). Strukturelle Faktoren des Bildungserfolgs. Wie das Bildungssystem den Übertritt ins Berufsleben bestimmt. Wiesbaden: Springer VS.
- Kriesi, Irene und Ariane Basler (2020). Die Entwicklung der Berufswünsche von jungen Frauen und Männern in der Schweiz Social Change in Switzerland, N°23.
- Kriesi, Irene und Leemann, Regula Julia (2020). Tertiarisierungsdruck – Herausforderungen für das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und das einzelne Individuum. Swiss Academics Communications 15 (6).
- Laganà, Francesco; Babel, Jacques (2018). Bildungsverläufe auf Sekundarstufe II, Längsschnittanalysen im Bildungsbereich. BFS, Neuenburg.
- Meyer, Thomas (2018). Wie das Schweizer Bildungssystem Bildungs- und Lebenschancen strukturiert. Empirische Befunde aus der Längsschnittstudie TREE. Universität Basel.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/AGa	Mi	14:15-16:00	Windisch	Bettina Weller	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-EWKG12.EN/AGb	Mi	16:15-18:00	Windisch	Bettina Weller	Deutsch

Fachdidaktik Bewegung und Sport (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachdidaktik Sport: Schriftliche Prüfung

Sie können in einem fremden Fall aus dem Sportunterricht relevante kritische Situationen identifizieren, Widersprüche darstellen und problematisieren. Anhand von fachdidaktischen Theorien und Modellen können Sie konkrete und realisierbare Lösungswege/Handlungsoptionen aufzeigen und fachdidaktisch begründen (elaboriertes Wissen).

Sie erhalten einen zugewiesenen Fall aus dem Fallarchiv:
<http://www.sportdidaktik.ch/uebersicht-fallarchiv>

Sie haben 90 Minuten Zeit, das zugeloste Fallbeispiel schriftlich zu bearbeiten.

Diesen Fall interpretieren Sie mit Hilfe von «elaboriertem Wissen» schriftlich. Wenn immer möglich, verknüpfen Sie Ihre Interpretation mit der Ihnen bekannten fachdidaktischen Literatur, insbesondere beim elaborierten Wissen. Für die Interpretation und die Lösungsmöglichkeiten stellen Sie zwingend Bezüge und Verknüpfungen zu den behandelten fachdidaktischen Modellen her (vgl. FD 1.1, FD 1.2, FD 1.3, 1.4, 1.5 und FD 1.6).

Detaillierte Angaben zum IAL und dem Kompetenzraster der Fachdidaktikprüfung finden sich auf der Webseite der Professur www.sportdidaktik.ch

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die Fachdidaktik-Veranstaltungen FD 1.1 - 1.4 vorgängig zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Handschriftlich innerhalb der Prüfungswoche

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: UTB Haupt.

Messmer, R. (2021). *Didaktik in Stücken* (3., überarb. und erg. Aufl.). Pädagogische Hochschule FHNW.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBS1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Katja Schönfeld	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDBS1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Thomas Pierer	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.1

Didaktik des Spielens und der Spielsportarten I – Invasionsspiele

Spielen ist ein konstitutives Element von Sport und Schulsportunterricht. Gemäss empirischen Untersuchungen gehören Sportspiele zu den beliebtesten Inhalten des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I. In Lehrplänen wird die Bedeutung von Spielen und Sportspielen deutlich.

Sie lernen in diesem Seminar die Didaktik des Spielens und die Didaktik von Invasionsspielen kennen und anwenden. Sie vergleichen Spieldefinitionen und überprüfen in Praxissequenzen welche Merkmale des Spielens das gemeinsame Spielen geprägt haben. Dieser Theoriehintergrund unterstützt auch das Verstehen von Mobbingsituationen im Spielunterricht, das Thema Gruppeneinteilung und die Diskussion über die Qualität eines Spiels.

Sie lernen taktische Kernelemente und spielübergreifende Basistaktiken kennen, die in Invasionsspielen angewendet werden. Verschiedene Spieldidaktikkonzepte werden in der Praxis umgesetzt, verglichen und im Lichte des Spielunterrichts auf der Sekundarstufe I reflektiert und gewichtet.

Es geht bei dieser Veranstaltung auch darum, die eigene Sportspielbiografie kritisch zu hinterfragen und ein Professionswissen in der Spieldidaktik zu erwerben.

Vorgesehene Inhalte:

- Kritische Auseinandersetzung mit den eigenen subjektiven Vorerfahrungen (Sportspielbiografie) und Verknüpfen mit Themen aus der Veranstaltung (Lernjournal)
- Spiele und Spielen als didaktisches Element von Sportunterricht
- Kernmodell Taktik, Kernelemente, spielübergreifende Basistaktiken
- Exemplarische Umsetzung von Spielvermittlungskonzeptionen; Spillektionen planen (GAG-Methode, Methodisches Prinzip „Erleichtern-Erschweren“, differenzierte Lernangebote)
- Spiele einführen, gestalten und auswerten (inkl. Gruppeneinteilung, Spielleitung, Spielanalysen, Förderung der Spielfähigkeit)
- Fairnesserziehung; sich mit Mobbingsituationen im Spielunterricht auseinandersetzen
- Kritische Auseinandersetzung mit dem professionellen Sportspiel und die Bedeutung und die Konsequenzen für den Schulsport
- Didaktik von Invasionsspielen, z.B. Handball, Basketball, Fussball, Unihockey u.a.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lernjournal: In Anknüpfung an die eigene Sportspielbiographie in Invasionsspielen Themen aus der Veranstaltung reflektieren und mit Blick auf den Spielunterricht auf der Sekundarstufe 1 in Invasionsspielen aufarbeiten.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Baumberger, J. & Müller, U. (2011). Sportspiele spielen und verstehen. Ein Lehrmittel für das 5.-9. Schuljahr. Horgen: bm-sportverlag.ch.

Kolb, M. (2011). Sportspieldidaktische Konzeptionen - orientierende Hinweise. sportpädagogik 3(4), 68-77.

König, S. & Memmert, D. (2012). Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit – didaktische Überlegungen. In S. König, & K. Moosmann (Hrsg.), Das grosse Buch der Sportspiele (S. 12 – 19). Wiebelsheim: Limpert Verlag.

Lüscher, H. (2013). Kernmodell Taktik. In R. Messmer (Hrsg.) Fachdidaktik Sport (S. 56 - 70). Bern: Haupt, UTB

Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): Lehrmittel Sporterziehung – Band 5. Bern: EDMZ.

Steinegger, A. (2013). Tactical Game Approach (TGA-Modell) und weitere Spielvermittlungskonzepte. In R. Messmer (Hrsg.) Fachdidaktik Sport (S. 147 - 165). Bern: Haupt, UTB.

Kämpfe, A. (2019). Hohe Ziele in der Sporthalle. Potenziale und Herausforderungen beim Basketball in der Schule. sportpädagogik (5), 2-7.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Thomas Pierer	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Tobias Graf	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBS11.EN/AGb	Do	12:15-14:00	Windisch	Tobias Graf	Deutsch

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.3 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Konzepte, Kompetenzen, Curricula und Fallarbeit im Sportunterricht

Konzepte, Konzeptionen und Curricula sollen helfen, die komplexen Wirkungszusammenhänge im Unterricht zu ordnen und zu fassen. Ein Modell entspricht dabei nie ganz der Realität, sondern es stellt lediglich den Versuch dar, die Realität bestmöglichst abzubilden.

Die Fallarbeit oder die Narrative Inquiry, wie sie im englischsprachigen Raum genannt wird, ist einerseits eine Unterrichts- und Forschungsmethode, zeigt aber auch eine Art und Weise auf, um das Unterrichtsgeschehen – im Sinne einer reflection-on-action – zu reflektieren.

In der Didaktik wird damit die Arbeit mit Fällen – mit Einzelfällen – in der Praxis charakterisiert und beschrieben. Scherler (1983) verwendet dabei für den Begriff des Falles den Terminus «Unterrichtsergebnisse». Grundsätzlich versucht man mit der Analyse von Fällen, an neue Erkenntnisse zu gelangen, die sich direkt aus der Praxis ableiten lassen.

Die Studierenden lernen in diesem Seminar verschiedene sportdidaktische Konzepte und deren Anwendungen im Sportunterricht kennen. Von diesem Diskurs ausgehend, werden Konzepte, Kompetenzen und Curricula des Sportunterrichts auf der Sekundarstufe I dargestellt, diskutiert und fallanalytisch untersucht.

Vorgesehene Inhalte:

- Biografisches Lernen
- Fallarbeit in der Ausbildung und im Beruf
- Sportdidaktische Konzeptionen
- Fachmodell Sport
- Kognitive Aktivierung im Sportunterricht
- Koedukation im Sportunterricht
- Sportdidaktische Modelle und Methoden
- Lehrplan 21 und Jahresplanung

Mit diesem Modul wird Ihre Anstellung als Fachlehrperson Sport in das Studium integriert. Die Verantwortung für den Lernprozess und den Kompetenzaufbau liegt bei den Studierenden im Rahmen Ihrer Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung. Sie werden darin durch die Dozierenden des Integrationsmoduls unterstützt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierenden in den Bachelorstudiengängen wird empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FW 1.1-1.4 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Einen eigenen Fall mit eigenen Lösungsvorschlägen und Interpretationen fachdidaktisch auslegen, deuten und anhand von theoretischen Konzepten interpretieren (Mindestens 12'000 Zeichen, ohne Leerzeichen, inklusive Fallbeschreibung; exklusive Literaturverzeichnis).

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Messmer, R. (2021). *Didaktik in Stücken* (3., überarb. und erg. Aufl.). Pädagogische Hochschule FHNW.

Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Bern: Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBS13Q.EN/AGq		-	Windisch	Katja Schönfeld	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bewegung und Sport 1.4

Didaktik der Kampf- und ästhetischen Sportarten

Kampf- und ästhetische Sportarten nehmen einen wichtigen Stellenwert im Sportunterricht ein, können aber auch einen Bogen spannen zu überfachlichen Themen. Einerseits erfordert die Anleitung und Initiierung von gestalterischen Prozessen ein vertieftes fachdidaktisches Verständnis, welches in dieser Veranstaltung explizit zum Thema gemacht wird. Andererseits werden auch die Chancen und Herausforderungen von Kampfsportarten erprobt, thematisiert und umgesetzt.

Dabei stehen besondere fachdidaktische Aspekte bei der Initiierung und Aufrechterhaltung von Lernprozessen in Bezug auf die beiden spezifischen Bewegungsfelder im Fokus der Veranstaltung.

Vorgesehene Inhalte:

- Fachdidaktik der Kampf- und ästhetischen Sportarten (Bewegungskunststücke, Gestaltungsaufgaben in Gruppen, Musik und Bewegung, Tanzen, Kämpfen als Spiel, Sicherheitsaspekte beim Thema Kämpfen)
- EAG-Modell als spezielle Vertiefung bei Kampf- und Individualsportarten
- Leistungsbewertung bei Kampf- und ästhetischen Sportarten
- Planung einer Unterrichtseinheit
- Aufgaben im Sportunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierenden in den Bachelorstudiengängen wird empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FW 1.1-1.4 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Konstruktion und Reflexion des Bewegungslernens anhand didaktischer Modelle (Seminarbeitrag im Unterricht und schriftlicher Bericht).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Messmer, R. (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Katja Schönfeld	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBS14.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Katja Schönfeld	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FDBG1AQ handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung werden zu Semesterbeginn durch die Fachdidaktik Dozierenden bekannt gegeben.

Die Studierenden zeigen an einem selbstgewählten Thema auf, dass sie dazu fähig sind, kunstdidaktisches Wissen auf praxisrelevante Themen anzuwenden.

Die IAL wird während des Semesters erarbeitet. Die Abgabe der schriftlichen Reflexion erfolgt in der Prüfungswoche nach Absprache. Über den genauen Termin informieren die Dozierenden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg. Die individuelle Arbeitsleistung FDBG1AQ kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FDBG besucht wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Reflexion über ein praxisrelevantes Thema.

Abgabetermin in KW 2; über den genauen Termin informieren die Dozierenden.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Niederhauser, J. (2015). *Die schriftliche Arbeit kompakt. Von der Ideenfindung bis zur fertigen Arbeit. Für Schule, Hochschule und Universität*. Berlin: Dudenverlag.
- Roos, M. & Leutwyler, B. (2017). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*. Bern: Hogrefe.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBG1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Christian Wagner, Annette Rhiner	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.1

Bildnerische Denk- und Handlungsweisen zwischen Kunst und Pädagogik

Bildnerisches Gestalten bietet vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Gestalten zu entwickeln und dabei kreativ und spielerisch sich selbst sowie bislang Unbekanntem zu begegnen. Im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten setzen sich Schülerinnen und Schüler in Produktion wie Rezeption mit Kunst und Kultur auseinander. Inhalte des Bildnerischen Gestaltens verorten sich dabei zwischen Kunst und Gestaltung und sind am erweiterten Bildbegriff orientiert.

Das Modul fokussiert ein zeitgemässes Fachverständnis im Bildnerischen Gestalten auf Sekundarstufe I in seiner historischen sowie (auto-)biografischen Bedingtheit. Im Modul werden zentrale Lernbereiche Bildnerischen Gestaltens erarbeitet und in ihren didaktisch-methodischen Grundlagen behandelt. Kunstdidaktik bietet hier wissenschaftliche Grundlagen, um fachliche Lehr-Lernprozesse im Bildnerischen Gestalten zu thematisieren und in die Praxis zu transferieren. Bildnerische Denk- und Handlungsweisen werden zwischen Kunst und Pädagogik verortet und lern- sowie bildungstheoretische Grundlagen kunstdidaktischen Handelns erarbeitet.

Es wird empfohlen das Modul FDBG1.1 vor dem Modul FDBG1.2 zu absolvieren.

Kompetenzen

- Die Studierenden verfügen über ein reflektiertes Fachverständnis und können aktuelle kunstdidaktische Positionen einordnen und beurteilen.
- Die Studierenden kennen zentrale Lernbereiche im Bildnerischen Gestalten nach Lehrplan 21 und können diese mit didaktisch-methodischen Grundlagen verbinden.
- Die Studierenden kennen zentrale Qualitätskriterien im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten und können Unterricht dahingehend analysieren.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung, Facherweiterung und konsekutiver Studiengang wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Kleine schriftliche Hausarbeit mit gestalterischem Teil (Umfang: ca. 5-7 Seiten):

Schriftliche Hausarbeit "lernbiografische Reflexion" oder schriftlicher Bericht "Reflexion im Fachdiskurs".
Abgabe finaler LNW: 08.01.2024

Nähere Informationen zum LNW werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze: Kallmeyer.
- Peez, G. (2018). Einführung in die Kunstpädagogik. Stuttgart: W. Kohlhammer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Jan-Ulrich Schmidt	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBG11.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Jan-Ulrich Schmidt	Deutsch

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.3 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Digitale Medien im Schulfach Bildnerisches Gestalten – Methoden und Konzepte

Die eigengestalterische Auseinandersetzung mit digitalen Medien stellt ein relevanter Inhalt im Fach Bildnerisches Gestalten dar. Beim Gestalten mit digitalen Medien erfordert die unterrichtspraktische Nutzung besondere Konzepte, Methoden und Organisationsstrukturen. Wird das Phänomen der digitalen Medien in der heutigen Lebenswelt thematisiert, so stehen sowohl die Analyse bestehender gestalteter medialer Produkte (z.B. Websites, Social Media, Games und Videokunst) als auch deren Interpretation und Reflexion im Zentrum der didaktischen Überlegungen.

Das Modul behandelt grundlegend die Thematik der digitalen Medien im Schulfach Bildnerisches Gestalten und führt in spezifische Methoden und Konzepte ein. Methoden zur kritischen, emanzipierten Reflexion digitaler Medien werden besprochen und Verfahren und Techniken im Bereich digitalen Gestaltens werden in Hinblick auf den Unterricht auf der Zielstufe aus didaktisch-methodischer Perspektive betrachtet und diskutiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die Relevanz des digitalen Gestaltens als jugendkulturelles Phänomen für den Fachunterricht auf der Zielstufe.
- Die Studierenden kennen Lernaufgaben im Kontext des Gestaltens mit digitalen Medien.
- Die Studierenden sind dazu fähig, mediale Lehr- und Lernarrangements zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg

Leistungsnachweis

Gestaltung einer Aufgabe/Übung und praktische Erprobung im eigenen Unterricht: Kombination einer gestalterisch-künstlerische Auseinandersetzung mit technischen/digitalen Aspekten. Präsentation der Erprobung + Erfahrungsaustausch im Modul. Kurze schriftliche Reflexion.

Abgabetermin: 08.01.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bering, K. (2012). Nach der Bilderflut. Ästhetisches Handeln von Jugendlichen. Oberhausen: Athena
- Burkhardt, S. (2007). Netz Kunst Unterricht. Künstlerische Strategien im Netz und kunstpädagogisches Handeln. München: kopaed.
- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze: Kallmeyer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBG13Q.EN/AGq		-	Windisch	Christian Wagner	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 1.5

Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst

Der Umgang mit Bildern im Unterricht verlangt nach geeigneten didaktisch-methodischen Zugangsweisen, um die Studierenden in ihren Bildkompetenzen zu fördern. Diesem Verständnis liegt analog des Lehrplans 21 und des aktuellen Fachverständnisses ein erweiterter Bildbegriff zugrunde. Vermittlung bedeutet im Kontext von Bild und Kunst, Zugänge sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit Bildern zu ermöglichen. Erst im eigenständigen Erarbeiten von Bildbezügen kann ein Verstehen angebahnt werden.

Im Modul werden verschiedene Vermittlungsmethoden behandelt und es wird sowohl auf die kommunikative als auch auf die praktische Bildrezeption eingegangen. Methodisches Handeln im Unterricht wird dabei ebenso in den Blick genommen, wie eine fachadäquate didaktisch-methodische Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden. Darüber hinaus werden exemplarische Lernumgebungen zur vertieften Auseinandersetzung mit Bildern im Fachunterricht Bildnerisches Gestalten entwickelt, erprobt und ausgewertet.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen zentrale Vermittlungsmethoden im Kontext von Bild und Kunst.
- Die Studierenden sind dazu fähig, rezeptive und produktive Herangehensweisen im Kontext von Bild und Kunst im Unterricht aufeinander zu beziehen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, lernziel-, sach- und schülerorientiert Vermittlungsmethoden angemessen auszuwählen und didaktisch-methodisch zu begründen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

Das Modul baut auf den Inhalten der Module FWBG1.5 und FWBG1.6 auf. Es wird empfohlen, diese vor dem Modul FDBG1.5 zu besuchen.

Leistungsnachweis

Mehrere Werkbetrachtungssequenzen nach fachdidaktischen Grundsätzen planen. Abgabe als konkrete Anleitungen auf je einem Falblatt.

Abgabetermin: Mittwoch, 20.12.2023

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Kirchner, C. & Kirschenmann, J. (2015). *Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung*. Seelze: Kallmeyer.
- Schoppe, A. (2013). *Bildzugänge. Methodische Impulse für den Unterricht*. Seelze: Klett-Kallmeyer.
- Wirth, I. (Hrsg.). (2009). *Kunst-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/AGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Annette Rhiner	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDBG15.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Annette Rhiner	Deutsch

Fachdidaktik Deutsch 1.1

Einführung in die Sprachdidaktik mit Schwerpunkt Mündlichkeitsdidaktik

In dieser Veranstaltung geht es um die grundlegenden Konzepte der Deutschdidaktik und um Lehr-/Lernformen mit Bezug zu den Sprachdomänen und ihren Kompetenzziele. Ein besonderer Fokus wird in diesem Proseminar auf die Mündlichkeitsdidaktik gelegt. Dabei geht es um einen Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen und methodische Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts in diesem Lernbereich. Sie erhalten Einblicke in die Bereiche Zuhören/Hörverstehen, Sprechen und Gespräche führen sowie monologische und dialogische Lernsituationen. Des Weiteren wird thematisiert, wie der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich überprüft werden kann und welche entsprechenden Fördermöglichkeiten davon abzuleiten sind.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Was ist Sprachdidaktik: Bereiche des Deutschunterrichts
- Was ist „guter Deutschunterricht“: Überblick über Lehr-/Lernformen (implizite vs. explizite Instruktion, isoliertes vs. integriertes Üben/Training, selbstentdeckende vs. gesteuerte Lehr-/Lernverfahren usw.)
- Sprachkompetenzmodelle, u. a. die Modellierung der mündlichen Sprachkompetenzen im Lehrplan 21
- Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen
- Lernaufgaben zur Förderung monologischer und dialogischer Kompetenzen
- Die Beurteilung von mündlichen Kompetenzen
- Umgang Mundart und Standard in der Schule

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

Keine Voraussetzungen

Leistungsnachweis

Prüfung mit benotetem Leistungsnachweis.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/AGa	Do	10:15-12:00	Windisch	Laura Mohler	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Deutsch 1.1

Einführung in die Sprachdidaktik mit Schwerpunkt Mündlichkeitsdidaktik

In dieser Veranstaltung geht es um die grundlegenden Konzepte der Deutschdidaktik und um Lehr-/Lernformen mit Bezug zu den Sprachdomänen und ihren Kompetenzziele. Ein besonderer Fokus wird in diesem Proseminar auf die Mündlichkeitsdidaktik gelegt. Dabei geht es um einen Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen und methodische Anregungen zur Gestaltung des Unterrichts in diesem Lernbereich. Sie erhalten Einblicke in die Bereiche Zuhören/Hörverstehen, Sprechen und Gespräche führen sowie monologische und dialogische Lernsituationen. Des Weiteren wird thematisiert, wie der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich überprüft werden kann und welche entsprechenden Fördermöglichkeiten davon abzuleiten sind.

Das Modul behandelt unter anderem die folgenden Themenfelder:

- Was ist Sprachdidaktik: Bereiche des Deutschunterrichts
- Was ist „guter Deutschunterricht“: Überblick über Lehr-/Lernformen (implizite vs. explizite Instruktion, isoliertes vs. integriertes Üben/Training, selbstentdeckende vs. gesteuerte Lehr-/Lernverfahren usw.)
- Sprachkompetenzmodelle, u. a. die Modellierung der mündlichen Sprachkompetenzen im Lehrplan 21
- Überblick über die in der Schule zu erwerbenden mündlichen Kompetenzen
- Lernaufgaben zur Förderung monologischer und dialogischer Kompetenzen
- Die Beurteilung von mündlichen Kompetenzen
- Umgang Mundart und Standard in der Schule
- Lehrmittel im Deutschunterricht

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Prüfung mit benotetem Leistungsnachweis

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDDE11.EN/BBa	Fr	10:00-11:45	MuttENZ	Nina Gregori	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Deutsch 1.3 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Grundlagen der Lesedidaktik (Integrationsmodul)

Sie lernen einen vielfältigen Leseunterricht organisieren, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Lesekompetenzen entwickeln können. Dabei beziehen Sie sich auf Lesekompetenzmodelle und den Lehrplan 21 sowie auf empirische Befunde zur Frage, welche Lesefördermassnahmen in der Unterrichtspraxis Wirkung zeigen. Sie lernen Möglichkeiten der Förderung von basalen Lesefähigkeiten und von Lesestrategien kennen und Sie können Lesen als soziale Praxis anleiten. Sie sind in der Lage, Ihren Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen für das Bearbeiten, Verarbeiten und Weiterdenken von Texten zu geben. Sie lernen die Lesekompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler so zu beurteilen, dass deren Leseentwicklung gefördert wird.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Lesen als komplexer Problemlöseprozess
- Drei Ebenen des didaktischen Lesekompetenzmodells nach Rosebrock/Nix: Prozess-, Subjekt- und soziale Ebene
- Verfahren der Leseförderung: Lautleseverfahren, Strategievermittlung, Vielleseverfahren, Leseanimation
- Lesen im Lehrplan 21
- Beurteilen und Fördern von Lesekompetenz

Achtung: Es handelt sich um ein Integrationsmodul, das in folgende Phasen gegliedert ist:

- **Einführungsphase** (August - Oktober): Lektüre und Vertiefungsaufträge im Selbststudium oder in Gruppen
- **Blocktag** (Donnerstag, 5.10.2023, 9.00h - 16.00h): Austausch und Vertiefung der Lektüre, Einführung in die Umsetzungsphase
- **Umsetzungsphase** (Oktober - Dezember): Durchführung in der Praxis und begleitende Reflexion (Dozierende stehen während dieser Phase als Coach zur Verfügung)
- **Auswertungsphase** (Dienstag, 5.12., 12.15-13.45h): Auswertung Praxisumsetzungen und Bilanz

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Aufarbeitung der Vertiefungsaufträge und Lektüren
- Aktive Mitarbeit in und Mitgestaltung der Präsenzveranstaltungen
- Umsetzung in der Praxis
- Gemeinsame Reflexion mit Peer-Feedback

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Seminarlektüre (bis zur ersten Seminarsitzung anzuschaffen):

- Rosebrock, Cornelia und Nix, Daniel (2020): *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung*. 9., aktualisierte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Weitere Literatur wird seminarbegleitend bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDDE13Q.EN/AGq		-	Windisch	Sandro Brändli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Deutsch 1.4

Schreibdidaktik

Sie lernen einen vielfältigen Schreibunterricht organisieren, in dem die Schülerinnen und Schüler ihre Schreibkompetenzen entwickeln können. Dabei beziehen Sie sich auf Schreibkompetenzmodelle und den Lehrplan 21 sowie auf empirische Befunde zur Frage, welche Schreibfördermassnahmen in der Unterrichtspraxis Wirkung zeigen. Sie lernen Möglichkeiten der Förderung von basalen Schreibfähigkeiten und von Schreibstrategien kennen und Sie können Schreiben als soziale Praxis anleiten. Sie sind in der Lage, Ihren Schülerinnen und Schülern Hilfestellungen für das Vorbereiten, das Formulieren und das Überarbeiten von Texten zu geben. Sie lernen die Schreibprodukte Ihrer Schülerinnen und Schüler so zu beurteilen, dass deren Schreibentwicklung gefördert wird.

Das Modul behandelt die folgenden Themenfelder:

- Schreiben als komplexer Problemlöseprozess
- Drei zentrale Dimensionen von Schreibförderung: basale Schreibfähigkeiten trainieren; Schreibstrategien erwerben und reflektieren; Schreiben als soziale Praxis erleben
- Schreibkompetenzmodelle und Schreiben im Lehrplan 21
- Bedingungen eines motivierenden Schreibunterrichts
- Schreibfunktionen; Situierung von Schreibaufgaben; das Schreibziel als Orientierungshilfe
- Die drei Säulen der Schreibdidaktik: Das Schreiben initiieren - begleiten und Schreibprodukte auswerten
- Beurteilen von Textqualitäten: Mehrfachbeurteilung nach globalem Ersteindruck (holistische Beurteilung), Beurteilung mittels Kriterienkatalogen und entsprechende Beurteilungsinstrumente
- Beurteilung von Schülertexten und Schreibkompetenzen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Aktive Mitarbeit in und Mitgestaltung der Präsenzveranstaltungen
- Aufarbeitung der abgegebenen Materialien und Lektüren
- Bearbeitung schriftlicher Aufgaben in mehreren Teilen während des Semesters

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Seminarlektüre (bis zur ersten Seminarsitzung anzuschaffen):

- Sturm, Afra; Weder, Mirjam (2020): *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung. Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett.

Weitere Literatur wird seminarbegleitend bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Sandro Brändli	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDDE14.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Eliane Gilg	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Englisch 1.1

Teaching English at Secondary School I: An Introduction

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (no more than two missed sessions)
- Completion of self-access tasks on Moodle.
- Reading appropriate chapters in Harmer (2015)
- **Test**

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site the sessions are available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to students at the start of the semester

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Dina Blanco	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Englisch 1.1

Teaching English at Secondary School I: Basics

Once students are familiar with the curriculum and the European Language Portfolio, the course explores basic principles in developing language skills as well as language knowledge. Various course materials used for the target group are being analysed.

By the end of this course, students

- are familiar with the Common European Framework and the new curricula for languages in Switzerland.
- are familiar with basic principles and methods used in a communicative approach.
- can use basic principles in developing the learners' language skills (listening, speaking, reading and writing)
- can introduce and practise pronunciation, lexis and grammar in various ways.
- can analyse course materials and use them critically.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Active participation in the course and regular attendance (80%)
- Reading set chapters in Harmer (2015)
- Test

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching with DVD, Fifth Edition, Harlow: Pearson Longman
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site the sessions are available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to students at the start of the semester.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDEN11.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Samantha Gebhard	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Englisch 1.3

Oracy: Listening and Speaking at Secondary School I

Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes.

They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.

They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).

They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.

They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.

They develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.

They are familiar with listening and speaking within a 3-phase framework and the role of integrated language skills.

They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.

They can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module FD11 & FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA Studierende wird dringend empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Assignment: From listening to speaking

The analysis, improvement and justification of a listening/speaking task from a focus coursebook unit

Short presentation (max. 10') includes the analysis, improvement and justification
Peer feedback

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman

Thornbury, S (2005): How to Teach Speaking, Harlow: Pearson

Wilson, J.J. (2010): How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman

Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan

Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Additional articles will be provided by the lecturer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Required reading (articles, chapters) will be available on Moodle.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDEN13.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Samantha Gebhard	Englisch

Fachdidaktik Englisch 1.3

Oracy: Teaching Listening and Speaking

Content:

From listening to speaking: this course focuses on teaching oral language (including the features of speech, spoken grammar and lexis). We explore different genres (text types) and learn how oral skills and their sub-skills develop. We discuss task types, materials (analysis and adaptation) and create effective speaking and listening tasks for the classroom. We shall also look at differentiation and formative assessment. We discuss errors and mistakes and the development of learner language.

This course develops the understanding of language as discourse and the development of the language skills.

Aims:

The students develop the following competencies:

They are able to teach language as discourse and use texts as the basis of their language classes.

They are aware of the differences between spoken and written language and can make use of it in their teaching.

They can teach spoken grammar (features of speech, spoken grammar and lexis).

They are aware of the role of lexis in language teaching and can foster the acquisition of formulaic language, chunks and single lexical items in their learners' spoken language.

They deepen their knowledge in how to develop listening and speaking skills in their learners which shows in the systematic use of basic frameworks in their lesson planning.

The students develop their understanding of differentiated instruction. They can scaffold listening and speaking tasks and support the struggling learners as well as the more advanced ones.

They are familiar with listening and speaking within a task-based framework and the role of integrated language skills..

They become familiar with formative assessment tools and strategies for listening and speaking as well as the role of feedback, errors and mistakes.

The students can analyse course materials, adapt, improve or supplement listening and speaking tasks for heterogeneous classes.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module FD11 & FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA Studierende wird dringend empfohlen dieses Modul erst zu absolvieren, wenn sie die Module FD12 erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Assignment: From listening to speaking. The analysis, improvement and justification of a listening/speaking task from a focus coursebook unit.

Short presentation (max.10') includes the analysis, improvement and justification

Peer feedback.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Harmer J. (2015): The Practice of English Language Teaching, Fifth Edition, with DVD, Harlow: Pearson Longman
- Thornbury, S (2005) How to Teach Speaking, Harlow: Pearson
- Wilson, J.J. (2010) How to Teach Listening. Harlow: Pearson Longman
- Thornbury S.(2005): Beyond the Sentence - Introducing Discourse Analysis, Oxford: Macmillan
- Council of Europe (2007): European Portfolio for Student Teachers of Languages, ECML (European Centre for Modern Languages) online: <http://www.ecml.at/epostl>

Further reading and resources provided by the lecturer on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site, the sessions will be available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to you at the start of the semester.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDEN13.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Dina Blanco	Englisch

Fachdidaktik Englisch 1.5 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Plurilingual & Intercultural Education

This course explores plurilingualism and multiculturalism within a secondary school context and develops strategies for a plurilingual approach as well as intercultural competence.

Starting from personal language biographies, we will develop an idea of the wealth of languages and backgrounds we might encounter in any secondary school class and discuss ways of using this language diversity as a resource.

Since all learners have to learn three school languages apart from their regional, minority or migratory first languages - German as well as French and English. It makes sense to stress the similar goals, approaches, methods and genres used in all languages that support learners to become more efficient language learners and language users and have an appreciate of other languages and cultures.

You will develop the following competencies:

- You have basic knowledge about multilingualism in society and plurilingualism in individuals.
- You know how to use your learners' linguistic and cultural diversity as a resource in your classroom.
- You can encourage your learners to compare languages and detect similarities and differences between them (lexis & grammar)
- You are aware of the importance of language in all learning.
- You can teach your learners a set of strategies for using and learning all languages.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

It is important that you are teaching English, so that the applications explored can be applied within your teaching context given that your assignment is based on application and reflection.

Empfehlungen

Students should ensure to have completed FD11 and FD12.

Leistungsnachweis

An academic paper, which focuses on a **specific plurilingual, intercultural or language learning strategies** (for either reading, listening, speaking or writing) task you have used with your learners supported by the literature review, analysis and reflection.

Durchführungsart

Digitale Barrierefreiheit / E-Accessibility

Literatur

Beacco, J.C. et al. (2010) Guide for the development and implementation of curricular for plurilingual and intercultural education. Strassbourg: Council of Europe. Available online.

Hutterli, S. Stodtz, D. & Zappatore, D. (2004). Do you parlez anderer lingue? Fremdsprachenlernen in der Schule. Verlag Pestalozzianum.

Further reading and materials and resources will be provided by the lecturer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

The course is completely self-access on Moodle. Students are guided through the sessions through pre- during and post implementation phases. Students are also able to attend the on-site sessions.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDEN15Q.EN/AGq		-	Windisch	Dina Blanco	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.4

Grundlagen und Prinzipien der Unterrichtsplanung, -gestaltung und -evaluation im Fach Ethik, Religion, Gemeinschaft

Die Studierenden setzen sich vertieft mit Schlüsselthemen und aktuellen Gesichtspunkten der Didaktik und Methodik des ERG-Unterrichts auseinander.

Dabei geht es beispielsweise um für den Unterricht wichtige Themenfelder wie:

- Ethisches Lernen: Argumentieren – Urteilen – Begründen – verantwortlich Handeln
- Nachdenken über Bedeutsamkeit, philosophieren mit Jugendlichen
- Lernen an und mit Texten aus den heiligen Schriften der Religionen
- Bilder und Objekte betrachten, Symbole und Rituale erschliessen
- Soziales Lernen im Erfahrungsraum Schule, aber auch der Besuch einer aktuellen Ausstellung oder eines anderen ausserschulischen Lernortes kann im Fokus stehen

Kompetenzen:

- Die Studierenden können Lern- und Bildungsprozesse im Fachbereich ERG selbständig gestalten und sind fähig, neue Forschungserkenntnisse mehrheitlich selbständig umzusetzen und zu beurteilen.
- Die Studierenden sind fähig, sich auf der Basis ihres Wissens und ihrer Kompetenzen neue fachdidaktische Kenntnisse anzueignen und die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten mehrheitlich selbständig weiter zu entwickeln.
- Die Studierenden verfügen über ein Repertoire der Diagnose und Beurteilung von Lernprozessen und Schülerleistungen. Sie können dieses in unterschiedlichen Unterrichtssituationen sach- und adressatengerecht anwenden, umsetzen und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

keine

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme am Unterricht

Planung und Präsentation einer exemplarischen Lektion

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bietenhard, Sophia et al.: Ethik Religionen, Gemeinschaft. Ein Studienbuch, Bern 2015

Pfeiffer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts, Kohlhammer, München 2009

Noormann, Harry et al.: Ökumenisches Arbeitsbuch Religionspädagogik

Johannsen, Friedrich: Postsäkular? Religion im Zusammenhang gesellschaftlicher Transformationsprozesse, Stuttgart 2010

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDERG14.EN/AGa	Do	10:15-12:00	Windisch	Arlinda Amati, +41 61 228 63 19, arlinda.amiti@fhnw.ch	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDERG14.EN/BBa	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Arlinda Amati, +41 61 228 63 19, arlinda.amiti@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Französisch (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung: Mündliche Prüfung (Bacherlorphase)

Die IAL gibt Auskunft über das erworbene Wissen und die Fähigkeiten der konkreten Umsetzung in der Praxis sowie die Reflexionsfähigkeit des eigenen Handelns. Sie basiert auf einer schriftlichen Unterrichtseinheitsplanung und besteht aus einer mündlichen Prüfung.

Mündliche Prüfung

- Die mündliche Prüfung setzt sich aus 4 Schwerpunktthemen (vertiefende Fragestellungen) zusammen, die mit den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6 zusammenhängen.
- Als Basis dient die durchgeführte Planung einer Unterrichtssequenz von mindestens 6 Lektionen. Diese wird der Dozentin / dem Dozenten eine Woche vor der Prüfung zugestellt.
- Die Prüfung wird vorbereitet durch eine kritische, theoriegeleitete Analyse der durchgeführten Unterrichtssequenz mit Bezug zu den vertiefenden Fragestellungen, welche in der Prüfung behandelt wird.
- Die Prüfung setzt sich aus 2 Teilen zusammen:
 - Teil (10'): Kritische praxisorientierte Reflexion (Kommentierung eines unbekanntenen praktischen Beispiels mit 15 Minuten Vorbereitungszeit) mit Bezug zu einem der gewählten Schwerpunkte.
 - Teil (20'): Reflexion der eigenen Unterrichtssequenz mit Fokus auf zwei der vier Schwerpunktthemen (durch Dozierende festgelegt). Präsentation der kritischen Analyse aufgrund der Erfahrungen in der Klasse und Beantwortung von Fragen der Dozierenden
- Dauer: 30 Minuten
- Vorbereitung: 15 Minuten
- Prüfungssprache: Französisch

Zusammensetzung der Note

- 1. Teil: ein Drittel der Note
- 2. Teil: zwei Drittel der Note

Empfehlung

IAL sollte frühestens zu dem Zeitpunkt belegt werden, zu dem die entsprechenden Lehrveranstaltungen (Module FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6) abgeschlossen werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FDFR 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6

Leistungsnachweis

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Allgemeine Grundlagenliteratur:

- Wokus, S. (2022): Fondements de la didactique des langues-cultures. Cours d'introduction à la didactique des langues-cultures. <https://doi.org/10.35542/osf.io/av62p>

Die Literatur wird in Absprache mit der verantwortlichen Dozentin / dem verantwortlichen Dozenten individuell ergänzt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDFR1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Carine Greminger Schibli	Französisch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDFR1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Gaëlle Burg , Filomena Montemarano	Französisch

Fachdidaktik Französisch 1.1

L'enseignement par compétences (Kompetenzorientierung) en FLCE

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s connaissent les compétences communicatives du Lehrplan 21 et leur implication dans l'enseignement du FLCE.
- Ils/elles savent promouvoir ces compétences dans l'enseignement du FLCE de manière équilibrée.
- Ils/elles sont conscient-e-s de l'hétérogénéité et la diversité (linguistique et culturelle) d'une classe de langue et en tiennent compte dans leur enseignement.
- Ils/elles savent comment construire un langage de classe et l'utiliser de manière appropriée.

Inhalte und Themen:

Le module focalise les aspects suivants:

- les compétences communicatives du Lehrplan 21
- la pédagogie différenciée
- le langage de classe
- les activités ludiques

Les participant-e-s se familiarisent avec les fondements didactiques de l'enseignement moderne du FLCE: approche actionnelle, enseignement orienté vers le contenu, médiation du sens et différenciation. Ils/elles connaissent les méthodes d'enseignement fondamentales dans un cours FLCE et savent les mettre en œuvre en classe.

De plus, ils/elles développent leur répertoire pédagogique grâce à des exemples d'activités ludiques pour promouvoir un apprentissage cognitif et émotionnel de la langue étrangère.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Présentation d'une première lecture pour une classe du secondaire 1 et élaboration de deux activités autour de la lecture.
- Micro-enseignement dans le cours, exerçant l'une des compétences du Lehrplan 21 pour le FLCE avec une analyse réflexive à l'écrit.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bertocchini, P. & Constanzo, E. (2017): *Manuel de formation pratique pour le professeur de FLE*. Paris: CLE international
- Blons-Pierre, C. & Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang.
- S.Wokusch (2022, May 31). Fondements de la didactique des langues-cultures. Cours d'introduction à la didactique des langues-cultures. <https://doi.org/10.35542/osf.io/av62p>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Carine Greminger Schibli	Französisch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDFR11.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Carine Greminger Schibli	Französisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Französisch 1.3

La didactique du plurilinguisme: planification et différenciation

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant-e-s connaissent le concept de didactique du plurilinguisme et ses modalités d'application dans l'enseignement du FLCE.
- Ils/elles maîtrisent la notion de différenciation en FLCE et savent la concrétiser en classe.
- Ils/elles savent planifier une leçon et des séquences d'enseignement de manière variée et différenciée. Ils savent en formuler des objectifs clairs dans le cadre d'une approche basée sur les compétences.
- Ils/elles connaissent les approches plurielles et savent réaliser des activités plurilingues.

Inhalte und Themen:

Le module repose sur trois aspects principaux:

- la didactique du plurilinguisme et la didactique intégrée des langues
- les approches plurielles
- la planification

Les participant-e-s apprennent à connaître le concept du plurilinguisme en découvrant son histoire, ses différentes conceptions comme la didactique intégrée des langues et ses différentes approches. Ils/elles découvrent ce concept dans les manuels actuels et savent les utiliser. Ils peuvent aussi mettre en œuvre des activités et tâches plurilingues.

Les participant-e-s approfondissent leurs connaissances sur la planification en étayant leur répertoire pédagogique (compétences, orientation vers le contenu, approche actionnelle, pédagogie différenciée et approche plurilingue/intégrée).

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz Niveau C1

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Le LNW consiste en deux parties:

- Partie orale (travail individuel): **Biographie langagière** enregistrée sous la forme d'un document audio
- Partie écrite (travail en binôme): **Planification d'une séquence** d'enseignement

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Blons-Pierre, C & Banon, P. (éds) (2016): *Didactique du français langue étrangère et seconde dans une perspective plurilingue et pluriculturelle*. Berne: Peter Lang.
- Cathomas, R. & Carigiet, W. (2008): *Le plurilinguisme - une chance unique*. Berne: Schulverlag.
- Fäcke, C. & Meissner, F.-J. (Hrsg.) (2019): *Handbuch Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik*. Tübingen: Narr Verlag.
- Grosjean, F. (2015): *Parler plusieurs langues. Le monde des bilingues*. Paris: Albin Michel.
- Hutterli, S. & Stotz, D. & Zappatore, D. (2008): *Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule*. Zürich: Pestalozzianum.
- Wokusch, S. (2022): *Fondements de la didactique des langues-cultures. Cours d'introduction à la didactique des langues-cultures*. <https://doi.org/10.35542/osf.io/av62p>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDFR13.EN/AGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Carine Greminger Schibli	Französisch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDFR13.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Carine Greminger Schibli	Französisch

Fachdidaktik Französisch 1.4 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Evaluation des compétences communicatives en français / Evaluation von kommunikativen Kompetenzen im Französischunterricht

Objectifs

- Les étudiant-e-s connaissent les différents instruments et méthodes pour l'évaluation des compétences communicatives.
- Les étudiant-e-s sont capables d'évaluer des productions langagières orales et écrites des apprenants.
- Les étudiant-e-s sont capables de donner un feedback formatif aux apprenants.
- Les étudiant-e-s connaissent la fonction de grilles d'évaluation dans l'enseignement orienté vers les compétences.

Contenus et thèmes

- Evaluation sommative et formative
- Evaluation à l'aide du CECR et du PEL
- Conception et emploi des grilles d'évaluation
- Evaluation par compétences des productions langagières orales et écrites

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

Die Studierenden erhalten die individuelle Aufgabenstellung in der ersten Sitzung (in Präsenz) und werden bis zum Ende des Semesters individuell gecoacht (2x online oder in Präsenz). Der LNW muss in der letzten Veranstaltung im Plenum präsentiert und diskutiert werden (in Präsenz).

Durchführungsart

Hybrid Learning

Literatur

Spezifische Literaturangaben zum Modul werden in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Wir arbeiten mit OneNote: alle Dokumente und Leistungsnachweise werden dort hinterlegt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDFR14Q.EN/AGq		-	Windisch	Filomena Montemarano	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Mathematik 1.1

Mathematikunterricht – Legitimation und didaktische Prinzipien

Die Bedeutung der Mathematik im Leben der heutigen Menschen ist unbestritten. Im Kurs wird die mathematische Grundbildung in ihrem Zusammenhang mit der schulischen Allgemeinbildung und mit den Kompetenzmodellen beleuchtet. Die Lehr- und Lernbarkeit der Inhalte wird dann mit Blick auf die Lernenden anhand verschiedener didaktischer Modelle mit konstruktivistischer Ausrichtung erörtert.

Der Kurs basiert auf mathematikdidaktischen Quellentexten sowie Studien zeitgenössischer Mathematikdidaktiker/innen und zeigt deren Bezüge zum Unterricht auf. Die Studierenden setzen sich mit diesen theoretischen Ansätzen auseinander und entwickeln ihren eigenen Standpunkt.

Die Veranstaltung soll einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- die Bedeutung des Schulfaches Mathematik für Schule und Gesellschaft unter verschiedenen Aspekten einschätzen und Konsequenzen für den Unterricht ableiten können,
- die Bedeutung von Grundvorstellungen und fundamentalen Ideen kennen, an Beispielen aufzeigen und für den Unterricht nutzen können,
- entwicklungs- und lernpsychologische Theorien kennen und auf den Mathematikunterricht anwenden können,
- verschiedene Kompetenzmodelle kennen und den fach- und stufenspezifischen Beitrag des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 in das Gesamtsystem der Schulbildung einordnen können.

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls sind:

- Legitimation des Mathematikunterrichts unter der Perspektive der Allgemeinbildung, mit Hilfe von Kompetenzmodellen und des Lehrplans
- fundamentale Ideen und Grundvorstellungen
- konstruktivistische Perspektiven, angeregt von Piaget, Aebli, Bruner und anderen, sowie ihre Bedeutung und Anwendung für den Mathematikunterricht
- Vergleichsuntersuchungen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Entwicklung eines realen Objekts, welches den Schülerinnen und Schülern das entdeckende Lernen und das Arbeiten mit verschiedenen Repräsentationen ermöglicht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bruder, R., Hefendehl-Hebeker, L., Schmidt-Thieme, B., & Weigand, H.-G. (Hrsg.). (2015). Handbuch der Mathematikdidaktik. Berlin: Springer.
- Linneweber-Lammerskitten, H. (Hrsg.). (2014). Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Zug: Klett und Balmer.

Weitere Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Selina Pfenniger	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Thomas Bardy	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/AGb	Di	10:15-12:00	Windisch	Bardy Thomas	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMK11.EN/BBb	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Selina Pfenniger	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Mathematik 1.3

Zahlen, Variablen und Funktionen

Die Schulmathematik kann als Wissenschaft von Mustern und Strukturen verstanden werden. Eine prozessorientierte fachdidaktische Sicht beinhaltet deshalb das Entdecken, Beschreiben und Begründen von mathematischen Mustern und das Nutzen von Zusammenhängen, Strukturen und Beziehungen beim Mathematiktreiben. Diese konstruktiven und kreativen Akte fördern die Einsicht und die Freude an den mathematischen Inhalten.

In dieser Veranstaltung stehen Muster und Strukturen im Bereich der Arithmetik, Algebra und des funktionalen Denkens unter mathematikdidaktischer Perspektive im Zentrum. Sie zeigt in diesen Bereichen Grundlagen des Verständnisses und Schwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern auf, geht auf methodische Möglichkeiten der Umsetzung ein und ermöglicht eigene Erfahrungen.

Die Veranstaltung soll damit einen Beitrag zum Aufbau der folgenden Kompetenzen leisten:

- sich in der Arithmetik, den elementaren Funktionen, der Algebra und den dazugehörigen Didaktiken auskennen und die Themen der Zielstufe in den Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- treffsichere und mathematikdidaktisch geeignete Lehr-/Lernmittel resp. Lernumgebungen auswählen, anpassen bzw. selbst anfertigen und geeignete Medien und Unterrichtsmethoden im Mathematikunterricht einsetzen können,
- Kompetenzorientierung angemessen zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten.

Inhalte:

- Didaktik der Arithmetik, der Algebra und des funktionalen Denkens
- Brüche, Variablen, Terme und Funktionen sowie ihre Darstellung und ihre Einbeziehung in Sachkontexte
- Schülerschwierigkeiten und Gestaltung eines differenzierenden und kompetenzorientierten Mathematikunterrichts vor dem Hintergrund zentraler didaktischer Theorien über diese Sachgebiete

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Als Kursleistung erarbeiten Sie eine diagnostische Aufgabenserie und lassen diese bearbeiten. Anschliessend werten Sie die Produkte vor mathematikdidaktischem Hintergrund aus. Die Aufgaben sind auf theoretischer Grundlage so zu erstellen, dass Lücken im Verständnis bemerkbar und bearbeitbar werden.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Fritz, Annemarie; Schmidt, Siegbert (Hg.) (2009): Fördernder Mathematikunterricht in der Sekundarstufe I. Rechenschwierigkeiten erkennen und überwinden ; [mit Zusatzmaterialien zum Download. Weinheim, Basel: Beltz Verlag (Beltz-Pädagogik).
- Linneweber-Lammerskitten, Helmut (Hg.) (2014): Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. 1. Auflage. Seelze: Klett/Kallmeyer (Lehren lernen).
- Malle, Günther (1993): Didaktische Probleme der elementaren Algebra. Hg. v. Erich Ch Wittmann. Wiesbaden, s.l.: Vieweg+Teubner Verlag. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-322-89561-5>.
- Padberg, Friedhelm (2009): Didaktik der Bruchrechnung. Für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung. 4., erw., stark überarb. Aufl. Heidelberg: Springer Spektrum (Mathematik Primar- und Sekundarstufe)

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Selina Pfenniger	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMK13.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Selina Pfenniger	Deutsch

Fachdidaktik Mathematik 1.4 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Raum und Form: Didaktik der Geometrie (QUEST)

Wir leben in einem dreidimensionalen Raum, den wir erfahren und uns vorstellen können. Durch Vermessung, Abstraktion und Idealisierung können wir geometrische Objekte gewinnen und mit mathematischen Mitteln bearbeiten. Punkte, Linien, Figuren und Körper bzw. deren Eigenschaften, Beziehungen und Muster sind deshalb die Gegenstände der Betrachtung.

Die Veranstaltung orientiert sich an den Handlungsaspekten, die bezüglich der Inhalte grösstmögliche Freiheiten gewähren. Ausgehend von Texten und Anregungen für den eigenen Unterricht werden Möglichkeiten der Umsetzung erprobt und ausgetauscht.

Die Veranstaltung bietet eine Auseinandersetzung mit der Didaktik der Geometrie in der Sekundarstufe I. Anhand zentraler didaktischer Theorien zur Elementargeometrie soll ein Beitrag zum Erwerb folgender Kompetenzen erzielt werden:

- sich in der Geometrie und der zugehörigen Didaktik auskennen, die Themen der Zielstufe in den Kontext einordnen und eigene Fragestellungen entwickeln können,
- treffsichere und mathematikdidaktisch geeignete Lehr-/Lernmittel respektive Lernumgebungen auswählen, anpassen bzw. selbst anfertigen und geeignete Medien und Unterrichtsmethoden im Mathematikunterricht einsetzen können,
- bei der Planung die Sachanalyse und die didaktische Analyse angemessen berücksichtigen und zum Ausdruck bringen können,
- fähig und bereit sein, das Interesse der Schülerinnen und Schüler an der Mathematik zu fördern, sie gemäss ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen und sie zu einer realistischen Selbsteinschätzung anzuleiten.

Es werden unter anderem die folgenden Themen bearbeitet:

- Kompetenzentwicklung in den Bereichen Form und Raum im Lehrplan 21
- aus der Didaktik der Geometrie: Begriffsbildung, Problemlösen, Beweisen, Konstruktionen, Flächen- und Volumenberechnung
- Einsatz verschiedener Lehrmittel

Diese integrative Lehrveranstaltung, die in enger Koordination mit der regulären Lehrveranstaltung "Raum und Form: Didaktik der Geometrie" durchgeführt wird, richtet sich ausschliesslich an QUEST-Studierende.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Sie planen zu einer wichtigen Tätigkeit im Geometrieunterricht eine Unterrichtssequenz, führen diese durch und bringen Ihre Erfahrungen im Kurs mit den Regelstudierenden ein.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

- Linneweber-Lammerskitten, H., Hrsg. (2014): Fachdidaktik Mathematik. Grundbildung und Kompetenzaufbau im Unterricht der Sek. I und II. Seelze: Klett und Kallmeyer.
- Weigand, H.-G. u.a. (2014): Didaktik der Geometrie für die Sekundarstufe I. 2. Auflage. Berlin und Heidelberg: Springer Spektrum.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Sie werden automatisch in den Moodlekurs eingeschrieben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMK14Q.EN/AGq		-	Windisch	Selina Pfenniger	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Medien und Informatik (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachdidaktik Medien und Informatik

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer fachdidaktischen Auseinandersetzung mit einem Thema der Medienbildung und/oder Informatik. Dabei können verschiedenste Themen aus einem bzw. beiden Bereichen aufgegriffen und als Selbstlernangebot didaktisch-methodisch aufgearbeitet werden. Die Kombination einer analogen und/oder digitalen Umsetzung ist möglich. Das Produkt muss auf die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zugeschnitten und mit dieser Zielgruppe getestet werden.

Dabei können beispielsweise folgende Produkte entstehen:

- Unterlagen zum Selbststudium (z.B. Buch, Online Kurs mit Übungen und Videos)
- Videokanal zu einem Themenschwerpunkt
- Physischer Posten mit Aufträgen zum selbstgeleiteten Experimentieren (z.B. wie in einem Museum oder einer Lernlandschaft)
- Toolkit mit Anleitung (z.B. wie die micro:bit Kisten mit dazugehörigen Challenge Cards)
- Digitale Schnitzeljagd oder interaktiver Guide in einem Raum
- Kleine Lernspiele
- App, virtueller Raum, Augmented/Virtual Reality Umgebung etc.
- etc.

Wichtig: Die Leiterin der Professur Prof. Dr. Dorit Assaf muss von den Studierenden zu Beginn des Semesters für die Zuteilung einer Betreuungsperson kontaktiert werden. Die IAL wird mit der Betreuungsperson besprochen und eine IAL-Vereinbarung ausgearbeitet. Die Betreuungsperson ist bis zum Abschluss der IAL die zuständige Ansprechperson.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium.
- Von der Betreuungsperson bewilligte IAL-Vereinbarung.

Leistungsnachweis

- Bewilligte IAL-Vereinbarung
- Umsetzung gemäss IAL-Vereinbarung
- Schriftliche Arbeit mit Abgabe eine Woche vor der Prüfungswoche
- Kurze Präsentation mit anschliessender Diskussion

Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei einige Wochen vorher mitgeteilt.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMI1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Dorit Assaf	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Musik 1.4 Integrationsmodul (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Bewegung, Rhythmus und Tanz in der Schule

Das Integrationsmodul orientiert sich an den Inhalten von FD 1.4. Die Durchführung erfolgt nach Absprache mit den Dozierenden.

Kein Teilbereich des Musikunterrichts sorgt für stärkere negativ-emotionale Ausschläge auf der Sekundarstufe I wie «Bewegen und Tanzen». Die Auseinandersetzung mit Rhythmus und Perkussion hingegen gilt gemeinhin als beliebt.

In diesem Modul werden Ansätze und Methoden der Rhythmusschulung vermittelt, die mit Bewegungsarbeit und Sprache eng verknüpft sind, um gewinnbringende Synergien freizusetzen. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie die Auseinandersetzung mit Tänzen im Rahmen der szenischen Interpretation von Musik und bei Ansätzen des interkulturellen Musikunterrichts zu weniger «Befremdung» bei Schülern führt.

Die Analyse von professionellen Unterrichtsvideos ermöglicht, sich dem Thema Unterrichtsstörungen im Musikunterricht mehrperspektivisch anzunähern, ohne selbst in der eigenen Rolle befangen zu sein und so einen unvoreingenommenen, differenzierten Blick zu ermöglichen.

Schliesslich soll die Förderung kreativer Prozesse im Bereich Rhythmus, Bewegung und Tanz - ein häufig vernachlässigtes Thema - im Rahmen des Moduls besondere Aufmerksamkeit erhalten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Individuelle Studienaufgaben nach Absprache
- Anleitung einer Bewegungs- und Rhythmussequenz in der eigenen Klasse inkl. Materialien

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Literaturliste zu ausgewählten Themen in zotero (Literaturdatenbank). Der Zugang zu Zotero wird in unserem Blog beschrieben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMU14Q.EN/AGqa		-	Windisch	Gabriele Noppenev	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Musik Integrationsmodul (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachdidaktik Musik: Fachdidaktische Vertiefungsarbeit und Kolloquium (QUEST)

Die individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Musik verfolgt mehrere Ziele:

Die individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Musik verfolgt mehrere Ziele: Zum einen sollen im Rahmen einer mündlichen Prüfung wesentliche Erkenntnisse der Module Fachdidaktik Musik und der praktischen Unterrichtserfahrung auf Grundlage einer vorgegebenen Literaturliste strukturiert eingeordnet und diskutiert werden.

Darüber hinaus vertiefen Studierende ihre Kenntnisse, indem sie zu einem ausgewählten musikbezogenen fachdidaktischen Fokus, der sich aus den konkreten unterrichtspraktischen Erfahrungen, Interessen und Bedürfnissen der Studierenden ergibt, nach Rücksprache mit den verantwortlichen Dozierenden der Professur 3-5 literaturgestützte Portfolioeinträge verfassen, die konkrete Unterrichtsbeobachtungen reflektieren und in Beziehung zu ausgewählter fachdidaktischer Literatur setzen. An der mündlichen Prüfung werden diese Erkenntnisse präsentiert und diskutiert.

Schliesslich nehmen die Studierenden – nach 30 min Vorbereitungszeit – in der mündlichen Prüfung eine kritische, didaktische Analyse eines Praxisbeispiels vor und entfalten vielfältige Anwendungsszenarien.

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Die Studierenden sind gebeten, sich diese Woche freizuhalten, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- FD1.1-FD1.4

Empfehlungen

- FD1.5-FD1.6

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit und Kolloquium mit Vorbereitungszeit

- Studium der Texte in der Literaturliste
- 3-5 literaturgestützte Portfolioeinträge zu selbstgewähltem Thema (nach Rücksprache)
- mündliche Prüfung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDMU1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Gabriel Imthurn	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDMU1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Gabriel Imthurn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Schriftliche Arbeit und mündliche Prüfung

Die Studierenden reichen drei Beschreibungen möglicher Unterrichtseinheiten ein. Eine Unterrichtseinheit wird von der Professurleitung ausgewählt, muss ausgearbeitet und in der Prüfungswoche präsentiert werden. Dabei wird auch auf für das Fach typische praktische Arbeiten (Demo- und Schülerexperimente) und ihre Einbettung in den Unterricht Gewicht gelegt. Die mündliche Prüfung behandelt Inhalte aus den fachdidaktischen Modulen FDNT1.1 bis FDNT1.6 des Bachelorstudiengangs.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch 20. September 2023 um 19.30Uhr (online oder in Muttenz Raum 08.N.01). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventa.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Tibor Gyalog	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.1

Experimentieren in Natur und Technik

In diesem Modul werden verschiedene Experimentierformen, Experimentiermaterialien sowie unterschiedliche Arbeiten und Arbeitsweisen im Schul-Labor behandelt. Zentrale Aspekte sind dabei Sicherheit und Sorgfalt beim Experimentieren.

Schwerpunkte sind:

- Bedienung wichtiger Geräte: Gasflaschen, Gasbrenner, Multimeter, Laser, Trafo, Waage, Vakuumpumpe
- Gefahren, Vorschriften und Sicherheitsaspekte beim Experimentieren mit Chemikalien und beim Umgang mit Hoch- und Netzspannung
- Überblick über Experimentierformen (Einsatzspektrum des Experiments im Unterricht) und Kennenlernen verschiedener Experimentiersysteme (KISAM, NTL, Leybold)

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen verschiedene Experimentierformen und Experimentiersysteme
- Sie beachten beim Experimentieren wesentliche Sicherheitsregeln
- Sie können mit den wichtigsten Laborgeräten korrekt umgehen

Die Veranstaltung findet vollumfänglich als Präsenzveranstaltung statt. Physik und Chemie je eine Kurshälfte.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Besuch des Chemikalien-Sicherheitskurses vor Semesterstart.

Leistungsnachweis

Einreichen von Experimentierprotokollen und schriftliche Prüfung 30 Minuten

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Reader mit Auszügen aus Laboranleitungen und Chemikaliengesetzgebung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Brigitte Hänger-Surer, Felix Weidele-Senn	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/BBa	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Cornelia Höhl, Felix Weidele-Senn	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/AGb	Di	14:15-16:00	Windisch	Brigitte Hänger-Surer, Felix Weidele-Senn	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT11.EN/BBb	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Cornelia Höhl, Felix Weidele-Senn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.3 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Unterricht gestalten A: Inhaltlich strukturieren und kognitiv aktivieren

Das Modul zeigt auf, wie Unterricht konzipiert und durchgeführt wird. Dabei folgt es einem Ablauf von eher lehrerzentrierten, stark strukturierten Unterrichtssettings zu teilweise offenen, stärker schülerzentrierten Unterrichtskonzeptionen (komplementär zum Modul Unterricht gestalten B).

Sie entwickeln Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmaterialien zu spezifischen Unterrichtsmethoden (Lehrervortrag, Demoexperiment, Lernaufgabe, etc.) und testen ihre Umsetzung. Anhand von bestehendem Videomaterial wird Unterricht beobachtet und analysiert.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen wichtige Unterrichtsmethoden, die eher lehrerzentriert sind.
- Sie kennen Erfolgskriterien bzw. Chancen und Risiken dieser Unterrichtsmethoden.
- Sie vertiefen ihr Wissen zu ausgewählten fachspezifischen Fachinhalten
- Sie können einige der genannten Unterrichtsmethoden umsetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur und Technik; es wird empfohlen dieses Modul parallel zum Modul Unterricht gestalten B zu belegen.

Leistungsnachweis

Organisation, Durchführung und Leistungsnachweis werden in Absprache definiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Labudde, P und Metzger, S. (Hg.) Fachdidaktik Naturwissenschaft, 1.-9. Schuljahr; Haupt Verlag, Bern; 3. Auflage (2019)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT13Q.EN/AGq		-	Windisch	Hans Ulrich Schüpbach	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.4 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Unterricht gestalten B: Offene und individualisierte Lehr- und Lernformen

Das Modul zeigt auf, wie naturwissenschaftlicher Unterricht konzipiert und durchgeführt wird. Dazu werden offene Lernformen diskutiert und Möglichkeiten erarbeitet, individualisierte Lernprozesse im schulischen Kontext zu ermöglichen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie kennen schülerzentrierte Unterrichtskonzepte und können entsprechende Unterrichtseinheiten analysieren und weiterentwickeln.
- Sie kennen Wege um naturwissenschaftsspezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen bei Lernenden gezielt zu fördern und können entsprechende Unterrichtssequenzen konzipieren.
- Sie können Herausforderungen im Zusammenhang mit individualisierten Lernprozessen diskutieren und können an den naturwissenschaftlichen Schulalltag angepasste Lösungsstrategien ableiten.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Organisation, Durchführung und Leistungsnachweis werden in Absprache definiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Labudde, Metzger (Herausgeber), Fachdidaktik Naturwissenschaft, 3. Auflage 2019, Haupt Verlag, ISBN: 978-3-8252-5207-6

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT14Q.EN/AGq		-	Windisch	Hans Ulrich Schüpbach	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Natur und Technik 1.6

Fachdidaktische Besonderheiten der Naturwissenschaftlichen Disziplinen

Dozenten:

Brugg: Daniel Bürgisser, Hans Ulrich Schüpbach, Tibor Gyalog

Muttenz: Ruedi Küng, Felix Weidele, Brigitte Hänger

In diesem Modul werden die fachdidaktischen Besonderheiten der Disziplinen Biologie, Chemie und Physik diskutiert.

Schwerpunkte sind:

- Disziplinspezifische Arbeits- und Erkenntnismethoden im Unterricht
- Fachspezifische Modelle nutzen und entwickeln
- Förderung und Beurteilung der disziplinären Kompetenzen des LP21

Biologie

- Lebende Organismen im Unterricht
- Chancen der originalen Begegnung

Chemie

- Denken in Modellen: Teilchenebene versus reale Stoffebene bei den Stoffgruppen Metalle, Salze und Molekülverbindungen.
- Chemie im Alltag

Physik

- Umgang mit physikalischen Gesetzen und Grössen.
- Mathematische und physikalische Modellierung.

Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Termine der Präsenzveranstaltungen werden Ihnen vor Semesterbeginn mitgeteilt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

Leistungsnachweis

Angaben folgen später

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Angaben folgen später

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT16.EN/AGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Christina Nef	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDNT16.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Brigitte Hänger-Surer, Felix Weidele-Senn, Ruedi Küng	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften

Der IAL besteht aus der Abgabe einer schriftlichen Unterrichtsplanung.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Sek I: Besuch aller FD-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Nora Köhli	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Nora Köhli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

Grundlagen der Geschichtsdidaktik

Wer Geschichte unterrichtet, muss einerseits die Grundlagen der Fachdidaktik kennen, andererseits in der Lage sein, ihre Erkenntnisse und Postulate mit dem Fokus auf die Lernenden in zielführenden Unterricht umzuformen.

Es geht also zuerst darum, die Grundlagen und Grundbegriffe kennen zu lernen. Den Hauptteil des Seminars nimmt aber die Gestaltung von Geschichtsunterricht ein: Ziele und Basisnarrative kennen, Lernvoraussetzungen berücksichtigen, Prinzipien und Kompetenzmodelle einbauen, Lehrpläne lesen und umsetzen, Lehrmittel einschätzen, Unterricht planen und dabei Inhalte zu Themen machen, Strukturierungskonzepte anwenden, Gegenwartsbezüge herstellen, Medien und Methoden einsetzen, kompetenzorientiert prüfen.

Kompetenzziele:

- Die Studierenden lernen die Grundlagen historischen Lernens kennen
- Sie können Lehrpläne und Lehrmittel in ihrer Relevanz für den Unterricht einschätzen
- Sie kennen die wichtigsten fachspezifischen Lehr- und Lernformen und können sie exemplarisch anwenden

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regelmässige vorbereitende Lektüre und Arbeitsaufträge

Drei summative Online-Tests zu spezifischen Themen der Veranstaltung

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Obligatorische Studienliteratur:

Gautschi, Peter (2015): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 6. Auflage. Bern: Schulverlag.

Baumgärtner, U. (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: utb Ferdinand Schönigh, 1. Auflage.

Weiterführende Literatur:

Günther-Arndt, H.; Zülsdorf-Kersting, M. (Hrsg.) (2014): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.

Günther-Arndt, H.; Handro, S. (Hrsg.) (2018): Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen, 6. Auflage.

Gautschi, P. (2009): Guter Geschichtsunterricht: Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/BBa	Fr	16:00-17:45	MuttENZ	Marvin Rees	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG11.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Marvin Rees	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.2

Fachdidaktik Räume und Gesellschaften – Grundlagen

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die RZG-Didaktik mit Schwerpunkt Geographie.

Dabei geht es einerseits um einen Überblick über Fragen der Planung, Durchführung und Evaluation von RZG/Geographieunterricht, andererseits um eine Einführung in wichtige geographiedidaktische Konzepte (z.B. räumliches und systemisches Denken, Conceptual Change).

Ebenfalls thematisiert wird die Geschichte der Geographie- und RZG-Didaktik anhand ausgewählter Fragestellungen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung

Bewertete Aufgabe

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Andrea Büschlen	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Andrea Büschlen	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG12.EN/AGb	Di	14:15-16:00	Windisch	Andrea Büschlen	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.3

Lehr- und Lernformen im Fachunterricht; informelles und ausserschulisches Lernen: Räume, Zeiten, Gesellschaften

In Fachdidaktik RZG 1.3 geht es zum einen um ausserschulisches Lernen (z.B. Museumsbesuche, Kurzexkursionen, Mobile Learning), zum anderen um Kompetenzorientierung und Differenzierung/Individualisierung durch (erweiterte) Lehr- und Lernformen, welche eine wichtige Rolle in der aktuellen didaktischen Diskussion einnehmen. Mit einem breiten Repertoire an Lehr-Lernformen lassen sich abwechslungsreiche und ansprechende Lernsettings gestalten sowie eine hohe Aktivität der Lernenden auslösen. Dies ist nicht nur den Interessen und der Motivation der Lernenden dienlich, sondern führt auch zu einem tieferen Durchdringen und Verständnis der oftmals komplexen Inhalte des Faches RZG.

Kompetenzen:

- Sie können unterschiedliche Lehr-Lernformen für das Fach RZG beschreiben, bewerten und planen
- Sie können unterschiedliche Formen ausserschulischen Lernens beschreiben, bewerten und planen
- Sie können verschiedene Komponenten von Fachkompetenz beschreiben und diskutieren
- Sie können aktuelle didaktische Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden
- Sie können Lehr-Lernformen zielgerichtet und hinsichtlich des Unterrichtsgegenstandes und der beabsichtigten Lernprozesse begründet auswählen
- Sie können Praxisbeispiele kriterienorientiert analysieren und beurteilen sowie für den eigenen Unterricht nutzbar machen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Lektüre

Verschiedene Arbeitsaufträge (pass/fail)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Obigatorische Kursliteratur:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Gautschi, Peter (2011): Geschichte lehren: Lernsituationen und Lernwege für Jugendliche. 4. Auflage. Bern: Schulverlag

Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Schöningh

Weitere Literatur wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Nora Köhli	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FDRZG13.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Nora Köhli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.4 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Medien im Fachunterricht: Räume, Zeiten, Gesellschaften QUEST

Seit es Unterricht gibt, spielen Medien eine wichtige Rolle in der Unterrichtsgestaltung. Die unterrichtliche Darstellung von Zusammenhängen zwischen natürlichen Gegebenheiten und gesellschaftlichen Aktivitäten in den verschiedenen Räumen und auf unterschiedlichen Massstabsebenen ist eine komplexe Aufgabe. Dazu bedient sich das Fach RZG einer Vielzahl von Medien. In Fachdidaktik RZG 1.4 werden sowohl Medien wie Schulbücher, Bilder, Karten, Filme usw. als auch digitale Plattformen behandelt. Für die zielgerichtete und effektive Nutzung von Medien in Lehr-Lernprozessen ist eine an den Zielen, Inhalten und Methoden des jeweiligen Unterrichts orientierte Medienauswahl sowie deren kompetente Nutzung durch Lehrende und Lernende von zentraler Bedeutung.

Kompetenzen:

- Sie können selbst mit aktuellen und RZG-relevanten Medien kompetent umgehen
- Sie können verschiedene Mediengattungen/Medien hinsichtlich ihres Potentials für historisches bzw. geographisches Lernen beurteilen
- Sie können verschiedene Mediengattungen/Medien auswählen und bewerten sowie deren Unterrichtseinsatz fachdidaktisch begründen
- Sie können Beispiele und aktuelle Forschungsergebnisse diskutieren und auf Ihre Unterrichtsplanung anwenden

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre und Arbeitsaufträge während des Semesters (online asynchron)

Bewertung mit pass/fail

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

Obligatorische Kursliteratur:

Reinfried, Sibylle, Haubrich, Hartwig (Hrsg.) (2015): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie. Berlin: Cornelsen

Weitere Literatur wird im Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Kanwischer, Detlef (Hrsg.) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts. Stuttgart: Studienbücher der Geographie

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG14Q.EN/AGq		-	Windisch	Samuel Burri	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.6

Politische Bildung

Was ist Politische Bildung? Welche Prinzipien gilt es beim Unterrichten Politischer Bildung zu beachten?

Das Seminar bietet eine Einführung in die grundlegenden Konzepte Politischer Bildung, die junge Menschen dazu befähigen soll, das politische Geschehen der Gegenwart zu verstehen und sich am politischen Diskurs zu beteiligen. Im Seminar werden zunächst die Ziele und zentralen Prinzipien Politischer Bildung erarbeitet. Das Seminar beschäftigt sich ausserdem mit aktuellen Lehrmitteln und Materialien für die Politische Bildung, gibt didaktische Hinweise zur Umsetzung der Lehrplanthemen und Anregung zur Ausgestaltung zentraler politischer Lernprozesse im Unterricht (z.B. Anbahnung politischer Urteils- und Handlungskompetenz). Zudem erarbeiten die Studierenden entlang der zentralen Prinzipien des Faches einen eigenen Unterrichtsvorschlag für die Politische Bildung.

Kompetenzen:

- Sie kennen die Ziele, Prinzipien und didaktischen Modelle der Politischen Bildung
- Sie kennen Lehrmittel zur Politischen Bildung und können deren Potenziale und Grenzen reflektieren
- Sie können entlang der zentralen Prinzipien des Faches selbständig Unterricht in Politischer Bildung planen und dabei die zentralen Lernziele des Faches berücksichtigen

Das Seminar ist geplant als Blenden Learning-Seminar mit 6 Veranstaltungen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Regelmässige Unterrichtslektüre und aktive Sitzungsteilnahme

Planung einer Doppellektion in Politischer Bildung

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Die Lektüre wird auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Sander W. (Hg.) (2014): Handbuch Politische Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, 4. überarbeitete Auflage

Internet:

www.bpb.de

www.pb-tools.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDRZG16.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Mirjam Gächter	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1A (QUEST)

Die Studierenden zeigen anhand einer selbst geplanten und erprobten Unterrichtseinheit auf, dass sie fähig sind, fachdidaktisches Wissen auf Problemstellungen und Herausforderungen der eigenen Unterrichtspraxis anzuwenden.

Die IAL QUEST besteht aus 2 Teilen:

Schriftliche Ausarbeitung

- Legen Sie eine schriftliche Planung einer Unterrichtseinheit (Umrissplanung) vor, die Sie im Unterricht durchgeführt haben. Diese darf nicht schon für einen Leistungsnachweis oder eine andere Prüfungsleistung verwendet worden sein.
- Kristallisieren Sie zwei fachdidaktische Themen oder Herausforderungen heraus, die sich in der Planung oder der Durchführung der Unterrichtseinheit gezeigt haben. Verorten Sie die genannten Themen in der fachdidaktischen Literatur, die in den besuchten Modulen in der Fachdidaktik TTG behandelt wurden, und legen Sie mögliche Handlungsoptionen dar. Umfang: ca. 2000 Zeichen pro Thema (ohne Leerzeichen).
- Ergänzen Sie Ihre Schilderungen um Lernspuren aus der Erprobung der Unterrichtseinheit (z.B. Aufgabenblätter, Skizzen, Entwürfe, Portfolioeinträge, Zwischenprodukte, finale Produkte, ...), die zur Veranschaulichung der fachdidaktischen Themen beitragen.
- Senden Sie Ihr Dossier 30 Tage vor der Prüfungswoche per Mail an den*die Erstprüfer*in.

Mündliches Prüfungsgespräch in der Prüfungswoche

Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einem sich anschließenden Prüfungsgespräch.
Dauer: 20 min.

Nähere Informationen erhalten Sie im Rahmen der Infoveranstaltung zu Semesterbeginn.

In die Beurteilung fließen die schriftliche Ausarbeitung sowie die mündliche Prüfung ein.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg. Die individuelle Arbeitsleistung FDTTG1AQ kann frühestens in dem Semester belegt werden, in dem die letzte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums FD TTG belegt wird.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung zu schriftlich ausgearbeiteten fachdidaktischen Themen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur aus den besuchten Modulen der Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Zur Individuellen Arbeitsleistung angemeldete Studierende erhalten Zugang zum Moodle-Kursraum der IAL.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDTTG1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Michaela Götsch, Sabrina Brogle	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten 1.5 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Technische Bildung und ihre Bezugsdisziplinen

Das Unterrichtsfach Textiles und Technisches Gestalten leistet in einem fächerverbindenden Ansatz einen wichtigen Beitrag zur technischen Allgemeinbildung. In der Veranstaltung werden charakteristische Merkmale technischer Allgemeinbildung thematisiert und Schnittmengen zur Fachdidaktik des Textiles und Technischen Gestaltens aufgezeigt

Hierzu setzen sich die Studierenden mit den elementaren Anliegen internationaler und nationaler technischer Allgemeinbildung auseinander. Dabei reflektieren sie den Beitrag des Textilen und Technischen Gestaltens und dessen Stellung im Rahmen einer technischen Allgemeinbildung.

Zudem planen, entwickeln und reflektieren die Studierenden eine exemplarische Lernumgebung für Textiles und Technisches Gestalten, die zum einen auf wichtige fachdidaktische sowie unterrichtsspezifische Prinzipien Bezug nimmt und diese zum anderen mit relevanten Inhalts- und Zielbereichen technischer Allgemeinbildung verknüpft. Im Zentrum der Lernumgebung steht dabei die Gestaltung eines technischen Objekts und dessen fachdidaktische und unterrichtsspezifische Kommentierung.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen Grundzüge und Charakteristika technischer Allgemeinbildung.
- Die Studierenden können den Beitrag des Textilen und Technischen Gestaltens im Rahmen einer technischen Allgemeinbildung reflektieren.
- Die Studierenden können Lernaufgaben formulieren und initiieren, die auf technische Allgemeinbildung und fachdidaktisch-gestalterische Merkmale Bezug nehmen.
- Die Studierenden können technikbezogene Lernmaterialien für den Fachunterricht entwickeln, die das individualisierte, selbstgesteuerte und handlungsorientierte Lernen fördern.
- Die Studierenden können für den Fachunterricht technische Lösungsansätze, Prinzipien und Objekte selbstständig und unter Zuhilfenahme aktueller Technologien, technischer Geräte, Vorrichtungen und Systeme entwickeln.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg

Leistungsnachweis

Entwicklung, Gestaltung und Reflexion einer Lernumgebung in TTG. Präsentation im Seminar und schriftliche Ausarbeitung

Abgabetermin: 31.12.2022

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Stuber, T. et al. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep Verlag.
- Stuber, T. et al. (2017). *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen – 2. und 3. Zyklus: Spiel, Mechanik, Energie*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep Verlag.
- Stuber, T. et al. (2017). *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen – 2. und 3. Zyklus: Freizeit, Mode, Wohnen*. Lehrmittel für Lehrpersonen. Bern: hep Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FD TTG15Q.EN/AGq		-	Windisch	Manuel Haselhofer	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.3 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Ernährungsbildung mit Schwerpunkt Nahrungszubereitung

In der schulischen Ernährungsbildung sollen Handlungskompetenzen für eine gesunde und genussvolle Ernährung erworben werden. Ein Teil davon ist auch der Kompetenzerwerb bei der Vor- und Zubereitung von Nahrung. Damit dieser Lernprozess angeregt werden kann, sind verschiedene Zugänge hilfreich, welche beispielsweise die Reflexion von Essgewohnheiten oder die Analyse von Nahrungsmitteln anregen. Weiter werden Unterrichtsplanungen für den Unterricht mit Nahrungszubereitung anhand des Handlungsmodells für zielführendes Arbeiten ausgearbeitet. Dabei werden esskulturelle Voraussetzungen und individuelle Fähigkeiten sowie Interessen der Lernenden berücksichtigt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- planen den Unterricht mit Nahrungszubereitung entlang des Handlungsmodells und können Herausforderungen im Lernprozess erkennen.
- analysieren und beurteilen Rezepte aufgrund fachlicher und sprachlicher Kriterien.
- lernen ausgewählte Methoden kennen, wie beispielsweise essbiografisches Lernen oder sensorische Vergleiche und können diese exemplarisch anwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Unterrichtsplanung mit Nahrungszubereitung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH13Q.EN/AGq		-	Windisch	Corinne Senn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachdidaktik Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.4

Vielfältige Zugänge der Ernährungs- und Gesundheitsbildung

Für die Ernährungs- und Gesundheitsbildung sind didaktische Konzepte entwickelt worden, die die Unterrichtsplanung, Durchführung und Reflexion unterstützen. Sie werden in der Lehrveranstaltung mit Blick auf den Unterricht vorgestellt und bearbeitet. Solche Konzepte stammen z.T. auch aus der Pädagogik oder allgemeinen Didaktik und lassen sich dann auf den WAH-Unterricht im Bereich Gesundheit und Ernährung übertragen. Die Herausforderung besteht darin, das Ernährungs- und Gesundheitsverhalten der Jugendlichen zu fokussieren und für den Unterricht kompetenzorientierte Planungskonzepte auszuarbeiten, die langfristig wirksame Lernprozesse ermöglichen.

Kompetenzen

Die Studierenden

- setzen sich mit Gesundheitsmodellen, wie beispielweise der schulischen Gesundheitsförderung oder der Salutogenese auseinander und können diese für den Unterricht in WAH nutzen.
- kennen Vor- und Nachteile von Ernährungsempfehlungen und können diese in Bezug auf den Unterricht kritisch begutachten.
- befassen sich mit Fragen der esskulturellen Vielfalt u.a. zu Aspekten von Ernährungsgewohnheiten und der Mahlzeitsituationen und können sie mit der Lebenswelt der Lernenden verknüpfen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit zu den Modulinhalten

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Corinne Senn	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FDWAH14.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Corinne Senn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.1

Spilsportarten I: Invasionsspiele

In diesem Proseminar werden technische und insbesondere taktische Kompetenzen erworben, weiterentwickelt, reflektiert und eingeübt. Die Spilsportarten im Bereich der Invasionsspiele wie Fussball/Futsal, Basketball und Unihockey stehen im Zentrum dieser Veranstaltung und werden vertieft trainiert. Die angesprochenen Spilsportarten werden exemplarisch anhand von verschiedenen Spielvermittlungsmethoden gelehrt. Dabei steht der problemorientierte Ansatz im Vordergrund (Taktische Vermittlungskonzepte), das heisst, es müssen jeweilige taktische Spielprobleme einer Spilsportart in Niveaugruppen erkannt, analysiert und nach konkreten Lösungsvorschlägen entsprechend evaluiert werden. Der Schwerpunkt dieses Proseminars ist auf taktische Probleme gerichtet. Entsprechend werden Spielphilosophien, Spielkonzeptionen und Spielzüge in den entsprechenden Spilsportarten angesprochen und ausdifferenziert. Vorgesehene Inhalte:

- Technische und taktische Grundlagen in den jeweiligen Sportspielen erwerben und weiterentwickeln
- Allgemeine Spielfähigkeit durch das Ausüben von Sportspielen individuell verbessern, vertiefen und weiterentwickeln. Förderung des allgemeinen Spielverständnis; Förderung der sozialen Kompetenzen beim Spielen, wie beispielsweise Umgang mit Heterogenität im Team, Gewinnen und Verlieren unter erschwerten Bedingungen; Weiterentwicklung von Selbstkompetenzen, wie informelle Fairness einhalten, den Gegner als Partner verstehen, das Spielergebnis der Spielerfahrung unterordnen u.a.
- Spezifische Spielfähigkeit individuell verbessern: Förderung der technischen Fertigkeiten, sowie der taktischen und physischen Fähigkeiten beim entsprechenden Spiel
- Regelkenntnisse (Formelles Fairplay)
- Modell eines Techniktrainings
- Modell eines Taktiktrainings

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Gutes Spielverständnis in den Invasionsspielen im Allgemeinen und hohe taktische und vorallem technische Fertigkeiten im Basketball, Fussball und Unihockey im speziellen.

Empfehlungen

Vorgängiges Üben und Trainieren der technischen Fertigkeiten ("Skills") der Spilsportarten Basketball, Fussball und Unihockey

Leistungsnachweis

Sportpraktische Prüfung in den Spilsportarten Basketball, Unihockey und Fussball (Note 1-6). Details siehe www.sportdidaktik.ch.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Lüscher, H. (2013). Kermodell Taktik. In R. Messmer (Ed.), Fachdidaktik Sport (pp. 56-71). Bern: Haupt, UTB.
- Roth, K. (2005). Techniktraining. In A. Hohmann, M. Kolb, & K. Roth, K. (Hrsg.). Handbuch Sportspiel (pp. 335-349). Schorndorf: Verlag Karl Hofmann.
- Beutler, B., & Wolf, M. (2010). Unihockey Basics. Herzogenbuchsee: Ingold.
- Reimann, E. & Bucher, W. (2005). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.): Lehrmittel Sporterziehung – Band 5. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/BBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Tobias Graf	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Thomas Pierer	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWBS11.EN/AGb	Do	12:15-14:00	Windisch		Deutsch

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.2

Geräteturnen

Das Geräteturnen stellt Sportlehrpersonen vor besondere Herausforderungen im Umgang mit dem persönlichen Fertigkeitserwerb, aber auch mit der Angst bei ungewohnten Bewegungsformen. Inhalte dieses Seminars sind deshalb sowohl Aufgaben des Bewegungslernens, die zu persönlichen Fortschritten führen, als auch Kooperation in den Bereichen des Helfens und Sicherns und in der Akrobatik.

Geräte bieten viele Gelegenheiten, den eigenen Körper und seine Bewegungsmöglichkeiten neu zu entdecken. Dank vielfältigem Bewegen auf, um und an Geräten bilden die Studierenden ihre Bewegungskompetenzen weiter aus. Das Hauptanliegen der Veranstaltung ist der Ausbau der individuellen turnerischen Fertigkeiten und das Erlernen von Hilfestellungen.

Die Lernprozesse werden unterstützt durch die zugrundeliegenden Theorien der Bewegungslehre mit Schwerpunkt Biomechanik. Die Studierenden analysieren und reflektieren ihre Lernprozesse, sodass diese Erkenntnisse auf turnerspezifische Lernsituationen im Unterrichtsalltag angewendet werden können.

- Springen/Landen mit Fokus Minitrampolin
- Kopf-unten-Situationen
- Stützpositionen
- Rückwärts- und Vorwärtsrotationen
- Schaukeln/Schwingen
- Von Kernelementen und Kernbewegungen (Strukturgruppen) zu vielfältigen Zielformen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Biomechanische Aspekte mit den Kernelementen und den koordinativen Fertigkeiten im Geräteturnen in Verbindung erklären. Helfen und Sichern

Helfen und Sichern

Sportpraktische Prüfung Geräteturnen (siehe spez. Dokument auf www.sportdidaktik.ch)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Brändli, R. & Meier, D. (2010). Geräteturnen Kartenfächer. Herzogenbuchsee: Ingold.

Hafner, S. (2009). Turnen in der Schule: Ein Unterrichtskonzept für die Sekundarstufe 1. Schorndorf: Hofmann.

Reimann, E. & Bucher, W. (2000). Eidgenössische Sportkommission (Hrsg.). Lehrmittel Sporterziehung 6.-9. Schuljahr. Band 5. Bern: EDMZ.

Schweizerischer Turnverband, Fachgruppe Ausbildung/Technik (2008). Turnsprache/Terminologie. Aarau: STV.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/AGa	Do	12:15-14:00	Windisch	Thomas Pierer	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Simon Rösch	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS12.EN/AGb	Do	14:15-16:00	Windisch	Thomas Pierer	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.4

Bewegen im Wasser: Schwimmen, Wasserspringen ...

Ausgangspunkt der Veranstaltung stellt das Kernmodell Technik für das Schwimmen in Theorie und Praxis dar. Ausgehend von Kernelementen, über Kernbewegungen gelangen wir zu den Zielformen Crawl, Rückencrawl, Brust und Delfin. Die Kernelemente des Wasserspringens „Springen, Drehen, Spannen“ werden in Grundsprüngen und weiterführenden Sprüngen angewandt. Übungs- und Trainingsformen mit Videoanalysen und selbständigem Training unterstützen den Weg zu einer guten Qualität der einzelnen Schwimm- und Sprungtechniken. Die Studierenden steuern und reflektieren den eigenen Lern- und Trainingsprozess.

Vorgesehene Themen sind u.a.:

- Kernmodell Technik in Theorie und Praxis
- Schwimmtechniken: Crawl, Rückencrawl, Brust und Delfin
- Wasserspringen: Kernelemente, Fussprung mit Aufsatzsprung, Eintauchen kopfwärts und weitere Sprungformen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Beachten Sie bei der Planung Ihres Stundenplans, dass die Veranstaltung im Hallenbad Brugg resp. Muttenz stattfindet, welche in grösserer Distanz zum Campus liegen.

Leistungsnachweis

Praktische Prüfung Schwimmen und Wasserspringen.

Detaillierte Angaben zum Leistungsnachweis finden sich auf der Webseite der Professur: www.sportdidaktik.ch

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bissig, M., Gröbli, C., Amos, L., & Cserépy, S. (2004). *SchwimmWelt. Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren*. Schulverlag plus AG.
- Strupler, M., Geissbühler, M., Greuter, P., & Stüssi, E. (2003). *Grundlagen des Wasserspringens*. Bundesamt für Sport Magglingen.
- Weitere Literatur wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Katja Schönfeld, Thomas Pierer	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS14.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Thomas Pierer, Roland Messmer	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.5

Fitness, Bewegung und Musik

Fitness, Bewegung und Musik – gleich mehrere Fachbereiche, die sich ideal ergänzen und verbinden lassen. Genau an diesen Verknüpfungsmöglichkeiten setzt das Seminar an, wobei beabsichtigt ist, diese aus fachwissenschaftlicher Perspektive praktisch und theoretisch zu beleuchten. Dabei sind unter anderem folgende Inhalte vorgesehen:

- Grundlagen der Körperwahrnehmung und der physiologischen Körperhaltung
- Rhythmisches Bewegen sowie Bewegung und Musik
- Bewegungsfolgen gestalten und anleiten
- Anwendung von Trainingsprinzipien und -methoden des Kraft- und Beweglichkeitstrainings
- Fitnesskurse und Fitnesstrends

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Aufträge zu den behandelten Themenbereichen erfüllen.
- Bewegungsabfolgen zu Musik gestalten und präsentieren.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Friedrich, W. (2016). *Optimales Sportwissen. Grundlagen der Sporttheorie und Sportpraxis* (3. Aufl.). Spitta Verlag.
- Hegner, J. (2020). *Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre* (7. Aufl.). Ingold Verlag / Bundesamt für Sport BASPO.
- Lange, H., & Baschta, M. (2013). *Fitness im Schulsport*. Meyer & Meyer Verlag.
- Weitere Literatur wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS15.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Katja Schönfeld	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1.5 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Fitness, Bewegung und Musik

Fitness, Bewegung und Musik – gleich mehrere Fachbereiche, die sich ideal ergänzen und verbinden lassen. Genau an diesen Verknüpfungsmöglichkeiten setzt das Seminar an, wobei beabsichtigt ist, diese aus fachwissenschaftlicher Perspektive praktisch und theoretisch zu beleuchten. Dabei sind unter anderem folgende Inhalte vorgesehen:

- Grundlagen der Körperwahrnehmung und der physiologischen Körperhaltung
- Rhythmisches Bewegen sowie Bewegung und Musik
- Bewegungsfolgen gestalten und anleiten
- Anwendung von Trainingsprinzipien und -methoden des Kraft- und Beweglichkeitstrainings
- Fitnesskurse und Fitnesstrends

Mit diesem Modul wird Ihre Anstellung als Fachlehrperson Sport in das Studium integriert. Die Verantwortung für den Lernprozess und den Kompetenzaufbau liegt bei den Studierenden im Rahmen Ihrer Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung. Sie werden darin durch die Dozierenden des Integrationsmoduls unterstützt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Aufträge zu den behandelten Themenbereichen erfüllen.
- Bewegungsabfolgen zu Musik gestalten und präsentieren.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- Friedrich, W. (2016). *Optimales Sportwissen. Grundlagen der Sporttheorie und Sportpraxis* (3. Aufl.). Spitta Verlag.
- Hegner, J. (2020). *Training fundiert erklärt. Handbuch der Trainingslehre* (7. Aufl.). Ingold Verlag / Bundesamt für Sport BASPO.
- Lange, H. & Baschta, M. (2013). *Fitness im Schulsport*. Meyer & Meyer Verlag.
- Weitere Literatur wird noch bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS15Q.EN/AGq		-	Windisch	Katja Schönfeld	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2 (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachwissenschaft Sport 1B: Sportwissenschaften – mündliche Prüfung

In der Prüfung analysieren und interpretieren Sie 3 selbst formulierte Thesen aus folgenden sportwissenschaftlichen Teildisziplinen:

- Trainingswissenschaft
- Bewegungswissenschaft
- Sportpädagogik + Sportgeschichte
- Sportsoziologie
- Sportpsychologie

Zur Vorbereitung schicken Sie 3 Thesen aus drei unterschiedlichen Teildisziplinen bis spätestens Ende Kalenderwoche 51 resp. Ende Kalenderwoche 21 im pdf-Format an die im Prüfungsplan aufgeführten ExaminatorInnen.

Grundlage bilden die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen Fachwissenschaft Bewegung und Sport FW 1.1 bis FW 1.8 beschrieben sind.

Mündliche Einzelprüfung: 20 Min.

Detaillierte Angaben zur IAL finden sich auf der Webseite der Professur: www.sportdidaktik.ch

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Es wird dringend empfohlen, die Veranstaltungen FWBS1.3, FWBS1.5 und FWBS1.8 vorgängig absolviert zu haben.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung innerhalb der Prüfungswoche.

Detaillierte Angaben zur IAL finden sich auf der Webseite der Professur: www.sportdidaktik.ch

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Als Grundlage gelten alle in den Fachwissenschaftsmodulen Bewegung und Sport FW 1.1 bis FW 1.8 erwähnten und verwendeten Publikationen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Katja Schönfeld	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWBS1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Katja Schönfeld, Thomas Pierer	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Bildnerisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Thema für das Herbstsemester 2023: un/natürlich

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 02/2024) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg. Die Module FWBG11 bis FWBG14 müssen abgeschlossen und das Modul FWBG17 belegt sein.

Leistungsnachweis

Mappe (Präsentationsportfolio) mit Prüfungskolloquium.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Michaela Stähli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.1

Grundlagen: Zeichnung und Grafik

Zeichnen und Skizzieren sind grundlegende bildnerische Fertigkeiten, wenn es darum geht, eigene Ideen und Vorstellungen zu visualisieren – im Unterrichtsalltag im Schulfach Bildnerisches Gestalten, in vielen Berufen oder im Alltag. Die Zeichnung entspringt dabei einem Wechselspiel von Denken, Wahrnehmen und Handeln. Im Jugendalter wird das Bedürfnis nach einer wirklichkeitsnahen Darstellungsweise immer zentraler. Dies beinhaltet im Besonderen die perspektivische Darstellung sowie die Darstellung von Materialität. Das Zeichnen stellt daher insofern eine wichtige fachwissenschaftliche Kompetenz dar, um im Unterricht auf das jugendliche Bedürfnis in ihrem bildnerischen Gestalten eingehen zu können. Gleichzeitig liegt die Qualität einer Zeichnung aber keinesfalls ausschliesslich im naturnahen und mustergültigen Abbilden. Jede Zeichnung ist stets auch eine persönliche Äusserung. Der Reichtum der Zeichnung liegt im individuellen Charakter der Linie mit all ihren Spielweisen. Zeichnerische Gesten, Suchprozesse und Aktionen offenbaren unsere Persönlichkeiten und eröffnen einen Raum für Kommunikation sowie vielfältige Repräsentation von Wahrnehmung und Welt.

Im Modul werden grundlegende zeichnerische Kompetenzen durch unterschiedliche Herangehensweisen, Verfahren und Materialien vermittelt sowie individuelle Erkenntnisprozesse reflektiert.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen grundlegende, für Unterricht relevante Techniken in Zeichnung und Grafik und können diese selbstständig anwenden.
- Die Studierenden kennen grundlegende bildnerische Mittel und entwickeln ihre eigene Bildsprache weiter.
- Die Studierenden können Tiefenräumlichkeit perspektivisch darstellen und kennen hier verschiedene Darstellungsmöglichkeiten.
- Die Studierenden entdecken und (er)kennen das Potential experimenteller Verfahren und können diese zur Bildfindung und -gestaltung einsetzen.
- Die Studierenden erweitern diskursiv wie praktisch ihr Verständnis des Zeichnungsbegriffs.

Zwei der Veranstaltungen (3h) finden im Kunstmuseum Basel in Form eines Museumsbesuchs statt. Dieser Besuch ist für den 4.11.2023 Vormittags angesetzt. Halten Sie sich den Tag hierfür frei. Kompensationstage werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung und Fachweiterung wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse anhand regelmässiger Übungen sowie einer eigenständigen Vertiefungsarbeit. Das daraus resultierende Leistungsportfolio, bestehend aus prozessbasierten wie finalen Arbeiten, wird in Form einer Mappe zur Beurteilung eingereicht.

Abgabetermin: KW 02

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Boerboom, P. & Proetel, T. (2020). *Linien überall: entdecken und zeichnen*. Bern: Haupt Verlag.
- Schmidl, M. (2015). *Zeichnen*. Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König.
- Siegrist-Thummel, A.-M. (2014). *Figürliches Zeichnen. Methoden. Ideen. Techniken*. Zürich: Niggli.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG11.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Michaela Stähli	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG11.EN/BBa	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Michaela Stähli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.3

Grundlagen: Dreidimensionalität und Rauminszenierung

Der Bereich des dreidimensionalen Gestaltens ist vielfältig und breit gefächert: Vom Gestalten räumlicher, dreidimensionaler Objekte mittels additiver, subtraktiver oder verformender Verfahren bis hin zu raumeinnehmenden Verfahren wie Installation, Intervention oder Performance. Räumliche Vorstellungen und eine sensible Wahrnehmung der alltäglichen Umgebung oder des eigenen Körpers sind dabei ebenso zentral wie handwerklich-technische Fertigkeiten. Zudem dient Materialität nicht nur als Mittel zum Zweck für die Umsetzung von Ideen, sondern ist ebenso Ausgangspunkt gestalterischer Arbeit, indem beispielsweise die Eigenarten und Potenziale des Materials ausgelotet werden. Darüber hinaus ist auch das haptische Erlebnis zentral, wie z.B. in der Arbeit mit Ton. Sind es doch auch die sinnlichen Erfahrungen im und mit dem Material, die in einer zunehmend stärker vernetzten und digitalen Welt immer seltener werden, jedoch für ästhetische Bildungsprozesse der Jugendlichen von besonderer Bedeutung sind. Im Modul werden grundlegende Kenntnisse im Bereich des skulpturalen Handelns erarbeitet. Neben der Vermittlung technischer Fertigkeiten und vielfältiger Herangehensweisen spielen auch Rezeption und Reflexion der eigenen Prozesse sowie das Kennenlernen verschiedener künstlerischer Positionen und Strategien eine wichtige Rolle.

Kompetenzen

- Die Studierenden kennen für den Unterricht relevante Techniken und Verfahren im plastischen und skulpturalen Gestalten und können additive, subtraktive und verformende Werkverfahren adäquat einsetzen.
- Die Studierenden verstehen die Präsenz des Raums als erweitertes Gestaltungsmedium und untersuchen dessen Potential in ihren Produktions- und Rezeptionsprozessen.
- Die Studierenden erproben handlungsorientiert Strategien eines erweiterten Skulpturbegriffs.
- Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die gestalterischen Möglichkeiten sowie für die Bedeutung und Wirkung verschiedenster Materialien und setzen diese gezielt ein.

Zwei der Veranstaltungen (3h) finden im Kunstmuseum Basel in Form eines Museumsbesuchs statt. Dieser Besuch ist für den 4.11.2023 Nachmittags angesetzt. Halten Sie Sich den Tag hierfür frei. Kompensationstage werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Studierenden in den Studiengängen Stufenerweiterung und Fachweiterung wird empfohlen, dieses Modul zu Beginn des Studiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre gewonnenen Kenntnisse kontinuierlich anhand weiterführender Übungsaufgaben. Ihren individuellen Projektverlauf protokollieren und reflektieren sie mithilfe einer digitalen Dokumentation. Ende Semester realisieren sie eine eigenständige Projektarbeit.

Abgabe: KW 02

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Klieber, U. (2014). Plastische Übungen in der künstlerischen Lehre. Leipzig: Seemann Henschel Verlag.
- KUNST + UNTERRICHT (2014), Themenheft Skulpturales Handeln (381/382).
- Wagner, M., Rübél, D. & Hackenschmidt, S. (2019). Lexikon des künstlerischen Materials. Werkstoffe der modernen Kunst von Abfall bis Zinn. München: Verlag C.H. Beck.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG13.EN/AGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Michaela Stähli	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG13.EN/BBa	Fr	18:00-19:45	Muttenz	Michaela Stähli	Deutsch

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.5

Überblick Kunstgeschichte

Das Wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte ist eine zentrale Voraussetzung für den Unterricht im Schulfach Bildnerisches Gestalten. Kunstwerke an die Lernziele und Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler orientiert und fachlich fundiert für den Unterricht auszuwählen, setzt ein Wissen um die wichtigsten Stilepochen der Kunstgeschichte, Kenntnis über die wichtigsten Künstlerinnen und Künstler sowie das Wissen über Entwicklungen im Kontext Bildender Kunst in Geschichte und Gegenwart voraus.

Das Modul vermittelt ein Überblickswissen zur Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.

Kompetenzen

- Die Studierenden wissen um die wichtigsten Entwicklungen der Kunstgeschichte.
- Die Studierenden können Künstlerinnen und Künstler sowie Werke begründet Stilen und Epochen zuordnen.
- Die Studierenden sind dazu fähig, die wichtigsten kunstgeschichtlichen Ereignisse im historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext einzuordnen und Bezüge zu erkennen.

Das Modul beinhaltet einen verpflichtenden Museumsbesuch. Das Datum wird in der ersten Seminarsitzung abgestimmt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis

Die Studierenden halten zwei Kurzreferate und arbeiten diese zum Ende des Semesters schriftlich aus (Umfang: ca. 10 Seiten).

Abgabetermin: 08.01.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Farthing, S. (2011). Kunst. Die ganze Geschichte. Köln: DuMont.
- Gockel, C. & Kirschenmann, J. (Hrsg.) (2010). Orientierung in der Gegenwartskunst. Seelze: Friedrich Verlag.
- Gombrich, E. H. (2015). Die Geschichte der Kunst. Berlin: Phaidon.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG15.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Sandra Bradvic	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG15.EN/BBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Sandra Bradvic	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1.7 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Druckgrafik

Drucktechniken geben nicht nur einen Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Vervielfältigung und Reproduktion von Bildern, sondern inspirieren auch zum individuellen Experimentieren und Ausprobieren. Im Modul werden für den Unterricht auf der Sekundarstufe I relevante Druckverfahren (u.a. Hoch- und Tiefdruck) behandelt. Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten der Kombination von Text und Bild erarbeitet und in eigenen Gestaltungen umgesetzt.

Kompetenzen

- Die Studierenden verstehen grundlegende Verfahrenstechniken der Druckgrafik.
- Die Studierenden kennen verschiedene unterrichtspraktisch relevante Drucktechniken.
- Die Studierenden wissen um die Besonderheiten der Druckgrafik und können mit diesen gestalterisch experimentieren.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg

Leistungsnachweis

Die Studierenden vertiefen ihre in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse anhand von zusätzlichen selbstständigen Übungen und präsentieren ihre Arbeiten. Zudem wird ein Leistungsportfolio zur Beurteilung eingereicht, das den dokumentierten Entstehungsprozess beinhaltet.

Abgabetermin: 21./22.12.2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Desmet, A. & Anderson, J. (2011). Drucken ohne Presse. Eine Einführung in kreative Drucktechniken. Bern: Haupt Verlag.
- Grabowski, B. & Fick, B. (2010). Drucktechniken. Das Handbuch zu allen Materialien und Methoden. Köln: DuMont.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG17Q.EN/AGq		-	Windisch	Jonas Studer	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Sprachwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung

Schriftliche Arbeit

Beschreibung

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem sprachwissenschaftlichen Thema (mit Unterrichtsbezug wie z.B. eine Sachanalyse zu einem Unterrichtsgegenstand), welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Sprachwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

Umfang: Die Arbeit umfasst ca. 15 Seiten bzw. ca. 30'000 Zeichen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Belegung von mind. einer Linguistikveranstaltung aus dem Hauptstudium Fachwissenschaft Deutsch.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Rebekka Studler	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWDE1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Kyra Christina Holzwarth , kyrachristina.holzwarth@fnw.ch	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.1

Grundlagenwissen Sprache I: Graphematik, Orthografie und ihr Erwerb

Das Modul vermittelt berufsrelevante sprachwissenschaftliche Grundlagenkenntnisse. Im Fokus stehen das Schriftsystem (Graphematik) und seine Reglementierung (Orthografie). Wir lernen die deutschen Laut-Buchstaben-Beziehungen, das Rechtsschreibsystem sowie die sprachsystematischen Grundlagen der wichtigsten Rechtschreibregeln kennen. Diese theoretischen Kenntnisse bilden sowohl die Grundlage für die Diagnose, Beurteilung und Förderung von Rechtschreibkompetenzen als auch für die Gestaltung und Begründung von Lernumgebungen.

Themen des Proseminars sind u.a.:

- Schriftsystem und Laut-Buchstaben-Beziehungen
- System der Rechtschreibung: Prinzipien, Regeln und Einzelfestlegungen
- Spracherwerb, Rechtschreiberwerb
- Analyse und Diagnose von Schreibungen in Bezug zum System der deutschen Orthografie
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Textlinguistik: kognitives Textmodell

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung - das Modul wird benotet.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Lindauer, Thomas/Schmellentin, Claudia (2019): Die wichtigen Rechtschreibregeln. Handbuch für den Unterricht. Zürich: Orell Füssli.

Weitere Literatur wird im Seminar mitgeteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Rebekka Studler	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.1

Grundlagenwissen Sprache: Fokus Graphematik

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 23435-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE11.EN/BBa	Mi	10:15-12:00	Extern	Karin Madlener-Charpentier	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.2

Einführung in die Literalitätsforschung

In dieser Lehrveranstaltung werden Sie in die Lektüre fachwissenschaftlicher Texte aus den Bereichen der Literalitätsforschung eingeführt (Schwerpunkt Leseforschung). Anhand verschiedener Texte erarbeiten Sie sich grundlegende Kenntnisse zu Fragen und Konzepten der Lesekompetenz, der Lesemotivation und der Lesesozialisation mit den Differenzkategorien Sprache, Migration und Gender.

Ziele

Sie sind fähig, fachwissenschaftliche Texte zu verstehen und Ergebnisse und Erkenntnisse der Leseforschung in ihren Bezügen zur Praxis einzuordnen.

Themen

- Lesekompetenz
- Lesesozialisation
- Lesemotivation/Leseverhalten
- Einführung Bildungsstandards und Lehrplan 21

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters. Das Modul wird benotet.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bertschi-Kaufmann, Andrea / Graber, Tanja (Hrsg.) (2016): Lesekompetenz – Leseleistung – Leseförderung. Zug: Klett und Balmer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Eliane Gilg	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.2

Was ist Literatur und wie lesen wir sie? (Einführung in die Literalitätsforschung)

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48712-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE12.EN/BBa	Fr	08:15-10:00	Extern	Janneke Meissner	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.5 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Erwerb schulsprachlicher Varietäten

Das Seminar „Erwerb schulsprachlicher Varietäten“ vermittelt Grundlagen (schulischer) Spracherwerbs- und Sprachlehrprozesse sowie Kenntnisse bildungssprachlicher Anforderungen. Wir beschäftigen uns einleitend mit allgemeinen Konzepten des Spracherwerbs und mit Fragen der Interferenzen zwischen Erst-, Zweit- und Fremdsprachen. Die Diskussion von Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit ist zum einen im Kontext vermehrt mehrsprachiger Schulklassen höchst relevant, zum anderen stellt die Sprachsituation in der Schweiz mit ihrem Nebeneinander von Schweizerdeutsch und Hochdeutsch in Bezug auf die Bildungssprache „Standarddeutsch“ eine besondere Sprachsituation dar, die speziell beleuchtet werden soll.

Dabei steht der Begriff der Bildungssprache im Zentrum der Betrachtungen. Wir diskutieren u.a. exemplarische Studien zum Erwerb mündlicher Fähigkeiten (wie Erzählen, Erklären und Argumentieren) sowie zum Erwerb schriftlicher Kompetenzen (wie Textverständnis und Textproduktion).

Themen des Seminars sind u.a.:

- schulische Spracherwerbs- und Sprachlehrprozesse
- die Varietät Bildungssprache und ihre schulischen Anforderungen
- die Konzepte Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- die Konzepte Erstsprache, Zweitsprache, Fremdsprache
- Bildungs(erfolg) und Mehrsprachigkeit
- die Sprachsituation in der Schweiz
- Standarddeutsch („Hochdeutsch“) als Schulsprache

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

Kleinere unterrichtsbegleitende Arbeitsaufträge, die im Plenum (z.B. als Kurzreferate) präsentiert werden.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE15Q.EN/AGq		-	Windisch	Rebekka Studler	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.6

Erzähltexte und Dramen für den Literaturunterricht

Der Kurs besteht aus drei Kursteilen:

Der erste Teil befasst sich mit einem erzählenden Text der Kinder- und Jugendliteratur. Wir werden diskutieren, welche neueren Texte sich für das literarische Lernen im Deutschunterricht der verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen der Sekundarstufe eignen. Exemplarisch beginnen wir mit Wolfgang Herrndorfs ‚Tschick‘ (2010), den wir aus literaturwissenschaftlicher Perspektive professionsbezogen erarbeiten werden. Bei den Dramen werden wir uns an den Programmen der umliegenden Theater orientieren. Ein kurzer (Schluss-)Blick auf die Gattung der Graphic Novel (am Beispiel der ‚Flughunde‘, gezeichnet von Ulli Lust, 2013) rundet unser Programm ab und ermöglicht eine Vertiefung literaturtheoretischer Grundlagen (Erzählperspektive, Zeitstruktur im Roman etc.).

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium abgeschlossen

Leistungsnachweis

- begleitende Lektüre (auch anhand von Leitfragen in Lese-Tandems)
- schriftlicher Leistungsnachweis (im Semesterverlauf)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird in der Veranstaltung seminarbegleitend bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/AGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Kyra Christina Holzwarth	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Deutsch 1.6

Formen des Erzählens

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 13911-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE16.EN/BBa	Fr	18:15-20:00	Extern	Samuel Müller	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung 1AQ: Englisch Fachdidaktik

Students can plan a **teaching unit for learners at secondary school** according to the **curriculum** (LP 21), by using a 3-phase framework (from input to output) to develop both language skills as well as language knowledge in a mixed ability class and is based on two lessons (2 X 90' lessons) that they have taught.

By means of an extended reflection, which is based on the teaching journal (pre-, while- and post-implementation), they **can justify the procedure** with relevant **literature** in both an **academic paper** as well as an **oral exam**. Students need to show that they can **describe and use contemporary theoretical concepts** based on communicative, task-based, text-based, learning-centred and formative language teaching. Students are able to quote relevant literature.

The **academic paper starts with pre-implementation (planning) reflection and then focuses on the practical application together with a while- and post-implementation reflection.**

Your academic paper is the entry ticket to the oral exam which will take place during exam week and needs to be complete and accepted by your lecturer. Candidates with incomplete papers will not be admitted.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Given the nature of the IAL, the IALQ is based on the premise that students are already teaching English.

Empfehlungen

The IAL FD English accompanies and completes the courses of FD English. It must be done after students have completed their FD Seminars or parallel with their final FD English seminars.

Leistungsnachweis

The IALQ is in two parts, a written paper and an oral exam. Entry to the exam depends on successful completion of the written part. The 30' oral exam includes a short 10' well-prepared **presentation** based on the **two lessons you have taught**, including further questions related to FD English.

Durchführungsart

Digitale Barrierefreiheit / E-Accessibility

Literatur

Books and articles used in the courses.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Dina Blanco	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.1

English Linguistics 1: Sound to sentence

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48667 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN11.EN/BBa	Fr	12:15-14:00	Extern	Danièle Klapproth Muazzin	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.1

English Linguistics 1: Sound to sentence

In this course, students will acquire a basic understanding of the nature of the English language as a linguistic system. We will first study the English sound system (phonetics and phonology, where we will learn to use the International Phonetic Alphabet (IPA). Further, we will learn about the nature and structure of English words (morphology). Finally, we will explore how words combine to form longer units such as clauses, phrases, and sentences (syntax), and learn how these units can be visually depicted using tree diagrams.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Students are expected to do assigned reading each week and to do additional tasks on handouts.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

All required reading will be distributed via Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN11.EN/AGa	Do	12:15-14:00	Windisch	Emily Raubach	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.2

The English language in use

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48668 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN12.EN/BBa	Fr	14:15-16:00	Extern	Peter Burleigh	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.2

The English Language in Use

This course aims to provide students with the opportunity to practice and develop their English language skills. Activities will be student-driven, interactive and based on authentic texts. Students will engage in intensive reading, listening, speaking and writing practice as well as developing study skills and strategies for attaining further language competency. The specific focus areas of the course will be adapted to the needs of the student group, but will include general and academic English language skills, and in particular also those skills important to English language teaching at Sek I level.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Students should take this course in their first semester of study

Leistungsnachweis

Assessment for this course will be based on student presentations and a written exam (1-6)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Relevant literature will be made available on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN12.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Katrin Eckert	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.5

Introduction to Second Language Acquisition: How Languages are Learned

This course examines how languages are learned and aims to give an overview of the relevant research in this academic field. It provides the theoretical backbone to modern language teaching methodology, cementing what we do in FD with theories of SLA and how these inform our teaching.

Students develop the following competencies:

- They know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- They understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- They are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- They are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- They understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- They are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- They understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices derived from them and what research found out about their effectiveness.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben. MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Students will give a short presentation that links a SLA theory to practice as well as to complete set tasks during the course as these will inform and support them for the IAL.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Compulsory reading:

Lightbown P.M. & Spada N. (2013). How languages are learned, Fourth Edition, Oxford: OUP

Saville-Troike M. (2016). Introducing Second Language Acquisition, Third Edition, Cambridge: CUP

Further reading and resources will be provided by the lecturer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Though mainly delivered on-site, the sessions will be available on Moodle. There will also be self-access sessions which will be communicated to you at the start of the semester.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Dina Blanco	Deutsch

Fachwissenschaft Englisch 1.5

Second Language Acquisition

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48988 für diese Veranstaltung ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben.

Empfehlungen

MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren (s. Fachporträt, S. 7).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN15.EN/BBa	Fr	08:15-10:00	Extern	Danièle Klapproth Muazzin	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Englisch 1.6 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

QUEST: Introduction to Second Language Acquisition: How Languages are Learned.

This course examines how languages are learned and aims to give an overview of the relevant research in this academic field. It provides the theoretical backbone to modern language teaching methodology, cementing what we do in FD with theories of SLA and how these inform our teaching.

Students develop the following competencies:

- They know about first and second language acquisition theories and their implication on language learning methodology.
- They understand in what ways learning a first language is different from learning a second language later in life.
- They are familiar with the approaches in SLA which have been influenced by linguistic theories (contrastive analysis, error analysis, universal grammar, functional approaches).
- They are familiar with approaches in SLA which have been influenced by the field of psychology (language and the brain, learning processes, individual differences in second language learning).
- They understand the importance of the social and cultural context in language learning.
- They are familiar with the differences between natural and instructional settings in SLA
- They understand the six proposals for the classroom as discussed in Lightbown & Spada (2013), what assumptions they are based on, what common classroom practices derived from them and what research found out about their effectiveness.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

As a Quest student, you need to be teaching English so that the theoretical components of SLA can be applied.

Empfehlungen

BA-Studierende müssen für dieses Modul die Kurse des Grundstudiums abgeschlossen haben. MA-Studierenden wird empfohlen, zunächst die jew. Kurse des Grundstudiums zu absolvieren.

Leistungsnachweis

Quest students will explore an area of SLA and demonstrate how this has been observed in their classroom setting.

Durchführungsart

Digitale Barrierefreiheit / E-Accessibility

Literatur

Compulsory reading:

Lightbown P.M. & Spada N. (2013). How languages are learned, Fourth Edition, Oxford: OUP

Saville-Troike M. (2016). Introducing Second Language Acquisition, Third Edition, Cambridge: CUP

Further reading and resources will be provided by the lecturer.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

The course is self-access whereby students will be given tasks that they can apply in the classroom. Coaching sessions are also available.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN16Q.EN/AGq		-	Windisch	Dina Blanco	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.1

Grundfragen der Lebensorientierung

Das menschliche Leben kann in aussergewöhnlichen oder in ganz alltäglichen Situationen immer wieder dazu auffordern, die Grundlagen unserer eigenen Lebensorientierung und unseres Lebensverständnisses in Frage zu stellen. Das Seminar bietet die Gelegenheit, solchen existenziellen Grundfragen nachzugehen und sie auf Fragen zu beziehen, die von der Philosophie und den Religionen auf verschiedene Weise behandelt werden: Die Frage nach der Möglichkeit von Freiheit, nach der Würde des Menschen und den Bedingungen eines glücklichen Lebens, von Liebe und Freundschaft oder von Fragen, die sich angesichts von Geburt und Tod stellen.

Solche Fragen ermöglichen es, das Phänomen "Leben" und seine Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu untersuchen. Gemäss den drei Dimensionen des Faches Ethik, Religion, Gemeinschaft sollen dabei philosophisch-ethische, religionsphilosophische, theologische und auf die Grundlagen des Zusammenlebens bezogene Perspektiven berücksichtigt werden. Auf diese Weise bietet das Seminar auch eine Einführung in die grundlegenden Intentionen des Schulfaches ERG.

Kompetenzen:

- Die Studierenden verfügen über multiperspektivische Zugänge zu Grundfragen des Lebens und können die Perspektiven des Faches ERG (Ethik, Religionen und Gemeinschaft) mit ihren disziplinären Diskursen erkennen und auf lebensweltliche Fragestellungen von Schülerinnen und Schülern beziehen
- Sie kennen grundlegende Ziele und einführende Literatur des Faches ERG

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Übernahme eines Referates

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Bieri, P., *Wie wollen wir leben?*, Salzburg 2013

Bietenhard, S. et al., *Ethik Religionen, Gemeinschaft. Ein Studienbuch*, Bern 2015

Brenner, A., Zirfas, J., *Lexikon der Lebenskunst*, Reclam 2002

Rosa, H., *Unverfügbarkeit*, Berlin 2020

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG11.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Robin Schmidt	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG11.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Robin Schmidt	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.2

Prinzipien des erkenntnistheoretischen, logischen und hermeneutischen Denkens

Das Seminar ist eine Einführung in drei Grundgebiete philosophischer Reflexion: die Erkenntnistheorie, die Logik und die Hermeneutik. Die Frage "Was können wir wissen?" leitet die Erkenntnistheorie, welche die Quellen unseres Wissens und seine Beschaffenheit untersucht. Die Logik erforscht die Richtigkeit unserer Argumente, stellt sie in Frage und klärt ihre Schlussfolgerungen. Die Hermeneutik schliesslich beschäftigt sich mit den vielfältigen Problemen des Verstehens und Interpretierens von Aussagen und Texten.

Im Seminar lernen Sie diese Gebiete in ihrer Bedeutung für die Bildung ethischer Urteile kennen. An Beispielen und Übungen werden Verfahren und Grundbegriffe erarbeitet und im Hinblick auf den ERG-Unterricht reflektiert.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

regelmässige vorbereitende Lektüre

aktive Teilnahme an den Übungen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Materialien und Übungen werden im Seminar verteilt.

Weitere bibliographische Hinweise werden in der ersten Sitzung und im Verlauf des Seminars besprochen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG12.EN/AGa	Di	18:15-20:00	Windisch	Robin Schmidt	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG12.EN/BBa	Mi	18:00-19:45	Muttenz	Robin Schmidt	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 1.6

Einführung in das Judentum und Jüdische Studien

Sowohl die jüdische Minderheit in der Diaspora als auch Israel werden politisch und gesellschaftlich kontrovers debattiert. Das Judentum sowie die jüdische Minderheit in der Schweiz sind auch wichtige Themen im LP 21 ERG.

Im Kurs erhalten die Studierenden einen Überblick über jüdische Geschichte (insbesondere der jüdischen Minderheit in der Schweiz), jüdische Texte und Personen sowie jüdische Religionspraxis (z.B. Feste, Kashrut, Lebensweisen). Der Kurs beschäftigt sich ausserdem mit Beispielen der medialen Diskussion und aktuellen wissenschaftlichen Themen aus dem Bereich jüdische Studien.

Die Studierenden

- erwerben einen Überblick über ausgewählte Themen der Jüdischen Religion und Geschichte und lernen eine Vielfalt jüdischer Lebensweisen kennen
- erwerben interkulturelles Wissen über Judentum und die jüdische Minderheit
- setzen sich mit der gesellschaftlichen und medialen Diskussion auseinander
- lernen ausgewählte Themen der wissenschaftlichen Forschung aus dem Bereich der Jüdischen Studien kennen

Der Kurs findet online statt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG16.EN/AGa	Di	10:15-12:00	Windisch	Kathrin Schulman, +41 56 202 71 74, kathrin.schulman@fhnw.ch	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG16.EN/BBa	Mi	10:00-11:45	Muttenz	Kathrin Schulman, +41 56 202 71 74, kathrin.schulman@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

verschiedene Aufgaben

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

wird im Kurs bekannt gegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Fachwissenschaft Französisch (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung: Französische Linguistik

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Arbeit
- Inhalt: Vertiefung von sprachwissenschaftlichen Themen auf Grundlage der Module FWFR15, FWFR17 (in Absprache mit den Dozierenden). Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen).
- Die Abgabe der Arbeit hat im HS 2023 bis zum 15.1.2024 zu erfolgen.
- Les étudiant-es maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir faire acquis dans le cadre des modules FWFR15, FWFR17
- Ils / Elles peuvent présenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

Prüfungssprache: Die Arbeit wird auf Französisch verfasst.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Voraussetzungen: Teilnahme an den Modulen FWFR15, FWFR17

IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechenden Lehrveranstaltungen FWFR15, FWFR17 belegt werden.

Leistungsnachweis

Le IAL consiste en une présentation avec une conclusion condensée du travail effectué en classe durant les modules FWFR1.5 et FWFR1.7: Présentation des outils linguistiques à travailler avec les élèves et les raisons pour lesquelles il faut les travailler.

Durchführungsart

Hybrid Learning

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Lilli Gwen Papaloizos	Französisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.1

FWFR11 Sprachkurs Französisch: en avant pour le niveau C1

Inhalte und Themen:

- Travail des compétences communicatives orales et écrites
- Travail à partir de documents authentiques
- Entraînement des compétences morphosyntaxiques et lexicales

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant·e·s exercent les cinq compétences: la compréhension auditive et écrite, la production écrite et la production orale en monologue ou en interaction.
- Ils·elles disposent de compétences au niveau C1 en matière de morphosyntaxe et de compréhension des mécanismes grammaticaux.
- Ils·elles disposent de compétences lexicales au niveau C1.
- Ils·elles n'ont pas peur de faire des fautes lorsqu'ils / elles parlent la langue cible.
- Ils·elles approfondissent leurs connaissances (inter-)culturelles en lien avec l'espace francophone.
- Ils·elles réalisent des tâches en langue française.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

- Sprachkompetenz Niveau B2

Leistungsnachweis

- Participation aux exercices proposés (lectures, exercices de rédaction, interactions, etc.)
- Réalisation d'une tâche
- Réussite du contrôle final de connaissances (compréhension orale et écrite, production écrite, structures de la langue, 6er-Skala).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Il faudra acquérir un manuel. Le titre vous sera communiqué avant le début du cours.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Les supports de travail utilisés seront déposés sur un espace moodle.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Madeleine Kern	Französisch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR11.EN/BBa	Fr	16:00-17:45	Muttenz	Ruth Madeleine Kern	Französisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.2

Culture de la francophonie 1: parcours chronologique du Moyen Âge au 18e siècle /
Chronologischer Überblick vom Mittelalter bis zum 18. Jh.

Objectifs

- Les participant.e.s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle.
- Ils / Elles se familiarisent avec les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils / Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent lire un texte à haute voix et utiliser l'accentuation, le rythme et l'intonation de manière adéquate.
- Ils / Elles peuvent résumer oralement un texte à la classe.
- Ils / Elles peuvent prendre des notes afin de soutenir leur propre apprentissage.

Contenus et thèmes

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du Moyen Âge au 18e siècle par le biais de lectures de textes littéraires et critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Initiation aux méthodes de l'analyse littéraire.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau B2

Unterrichtssprache: Französisch

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit (6er Skala)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bergez, Daniel et al.: Précis de littérature française, Paris, Armand Colin, 5e édition 2020.
- Carpentier, Jean et Lebrun, François (1995): Histoire de la France, Paris, Seuil, coll. Points, édition ise à jour 2000.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR12.EN/AGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Ruth Madeleine Kern	Französisch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR12.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Madeleine Kern	Französisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.5 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Linguistique textuelle: Analyse de quelques genres scolaires oraux/ Textlinguistik:
Analyse schulischer Textsorten

Objectifs

- Les étudiant·es maîtrisent les notions de base en linguistique textuelle; ils/elles connaissent les spécificités d'un texte en général et les caractéristiques de divers genres textuels oraux afin de pouvoir les utiliser en classe de français langue étrangère.

Contenus et thèmes

- D'une part, nous aborderons les notions de base de la linguistique textuelle (qu'est-ce qu'un texte ? notions de cohésion et de cohérence, modalisation, connecteurs, etc.).
- D'autre part, nous étudierons les caractéristiques de plusieurs genres textuels scolaires oraux (tels que raconter une histoire, faire une interview ou un exposé, participer à un jeu de rôles ou à un débat) pour comprendre comment ils sont construits et quels sont les outils linguistiques nécessaires pour les enseigner et les évaluer.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Sprachkompetenz: Niveau C1

Unterrichtssprache: Französisch

Studierende im Bachelorstudiengang müssen für das Absolvieren dieses Moduls die Module des Grundstudiums erfolgreich abgeschlossen haben.

Leistungsnachweis

- Lectures de textes
- Analyse d'un enregistrement audio dans sa propre classe
- Présentation orale de l'analyse

Durchführungsart

Hybrid Learning

Literatur

- Adam, Jean-Michel (2005): *Analyse de la linguistique textuelle - Introduction à l'analyse textuelle des discours*, Paris, Armand Colin.
- Branellec-Sorensen, Maria / Chalaron, Marie-Laure (2017): *Jeux de rôles*, Grenoble, Presses Universitaires de Grenoble.
- Dolz, Joaquim / Schneuwly, Bernard (2016): *Pour un enseignement de l'oral. Initiation aux genres formels à l'école*, Issy-les-Moulineaux, ESF éditeur.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine / Traverso, Véronique (2004): "Types d'interaction et genres de l'oral", *Langages* 153, 41-51.
- Maingueneau, Dominique (2014): *Discours et analyse du discours. Introduction*, Paris, Armand Colin.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Le lien pour moodle sera donné au début du cours.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR15Q.EN/AGq		-	Windisch	Lilli Gwen Papaloizos	Französisch

Fachwissenschaft Französisch 1.6

Culture de la francophonie 2: Parcours chronologique du 19e siècle à aujourd'hui /
Chronologischer Überblick vom 19. Jahrhundert bis heute

Inhalte und Themen:

- Base de connaissances élémentaires sur l'histoire, la littérature et la culture francophone du 19e siècle à aujourd'hui par le biais de lectures de textes littéraires ou critiques ainsi que de documents historiques ou audiovisuels.
- Mise en oeuvre des méthodes de l'analyse littéraire.

Kompetenzziele oder Ziele:

- Les participant.e.s acquièrent les bases de l'histoire, de la littérature et de la culture francophone du 19e siècle à nos jours.
- Ils/Elles exercent les méthodes de l'analyse de texte littéraire.
- Ils/Elles peuvent lire et comprendre des documents culturels de genres différents pour développer leurs compétences langagières et culturelles.
- Ils/Elles peuvent représenter par écrit et par oral des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils/Elles peuvent résumer un texte et développer des arguments devant la classe.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Sprachkompetenz Niveau C 1

Leistungsnachweis

- Lecture du matériel proposé dans le cadre du cours et préparation hebdomadaire au travail commun
- Participation active aux exercices spécifiques proposés lors du cours
- Réussite du contrôle de connaissances écrit

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Généralités:

- Bergez, Daniel et al., *Précis de littérature française*, 1995: Paris, Armand Colin, 5e édition, 2020.
- Carpentier, Jean et Lebrun, François, *Histoire de France*, 1987: Paris, Seuil, coll. Points, édition mise à jour en 2000.

Moodle:

Un espace moodle sera mis à disposition.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Un espace moodle sera mis à disposition.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR16.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Ruth Madeleine Kern	Französisch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Französisch 1.6

Kultur der Frankophonie 2: Chronologischer Überblick vom 19. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert

Diese Veranstaltung findet an der Universität Basel statt. Über diesen Link [Vorlesungsverzeichnis Uni Basel](#) gelangen Sie zum Vorlesungsverzeichnis der Universität Basel. Als Suchbegriff geben Sie bitte die Uni-Nummer 48836-01 ein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR16.EN/BBa	Fr	14:15-16:00	Muttenz		Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Mündliche Prüfung basierend auf einer schriftlichen Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik (QUEST)

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur.

Zur IAL angemeldete Studierende erhalten innerhalb der ersten beiden Wochen des kursorischen Semesters vom Prüfungsverantwortlichen eine E-Mail, worin die Prüfungsmodalitäten erläutert werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Es ist empfehlenswert, nach Rücksprache mit den Prüfenden (siehe Homepage der Professur) als Prüfungsthema eine mathematische Fragestellung aus einer aktuell besuchten Lehrveranstaltung zu wählen.

Leistungsnachweis

Mündl. Prüfung basierend auf einer schriftl. Hausarbeit zur Fachwissenschaft Mathematik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Andreas Ostermann, Roland Pilous	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWMK1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Andreas Ostermann, Roland Pilous	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.1

Logik und Zahlentheorie

Logik und Zahlentheorie standen am Anfang der Entwicklung der Mathematik zur wissenschaftlichen Disziplin und bilden auch heute wichtige Teildisziplinen. Mit dieser Lehrveranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- spezifische Fragestellungen, Konzepte, Teildisziplinen, Methodiken und Anwendungsgebiete der Mathematik kennen und anhand von Beispielen veranschaulichen und erklären können,
- über Grundkenntnisse der Logik (u. a. direkte und indirekte Beweise, Fallunterscheidungen, vollständige Induktion) verfügen und sie für mathematische Beweise nutzen können,
- fähig und bereit sein, mathematische Vermutungen zu äussern, zu testen und zu präzisieren,
- mit mathematischer Symbolik, den wichtigsten Fachausdrücken und anderen sprachlichen Mitteln vertraut sein, um einfache mathematische Beweise zu verstehen und diese auch anderen verständlich zu machen,
- die wichtigsten Definitionen, Sätze und Algorithmen der elementaren Zahlentheorie nennen, beweisen und an geeigneten Beispielen veranschaulichen und anwenden können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Logik, Axiomatik und Beweistheorie einschliesslich typischer Beweisverfahren der Mathematik
- mathematische Begriffs- und Theoriebildung
- Mengenlehre
- Grundlagen der natürlichen und ganzen Zahlen
- Teilbarkeitstheorie der natürlichen und ganzen Zahlen nebst ausgewählter Anwendungen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Roland Pilous	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Roland Pilous	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK11.EN/AGb	Do	08:15-10:00	Windisch	Carol Demarmels	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.2

Elementargeometrie

Elementare Geometrie stellt eine wichtige Teildisziplin innerhalb der Mathematik dar. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- Charakteristika und Merkmale geometrischen Definitionen kennen,
- den axiomatischen Aufbau der ebenen euklidischen Geometrie verstehen,
- insbesondere innerhalb eines relativ abgeschlossenen thematischen Bereichs (bspw. Sätze aus der Satzgruppe des Pythagoras) beweisen und argumentieren können,
- geometrische Beweismethoden kennen,
- Chancen und Grenzen eines mathematischen Vorgehens beschreiben und begründen können (bspw. bei Konstruktionen mit Zirkel und Lineal)

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Elementargeometrie
- Abbildungsgeometrie
- Konstruktion mit Zirkel und Lineal
- elementargeometrische Sätze
- Inversion am Kreis
- Kegelschnitte
- Platonische, Archimedische und Catalanische Körper

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung in einer der letzten Veranstaltungen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/AGa	Do	10:15-12:00	Windisch	Roland Pilous	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/BBa	Fr	10:00-11:45	Muttenz	Roland Pilous	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK12.EN/AGb	Do	10:15-12:00	Windisch	Carol Demarmels	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.6

Algorithmik und numerische Methoden

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, ausgewählte Gebiete der Angewandten Mathematik zu vertiefen und die Ergebnisse dieser Vertiefung darzustellen und zu vermitteln. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- bedeutsame Algorithmen und Approximationsverfahren kennen und an geeigneten Beispielen anwenden können,
- digitale Werkzeuge zur Erzeugung und Berechnung endlicher Folgen, Reihen oder anderer mathematischer Objekte einsetzen können,
- den Zufall nutzen und mit Hilfe von Simulationen relative Häufigkeiten als Schätzwerte für Wahrscheinlichkeiten bestimmen können,
- grundlegende Sprachelemente einer Programmiersprache kennen und für die Programmierung einsetzen können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Numerische Verfahren zur Nullstellenberechnung, z.B. Intervallteilung, Sekanten- und Newton-Verfahren
- Iteration und Rekursionsverfahren, z.B. Heron- oder Fixpunkt-Verfahren
- Geometrische Methoden, z.B. archimedisches Verfahren zur Berechnung von π
- Einführung und Anwendungen der Graphentheorie
- Monte-Carlo-Methode zur Approximation von π oder bestimmter Integrale

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

- Bearbeiten von Arbeits- und Leseaufträgen
 - Erstellen und Abgeben eines Erklärvideos
 - Formative Prüfung (KW 46)
 - Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
- Die Präsenztermine sowie das detaillierte Semesterprogramm werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Studienliteratur:

- Oldenburg, R. (2012). Mathematische Algorithmen im Unterricht. Mathematik aktiv erleben durch Programmieren. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK16.EN/AGa	Do	18:15-20:00	Windisch	Sascha Senn	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK16.EN/BBa	Fr	18:00-19:45	Muttenz	Sascha Senn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Mathematik 1.6 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Algorithmik und numerische Methoden (QUEST)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, ausgewählte Gebiete der Angewandten Mathematik zu vertiefen und die Ergebnisse dieser Vertiefung darzustellen und zu vermitteln. Mit dieser Veranstaltung soll ein Beitrag zum Erwerb der folgenden Kompetenzen geleistet werden:

- bedeutsame Algorithmen und Approximationsverfahren kennen und an geeigneten Beispielen anwenden können,
- digitale Werkzeuge zur Erzeugung und Berechnung endlicher Folgen, Reihen oder anderer mathematischer Objekte einsetzen können,
- den Zufall nutzen und mit Hilfe von Simulationen relative Häufigkeiten als Schätzwerte für Wahrscheinlichkeiten bestimmen können,
- grundlegende Sprachelemente einer Programmiersprache kennen und für die Programmierung einsetzen können.

Mögliche Themen der Veranstaltung sind:

- Numerische Verfahren zur Nullstellenberechnung, z.B. Intervallteilung, Sekanten- und Newton-Verfahren
- Iteration und Rekursionsverfahren, z.B. Heron- oder Fixpunkt-Verfahren
- Geometrische Methoden, z.B. archimedisches Verfahren zur Berechnung von Pi
- Einführung und Anwendungen der Graphentheorie
- Monte-Carlo-Methode zur Approximation von Pi oder bestimmter Integrale

Diese integrative Lehrveranstaltung, die in enger Koordination mit der regulären Lehrveranstaltung "Algorithmik und numerische Methoden" durchgeführt wird, richtet sich ausschliesslich an QUEST-Studierende.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Bearbeiten von Arbeits- und Leseaufträgen
 - Erstellen und Abgeben eines Erklärvideos
 - Formative Prüfung in Präsenz (KW 46)
 - Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
- Die Präsenztermine (donnerstags 18-20 Uhr) sowie das detaillierte Semesterprogramm werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Studienliteratur wird in Form von Einzeltexten auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Studienliteratur:

- Oldenburg, R. (2012). Mathematische Algorithmen im Unterricht. Mathematik aktiv erleben durch Programmieren. Wiesbaden: Vieweg+Teubner.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK16Q.EN/AGq		-	Windisch	Sascha Senn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Medien und Informatik (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachwissenschaft Informatik

Die individuelle Arbeitsleistung (IAL) besteht aus einer vertieften fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema der Informatik. Diese kann in Form einer theoretischen schriftlichen Arbeit, einer technischen Umsetzung eines Hardware/Software Setups oder eines Programmierprojekts erfolgen.

Themen können aus einem breiten Spektrum der Informatik stammen, wie z.B. Theoretische Informatik, Informationssicherheit, Datenbanksysteme, Algorithmen, Netzwerke, Künstliche Intelligenz, Physical Computing, Robotik, Grafik und Multimedia, Fortgeschrittene Programmierung, Webtechnik, App Programmierung etc. Dabei können Themen der fachwissenschaftlichen Informatikmodule des Studiengangs vertieft oder nicht behandelte Themen aufgegriffen werden. Des Weiteren ist die Auseinandersetzung mit Themen aus Spezialgebieten der Informatik möglich, wie z.B. Wirtschaftsinformatik, Computerlinguistik, Bioinformatik, Neuroinformatik, Geoinformatik etc. Diese Gebiete können auch als Schnittstelle zu den anderen Fachrichtungen des Studiums interessant sein.

Wichtig: Die Leiterin der Professur Prof. Dr. Dorit Assaf muss von den Studierenden zu Beginn des Semesters für die Zuteilung einer Betreuungsperson kontaktiert werden. Die IAL wird mit der Betreuungsperson besprochen und eine IAL-Vereinbarung ausgearbeitet. Die Betreuungsperson ist bis zum Abschluss der IAL die zuständige Ansprechperson.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Grundstudium.
- Von der Betreuungsperson bewilligte IAL-Vereinbarung.

Leistungsnachweis

- Bewilligte IAL-Vereinbarung
- Umsetzung gemäss IAL-Vereinbarung
- Schriftliche Arbeit mit Abgabe eine Woche vor der Prüfungswoche
- Kurze Präsentation mit anschliessender Diskussion

Die Präsentation findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei einige Wochen vorher mitgeteilt.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMI1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Dorit Assaf	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Natur und Technik (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Fachwissenschaftliche Arbeit mit Verteidigung

Die Studierenden setzen sich mit einer interdisziplinären Frage auseinander und beantworten diese in Form eines Themenheftbeitrages. Der Themenheftbeitrag richtet sich an "Natur & Technik" Lehrpersonen der Sekundarstufe I. Die Arbeit wird in der Prüfungswoche im Rahmen einer Verteidigung präsentiert.

Inhalte und Struktur der Arbeit werden auf Initiative des/der Studierenden mit der betreffenden Betreuungsperson besprochen.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch, 20. September 2023 um 19.30Uhr (online oder in Muttenz Raum 08.N.01). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Tibor Gyalog	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Natur und Technik 1.1

Zytologie und Physiologie: Vom Biomolekül zum Organismus

In diesem Modul werden die Grundkonzepte der Zytologie und Physiologie anhand physiologischer und medizinischer Problemstellungen behandelt.

Schwerpunkte sind:

- Struktur und Funktion der Zelle
- Stoffwechsel
- Information und Kommunikation
- Gewebe und Organe
- Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:
- Sie können Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Zellaufbau verschiedener Zelltypen und Organismen mit entsprechenden Funktionen begründen.
- Sie können physiologische Prozesse mithilfe struktureller und funktionaler Eigenschaften von Zellbestandteilen analysieren.
- Sie überblicken die Prozesse der Zellatmung und Photosynthese und können deren Bedeutung in Ökosystemen begründen.
- Sie können die Funktionsweise von Organen mithilfe verschiedener struktureller Ebenen erläutern (Molekül, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus).

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Campbell, N.A.; Reece, J.B.; Urry, L.A.; Biologie; Pearson Studium, 11. Auflage (2019)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Hans Ulrich Schüpbach	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT11.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Hans Ulrich Schüpbach	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Natur und Technik 1.4

Geschichte und Bedeutung von Naturwissenschaft & Technik

In diesem Modul werden anhand der Wissenschafts- und Technikgeschichte die naturwissenschaftlichen Erkenntnismethoden besprochen und deren gesellschaftliche Bedeutung diskutiert. Interdisziplinäre Fragestellungen in Technik und Naturwissenschaft werden diskutiert und konkrete Beispiele von Technik im Alltag aufgezeigt.

Schwerpunkte sind:

- Überblick über naturwissenschaftliche und technische Errungenschaften und deren historischen und gesellschaftlichen Kontext
- Grundkonzepte und Epistemologien verschiedener Disziplinen
- Bedeutung der Interdisziplinarität
- Technik im Alltag

Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Sie können an konkreten Beispielen Wege zur Gewinnung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Errungenschaften erklären und deren kulturelle Bedeutung reflektieren.
- Sie kennen wichtige Grundkonzepte und Arbeitsweisen von Naturwissenschaft und Technik und können die Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen diskutieren.
- Sie können technische Alltagsgeräte bedienen und ihre Funktionsweise erklären.

Die Veranstaltung findet im Blended-Learning-Format statt. Die Termine der Präsenzveranstaltungen werden Ihnen vor Semesterbeginn mitgeteilt.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie eine schriftliche Arbeit (2-3 Seiten) ohne mündliche Präsentation.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Das Wissenschaftsbuch, Verlag Dorling Kindersley, 2015

Weitere Auszüge aus der Literatur werden in der Veranstaltung verteilt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodleraum eingerichtet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/AGa	Di	12:15-14:00	Windisch	Brigitte Hänger-Surer, Tibor Gyalog	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT14.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	Muttenz	Brigitte Hänger-Surer	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Natur und Technik 1.6

Chemiepraktikum zu Redox- und Säure-Base-Reaktionen

Dieses Modul widmet sich dem praktischen Arbeiten im Chemielabor. Es werden verschiedene Versuche durchgeführt, welche eine Übersicht über die Arbeit in einem Schullabor aufzeigen. Der theoretische Hintergrund dazu muss im Selbststudium aufgearbeitet werden.

Schwerpunkte sind die Reaktionstypen Redox- und Säure-Base-Reaktionen.

Sie erwerben in diesem Modul folgende Kompetenzen:

- Sie können die für den Chemie-Unterricht auf der Zielstufe relevanten Experimente durchführen.
- Sie können die Schülerinnen und Schüler zur Durchführung der besagten Experimente anleiten.
- Sie können zentrale Eigenschaften von Redox- und Säure-Base-Reaktionen anhand von Experimenten und auf theoretischer Ebene erläutern.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaften und Fachdidaktik Natur & Technik

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 60 Minuten; Inhalte werden in der Veranstaltung definiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

DUDEN Chemie, Lehrbuch S II - Gymnasiale Oberstufe, Duden-paetec (2005), ISBN: 978-3-89818-525-7

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Daniel Bürgisser	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT16.EN/BBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Felix Weidele-Senn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1 - Wissenschaftlicher Essay

Der IAL FW RZG 1A (Schwerpunkt Geschichte) besteht aus der Abfassung eines **wissenschaftlichen Essays** (argumentative Kurzarbeit) zu einer selbstformulierten These zu einem Inhalt aus den FW-Modulen 1.1, 1.2 (ohne die Beiträge zu "Afrika Aktuell"), 1.5 und 1.6.

Weitere Informationen zum konkreten Vorgehen und zu den Abgabeterminen sind im Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

Den Zugangsschlüssel zum Kursraum "RZG und RZG Didaktik allgemein" finden Sie in den Moodle-Kursräumen der RZG-Lehrveranstaltungen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Integriert: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Facherweiterung Sek I: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar: Abschluss der Bachelorphase

Facherweiterung Sek I: Abschluss der Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodle-Kursraum RZG

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Nora Köhli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.1

Geschichte der Schweiz 1798-1989

Die Geschichte der Schweiz nimmt im Lehrplan 21 einen grossen Stellenwert ein. Themen und Kompetenzen beschränken sich nicht auf die politische Entwicklung der Schweiz, sondern nennen auch die wirtschaftliche Entwicklung und den Alltag.

Im Zentrum des Moduls stehen folglich die Entwicklung zum Bundesstaat, die Industrialisierung und die soziale Lage im 19. Jahrhundert sowie die politische Entwicklung zur Konsensdemokratie, der wirtschaftliche Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft und der Umgang mit Minderheiten im 20. Jahrhundert.

Anhand ausgewählter Themenfelder werden Facetten des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz vertieft vermittelt. Der Fokus liegt auf der schweizerischen Entwicklung und auf regionalgeschichtlichen Beispielen. Der internationale Kontext wird vergleichend einbezogen. Die Geschichte der Schweiz soll nicht als Sonderfall Schweiz zelebriert, sondern in ihren vielfältigen transnationalen Bezügen und Verflechtungen thematisiert werden.

Kompetenzen:

- Sie verstehen die politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Schweiz in ihren historischen Ausprägungen und in ihren transnationalen Bezügen
- Sie kennen exemplarische soziale Problemfelder und deren gesellschaftliche Lösungsversuche
- Sie können den historischen Wandel der Schweiz reflektieren und bewerten

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Regelmässige Unterrichtslektüre (mit Notizen)

Blended Learning-Aufträge (Aufträge auf Moodle)

Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

Kreis, Georg (Hg.)(2014): Die Geschichte der Schweiz. Basel

Internet:

Historisches Lexikon der Schweiz: www.hls.ch

Geschichte der Sozialen Sicherheit in der Schweiz: www.geschichtedersozialensicherheit.ch

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG11.EN/BBa	Mi	12:00-13:45	MuttENZ	Gaby Sutter	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.2 Globalgeschichte

Im Zucker „kristallisiert“ sich das Globale. Am Beispiel dieses einstigen Luxusgutes untersuchen wir den Wandel von Konsumgewohnheiten und Lebenswelten auf Seite der Konsumenten in Europa. Gleichzeitig fragen wir nach den Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnissen auf Seite der Produzenten ausserhalb Europas. In den Blick gerät somit der Handel europäischer Länder mit ihren Kolonien sowie der Sklavenhandel. Auch Schweizer Handelsherren und Fabrikantenfamilien waren beteiligt, obwohl die Schweiz weder eine Kolonial- noch eine Sklavenhandelsmacht war.

Der Sklavenhandel seit der Frühen Neuzeit und der Kampf gegen die Sklaverei im 19. Jahrhundert sind eng verflochten mit dem Kolonialismus und dem Imperialismus. Am Beispiel Afrikas untersuchen wir diese Verflechtungen exemplarisch und fragen nach ihren Folgen und Auswirkungen bis heute.

Kompetenzen:

- Sie können am Beispiel von Zucker und Kakao die globalhistorischen Verflechtungen von Produktion und Konsum im Kontext von Kolonisierung und Industrialisierung erläutern
- Sie haben einen Einblick in die schweizerische Beteiligung am Sklavenhandel und am Kolonialismus und können die globalen Verflechtungen der Schweiz exemplarisch erläutern und bewerten
- Sie kennen die globalen Verflechtungen von Kolonialismus und Imperialismus anhand von Fallbeispielen und können ihre globalhistorischen Auswirkungen bis heute reflektieren und bewerten

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Unterrichtslektüre (mit Notizen)

Blended Learning-Aufträge (Aufträge auf Moodle)

Gruppenpräsentation mit Quellen-Analyse und Handout

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Keine obligatorische Literatur. Die Texte für die Unterrichtslektüre werden auf Moodle bereitgestellt.

Weiterführende Literatur:

David, Thomas et al. (2005): Schwarze Geschäfte. Die Beteiligung von Schweizern an Sklaverei und Sklavenhandel im 18. und 19. Jahrhundert. Zürich

Mintz, Sidney W. (2007): Die süsse Macht. Kulturgeschichte des Zuckers. Frankfurt am Main/New York, 2. Auflage

Internet:

Historisches Lexikon der Schweiz: www.hls.ch

Bundeszentrale für Politische Bildung
Deutschland: www.bpb.de

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG12.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Gaby Sutter	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.3

Humangeographie (Bevölkerungs-, Stadt- und Wirtschaftsgeographie)

Die Humangeographie beschäftigt sich mit der Untersuchung von Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichen und räumlichen Phänomenen. Dabei stellt die multiperspektivische Betrachtung von raumbezogenen menschlichen Aktivitäten und entsprechenden räumlichen Mustern, Strukturen und Repräsentationen eine Kernaufgabe der Humangeographie dar.

Das Seminar FW RZG 1.3 bietet eine Einführung mit den thematischen Schwerpunkten Bevölkerungsgeographie, Stadtgeographie, Wirtschaftsgeographie sowie ausgewählten Teildisziplinen der Humangeographie.

Kompetenzen:

- Sie können grundlegende Begriffe, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Erklärungsansätze der Humangeographie erläutern
- Sie können sich innerhalb der Humangeographie orientieren und geographische Inhalte den Teildisziplinen zuordnen
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen analysieren
- Sie können aktuelle humangeographische Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen
- Sie können eine schriftliche Thesenausarbeitung unter Berücksichtigung von (fach-)wissenschaftlichen Standards verfassen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung einer These (6er-Skala)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., Vött, A. (Hrsg.) (2020): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum. ISBN 978-3-662-58378-4 (Das Werk ist individuell zu beschaffen und muss zu Kursbeginn vorhanden sein.)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/AGa	Do	16:15-18:00	Windisch	Samuel Burri	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG13.EN/AGb	Do	16:15-18:00	Windisch	Thomas Bachmann	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.4

Physische Geografie

Wozu brauchen wir den Mond? Weshalb wachsen die Berge nicht in den Himmel? Und warum ist dieser Himmel blau (jedenfalls ab und zu)? – Der Kurs kann nicht auf alle Fragen der Physischen Geografie eine Antwort geben. Auf die hier gestellten aber schon!

Der Kurs fokussiert auf Grundlagenwissen zu den Teilbereichen Geosphäre (Entstehung der Erde, plattentektonische Prozesse, Oberflächenprozesse), Atmosphäre (Klimatologie) und Klimazonen.

Ziele:

- Sie kennen die grundlegenden endogenen und exogenen Prozesse und Wechselwirkungen, die das System Erde geprägt haben und weiter verändern
- Sie vermögen die Schlüsselbegriffe aus den Bereichen Plattentektonik, Geomorphologie und Klimatologie zu erläutern und den Prozessen des Systems Erde zuzuordnen
- Sie erhalten (hoffentlich) einen vertieften Einblick in die «Faszination Erde», in deren Einmaligkeit und Sensibilität

Die Erkenntnisse aus dem Kurs ermöglichen Ihnen eine selbständige Vertiefung in einem Teilbereich der behandelten Themen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/AGa	Di	14:15-16:00	Windisch	Thomas Bachmann	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/BBa	Mi	14:00-15:45	Muttenz	Thomas Bachmann	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG14.EN/AGb	Di	12:15-14:00	Windisch	Thomas Bachmann	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.5

Das 20. Jahrhundert und die Geschichte der Gegenwart

Das 20. Jahrhundert - auch das „Zeitalter der Extreme“ genannt – gilt mit seinen historischen Marksteinen, dem Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und dem Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges mit der Öffnung der Mauer in Deutschland für viele Historiker*innen als das „kurze“ im Gegensatz zum „langen“ 19. Jahrhundert. Es war geprägt vom Imperialismus und den beiden Weltkriegen, sowie der daraus erwachsenden Dekolonisation der europäischen Kolonialreiche, der Automatisierung und Digitalisierung der Welt und der Polarisierung zwischen unterschiedlichen Gesellschaftsentwürfen, die bis in die unmittelbare Gegenwart Auswirkungen zeigen.

In diesem fachwissenschaftlichen RZG-Seminar werden wichtige Ereignisse des 20. Jahrhunderts in kollaborativer und zugewandter Art und Weise, aber auch in Einzelarbeiten von den Studierenden erarbeitet und in einzelnen Sitzungen auch auf gegenwärtige Ereignisse, die mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts in Verbindung stehen, befragt. Hierzu bedienen wir uns unterschiedlicher Tools und Ansätze der digitalen Bildung.

Das Seminar wird als Hybrid-Veranstaltung mit Präsenzsitzungen und asynchronen Phasen geplant (in Koordination mit der Fachdidaktik 1.5, die im Anschluss durchgeführt wird). Mehr Informationen dazu erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

ECTS: 2

Studienstufe: Hauptstudium

Art der Veranstaltung: Seminar

Leistungsnachweis:

regelmässige vorbereitende Lektüre von Grundlagentexten

Erfüllen von Online- und Präsenzaufgaben (Verfassen von Texten, Reagieren auf Beiträge von Mitstudierenden)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Raphael, Lutz (2011): Imperiale Gewalt und mobilisierte Nation. Europa 1914 - 1945. München: Verlag C.H.Beck | **Review via AfS**

Kaelble, Hartmut (2011): Kalter Krieg und Wohlfahrtsstaat. Europa 1945 - 1989. München: Verlag C.H. Beck | **Review via Jstor**

Wirsching, Andreas (2015): Demokratie und Globalisierung. Europa seit 1989. München: Verlag C.H. Beck. | **Review via H-Soz-Kult**

Ergänzende Studienliteratur werden als Einzeltex-te online zur Verfügung gestellt. Die verlinkten Reviews bitte bis zur Auftaktsitzung lesen.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG15.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	Muttenz	Jan Hodel	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.7 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Mensch-Umwelt-Interaktionen (Naturgefahren und Naturrisiken, Ressourcen) - QUEST

Seit ihren Anfängen versteht sich die Geographie als "Brückenfach" zwischen Natur- und Sozialwissenschaften. Die Frage, wie das Zusammenwirken der Teilgebiete der Geographie bzw. diese "Brücke" aussehen soll, wurde im Verlauf der Zeit unterschiedlich beantwortet. Der Kurs FW RZG 1.7 baut auf dem heutigen 3-Säulen-Modell der Geographie auf, bei dem neben der Unterteilung in Physio- und Humangeographie Mensch-Umwelt-Interaktionen als weiterer Teilbereich unterschieden wird. Die Kursschwerpunkte Ressourcen, Naturrisiken, Naturgefahren und Global Change behandeln beispielsweise Umweltkonflikte oder Auseinandersetzungen um natürliche Ressourcen. Für die Analyse werden Zugänge der Physio- und Humangeographie genutzt.

Kompetenzen:

- Sie können grundlegende Begriffe, Fragestellungen und Themengebiete aus dem Bereich Mensch-Umwelt-Interaktionen erläutern
- Sie können raumbezogene menschliche Aktivitäten und deren räumliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven und auf unterschiedlichen Massstabsebenen sowie daraus resultierende Konflikte analysieren
- Sie können aktuelle Themen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse diskutieren und auf die Unterrichtsplanung anwenden
- Sie können Bezüge zu gesellschaftspolitischen Debatten herstellen
- Sie können eine Sachanalyse unter Berücksichtigung von (fach-)wissenschaftlichen Standards anfertigen und darauf aufbauend eine thematische Grobplanung erstellen

Die Lehrveranstaltung findet ohne Präsenzplicht für QUEST-Studierende statt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Lektüre

verschiedene Arbeitsaufträge

Sachanalyse und thematische Grobplanung
(pass/fail)

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

Gebhardt, H., Glaser, R., Radtke, U., Reuber, P., Vött, A. (Hrsg.) (2020): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum (ISBN 978-3-662-58378-4)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG17Q.EN/AGq		-	Windisch	Samuel Burri, +41 61 228 52 64, samuel.burri@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1.8

Regionale Geographie der Schweiz

Inhalte und Themen:

Teil Humangeographie: Die Schweiz ist eines der wettbewerbsstärksten Länder der Welt. Sie hat sehr früh begonnen, wirtschaftliche Nachteile in Vorteile zu verwandeln, für optimale wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu sorgen und Innovationen in vielen Bereichen aufzugleisen. Der humangeographische Teil beleuchtet neben wirtschaftsgeographischen auch Themen der Stadt- und Verkehrsgeographie, der Energieversorgung sowie der Raumplanung.

Teil Physiogeographie: In der Physiogeographie werden ausgewählte Fragen der Geologie, Klimatologie, Hydrologie, der Naturgefahren und der Auswirkungen des Klimawandels auf die Schweiz bearbeitet. Dabei wird auch das Nutzungspotential diskutiert und auf die anthropogenen Eingriffe eingegangen.

Kompetenzziele:

- Sie können wichtige physio- und humangeographische Merkmale der Schweiz in ihrer räumlichen Ausprägung erläutern
- Sie können die räumliche Dynamik der Schweiz in Bezug auf Wirtschaft und Siedlungsentwicklung erläutern und erklären und können die Möglichkeiten und Grenzen einer planvollen Steuerung aufzeigen
- Sie können wichtige Fragen bezüglich der Gebirgsbildung der Alpen, der hydrologischen Strukturen und der Auswirkungen des Klimawandels im schweizerischen Raum beantworten

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Empfohlen wird der vorgängige Besuch der Lehrveranstaltungen FW RZG 1.3 und FW RZG 1.4.

Leistungsnachweis

regelmässige Arbeitsaufträge (Lektüre u.a.)

Halten eines Referates

Teilnahme an der eintägigen Exkursion (Datum wird frühzeitig mitgeteilt)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Schneider-Sliwa, R. (Hrsg.) (2011): Schweiz. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (muss nicht vorab beschafft werden)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG18.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Daniel Siegenthaler	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1 (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWTTG1AQ handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Thema für das Herbstsemester 2023: "multifunktional"

Die IAL wird während des Semesters erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 2) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg. Die Module FWTTG 1.1/1.2/1.3/1.4 müssen abgeschlossen sein. Das Modul FWTTG 1.7 muss absolviert oder belegt sein.

Leistungsnachweis

Projektarbeit mit Prozessportfolio

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Judith Hess, Roman Ziller	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Textiles und Technisches Gestalten 1.8 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Errungenschaft Technik

Technik ist ein fundamentaler Bestandteil unseres Lebens. Dies gilt nicht nur in der Arbeitswelt, auch im privaten sowie öffentlichen Bereich. In einer von Globalisierung und Digitalisierung geprägten Industriegesellschaft stellt die Bewältigung technischer Herausforderungen zudem eine zentrale Komponente des Fortschritts dar.

Um Technik besser zu verstehen, müssen technikbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt werden. Dies stellt eine Grundvoraussetzung dar, um technische Errungenschaften zu beurteilen und zu bewerten. Im Modul werden ausgewählte technische Entwicklungen exemplarisch erschlossen. Mittels problemlösungsorientiertem Handeln werden Objektanalysen und technische Experimente durchgeführt, um Grundlagen für komplexe Konstruktionsaufgaben zu erarbeiten.

Kompetenzen

- Die Studierenden können sich technikbezogenes Wissen aneignen und auf einen bestimmten Inhalt anwenden.
- Die Studierenden können sich handlungsorientiert und erfahrungsbezogen technische Inhalte erschliessen und im Kontext von Design und Technik verorten.
- Die Studierenden sind befähigt, für technische Problemstellungen zweckmässige Lösungen zu finden und können diese in Projekten gezielt und kreativ einsetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studiengang Quereinstieg.

Leistungsnachweis

Projektarbeit mit Prozessdokumentation.

Abgabetermin: 19.01.2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Maurer, Björn, Daniel Trüby, and Selina Ingold (2019). «Chance Makerspace?: Making trifft auf Schule.» München: kopaed.
- Schäffer, Florian (2020). *Roboter bauen und programmieren für Kids : Einfacher Einstieg in Elektronik, Robotik und Mechanik.* mitp.
- Stuber, Thomas u.a. (2016). *Technik und Design. Grundlagen.* Bern: hep Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Veranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs begleitet. Nähere Informationen hierzu werden in der ersten Veranstaltungssitzung gegeben.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWTTG18Q.EN/AGq		-	Windisch	Roman Ziller	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (Integrationsmodul mit 6er Skala)

Fachwissenschaftliche Klärung aktueller wirtschaftlicher Ereignisse

Die Studierenden bereiten ein aktuelles, wirtschaftliches Thema mit direktem Lehrplanbezug aus fachwissenschaftlicher Perspektive auf.

Die fachwissenschaftliche Klärung der Thematik erfolgt anhand von Fachliteratur. Aufbauend wird die Theorie mit den vorhandenen, aktuellen Informationen zum Thema verknüpft und kritisch gewürdigt. Daraus werden Folgerungen für die didaktische Aufbereitung des Unterrichts gezogen.

Detaillierte Informationen über den Ablauf erhalten Sie nach der definitiven Zuteilung.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die Inhalte beziehen sich auf die Lehrveranstaltung FW WAH 1.7 Haushalte in der Marktwirtschaft.

Durchführungsart

Hybrid Learning

Literatur

Die Grundlagenliteratur wird in FW WAH 1.7 zur Verfügung gestellt.

Selbstständige und weiterführende Literaturrecherche zum Thema wird erwartet.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH1BQ.EN/AGq		-	Windisch	Diego Weisskopf	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.1

Grundlagen von Essen und Ernährung

Gesunde Ernährung ist ein oft gebrauchter Begriff. Doch was bedeutet dieser genau? Welches sind die Inhaltsstoffe der Humanernährung und welche Funktionalität üben diese im Körper aus?

Das Proseminar soll Studierenden aus verschiedenen Richtungen in das Basiswissen der Humanernährung einführen. Dabei geht es um Grundkenntnisse der physiologischen und gesundheitspräventiven Ernährungslehre. Studierende befassen sich mit Nahrungsmittelgruppen und den Nährstoffen, sie lernen Stoffwechselfvorgänge in Bezug auf das Essen kennen und können Chancen und Grenzen einer präventiven Ernährung einordnen. Dabei werden verschiedene Zugänge zum eigenen Körper hergestellt.

Das Proseminar findet parallel zum Proseminar FWWAH 1.2 statt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- erarbeiten ein differenziertes Verständnis der Humanernährung.
- erklären physiologische und ernährungspräventive Aspekte von Lebensmittelinhaltsstoffen mit und ohne Nährstoffcharakter.
- erarbeiten davon ausgehend bildungsbezogene Themen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Fachwissenschaftliche Analyse und Präsentation

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Elmadfa, I. & Leitzmann, C. (2015). Ernährung des Menschen. 5. Auflage. Stuttgart: Eugen Ulmer Verlag

Arens-Azevedo, U., Pletschen, R. & Schneider G. (2015). Ernährungslehre. 12. Auflage. Troisdorf: Bildungsverlag Eins

Fehnker U., Sebastian, K., Fröleke, H., Wirths W. & Kofrahnyi, E.(2013). Einführung in die Ernährungslehre. 13. Auflage. Neustadt an der Weinstrasse: Neuer Umschau Buchverlag

Schlieper, C. (2014). Grundlagen der Ernährung. 21. Auflage. Hamburg: Verlag Dr. Felix Büchner

Weitere Literatur wird zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/AGa	Do	12:15-14:00	Windisch	Cordelia Trümpy	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/BBa	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Cordelia Trümpy	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/AGb	Do	14:15-16:00	Windisch	Cordelia Trümpy	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH11.EN/BBb	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Cordelia Trümpy	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.2

Ernährungsbildung mit Schwerpunkt Nahrungszubereitung

Inhalt

In der schulischen Ernährungsbildung sollen Handlungskompetenzen für eine gesunde, genussvolle Ernährung erworben werden. Ein Teil davon ist auch der Kompetenzerwerb bei der Vor- und Zubereitung von Nahrung. Damit dieser Lernprozess angeregt werden kann, sind verschiedene Zugänge hilfreich, welche beispielsweise die Reflexion von Essgewohnheiten oder die Analyse von Nahrungsmitteln anregen. Weiter werden Unterrichtsplanungen für den Unterricht mit Nahrungszubereitung anhand des Handlungsmodelles für zielführendes Arbeiten ausgearbeitet. Dabei werden esskulturelle Voraussetzungen und individuelle Fähigkeiten sowie Interessen der Lernenden berücksichtigt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- planen den Unterricht mit Nahrungszubereitung entlang des Handlungsmodells und können Herausforderungen im Lernprozess erkennen.
- analysieren und beurteilen Rezepte aufgrund fachlicher und sprachlicher Kriterien.
- lernen ausgewählte Methoden kennen, wie beispielweise essbiografisches Lernen oder sensorische Vergleiche und können diese exemplarisch anwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Erklärvideo zur Nahrungszubereitung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird via Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/AGa	Do	14:15-16:00	Windisch	Elisabeth Fehlmann, Angela Maria Strässle	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/BBa	Fr	14:00-15:45	Muttenz	Corinne Senn	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/AGb	Do	12:15-14:00	Windisch	Angela Maria Strässle, Elisabeth Fehlmann	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH12.EN/BBb	Fr	12:00-13:45	Muttenz	Corinne Senn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.3

Haushalte in der Gesellschaft

Der private Haushalt als Ausgangspunkt für die Alltagsgestaltung und Lebensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dabei geht es um den Wandel und die Vielfalt der Lebensformen und Haushalte, ebenso wie um aktuelle gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Zentrale Themen sind der Umgang mit Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit; Facetten von Haus- und Betreuungsarbeit, Erwerbsarbeit und Freiwilligenarbeit; Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen sowie rechtliche und finanzielle Aspekte im Haushalt.

Kompetenzen

Die Studierenden

- erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen von Menschen und Aufgaben des Haushaltes und diskutieren diese aus der Perspektive des Individuums und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen.
- analysieren die Bedeutung und Bewertung von Arbeit (Haus- und Familienarbeit, Care-Arbeit, Freiwilligenarbeit und Erwerbsarbeit) für das Individuum und die Gesellschaft.
- kennen die Aufgaben des Geldes im Haushalt und die Positionen eines Haushaltsbudgets und entwickeln und vergleichen Haushaltsbudgets für unterschiedliche Lebens- und Haushaltssituationen.
- diskutieren die Bedeutung von Mindestlohn und bedingungslosem Grundeinkommen aus der Perspektive verschiedener Lebens- und Haushaltssituationen.
- können rechtliche und finanzielle Verpflichtungen bei ausgewählten Vertragsabschlüssen aus der Perspektive verschiedener Lebens- und Haushaltssituationen einschätzen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Interview zu ausgewähltem Schwerpunkt, Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt und diskutiert sowie verschriftlicht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Studienliteratur wird über Moodle zur Verfügung gestellt. Folgende Auswahl zur Orientierung:

Budowski, M., Knoblauch, U. & Nollert, M. (Hrsg.). (2016). *Unbezahlt und dennoch Arbeit*. Seismo Verlag

Flecker, J. (2017). *Arbeit und Beschäftigung. Eine soziologische Einführung*. Verlag Facultas

Häussler, A., Küster, C., Ohrem & S., Wagenknecht, I. (2018). *Care und die Wissenschaft vom Haushalt. Aktuelle Perspektiven der Haushaltswissenschaft*. VS Verlag für Sozialwissenschaften

Hill, P. & Kopp, J. (2013). *Familiensoziologie. Grundlagen und theoretische Perspektiven*. Springer Verlag.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/AGa	Di	16:15-18:00	Windisch	Käthi Theiler	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH13.EN/BBa	Mi	16:00-17:45	MuttENZ	Käthi Theiler	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.7

Private Haushalte in der Marktwirtschaft

Inhalt

Konsumierenden wird auf dem Markt ein umfangreiches und praktisch permanent verfügbares Güter- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung gestellt. Wie ist das möglich? Wie agieren die Akteure im Wirtschaftssystem und welche Rolle(n) spielt der private Haushalt? Inwiefern profitieren die Menschen von ökonomischen Mechanismen, beeinflussen diese und tragen Mitverantwortung? Welche Ziele verfolgen dabei die Unternehmen und welche Verantwortung tragen sie bei der Herstellung von Gütern? Wie nimmt der Staat Einfluss auf das Marktgeschehen?

Zentrale Themen sind Haushalte als Produzenten, Konsumenten und Wirtschaftsbürger, ökonomische Grundfragen und Konzepte wie beispielsweise Bedürfnisse und Bedarf, Angebot und Nachfrage, weltweite Verflechtung der Güterproduktion, sowie der Umgang mit Bedürfnissen. Diskutiert werden Abhängigkeiten, Ziel- und Interessenskonflikte der Akteure sowie die Unsicherheiten und Ungleichgewichte im Zusammenspiel von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und die Rolle des Staates.

Studierende erkennen Haushalte als Akteure im Wirtschafts- und Gesellschaftssystem. Sie analysieren Beziehungen und Wechselwirkungen der Haushalte mit anderen Akteuren und leiten Konsequenzen für das Entscheiden und Handeln in verschiedenen Rollen ab.

Kompetenzen:

Die Studierenden:

- wenden ökonomische Modelle an und erklären das Zusammenspiel verschiedener Akteure.
- beurteilen ökonomische Themen aus verschiedenen Perspektiven.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

- Analyse einer Alltagssituation aus ökonomischer Perspektive (schriftlich und Präsentation).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Beck, B. (2016). Volkswirtschaftslehre. Compendio Bildungsmedien

Brunetti, A. (2020). Volkswirtschaftslehre. hep verlag

Capaul, R. & Steingruber, D. (2020). Betriebswirtschaft verstehen. Das St. Galler Management Modell. Cornelsen

Nietsch-Hach, C. (2014). Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt. UVK Verlagsgesellschaft mbH

Schaffner, D., Metzger, B. & Michel, S. (2011). Konsumverhalten: Eine praxisorientierte Einführung. Versus Verlag

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung angegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/AGa	Do	08:15-10:00	Windisch	Diego Weisskopf	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH17.EN/BBa	Fr	08:00-09:45	Muttenz	Diego Weisskopf	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1.8 (Integrationsmodul mit 2er Skala)

Aspekte der fachgerechten, rationellen und nachhaltigen Haushaltsarbeit

Der Haushalt als Ort der Regeneration und des Wohlbefindens, des Rückzugs oder Treffpunkts wie auch als Arbeitsplatz muss gestaltet und unterhalten werden. Dabei sind folgende Fragen leitend: Wie kann Haushaltsarbeit rationell und sachgerecht geplant, ausgeführt und evaluiert werden? Welche Rolle spielen Werkstoffe und Materialien bei der Auswahl von Bekleidung und Haushaltsgeräten sowie deren Nutzung, Reinigung und Pflege? Wie werden Reinigungs- und Waschmittel fachgerecht und umweltschonend ausgewählt und eingesetzt? Zentrale Themen sind: Auswahl, Nutzung und Pflege von Wohn- und Bekleidungsmaterialien; Nutzung und Pflege von Wohnräumen und Bekleidung; Reinigungsmittel und Reinigungshilfsmittel, Waschmittel und Waschlifsmittel; Wohnbedürfnisse und Gestaltung des hauswirtschaftlichen Zusammenlebens.

Kompetenzen

Die Studierenden

- können im Rahmen ihres professionsbezogenen Auftrags Hauswirtschaftsräume situationsgerecht und nachhaltig unterhalten.
- verstehen das Handlungsmodell für zielführendes Arbeiten und können es auf verschiedene Situationen der Reinigung und Wäschepflege anwenden.
- erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Wohnsituationen, Formen des Zusammenlebens und der Haushaltsführung und leiten Handlungsmöglichkeiten ab.
- erarbeiten sich ein vertieftes Fachwissen zu ausgewählten Werkstoffen und leiten Konsequenzen für den Einsatz im Haushalt und Alltag ab.
- können ausgewählte Reinigungsarbeiten und Wäschepflege im Haushalt sach- und situationsgerecht sowie nachhaltig planen, durchführen, anleiten und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Handlungsmodell für zielführendes Arbeitsvorgehen umsetzen mit integrierter Werkstoffkunde, Umsetzung verschriftlichen - Gestaltung der Umsetzung erfolgt in Absprache mit Bezug zur Unterrichtstätigkeit

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die obligatorische Literatur wird zur Verfügung gestellt. Folgende Auswahl dient zur Orientierung:

- Fachausschuss Haushalt und Wohnen der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (Hrsg.). (2010). *Wohnen. Facetten des Alltags*. Schneider Verlag
- Henning, K. (2014). *Wasch- und Reinigungsmittel. Inhaltsstoffe, Eigenschaften, Formulierungen*. Verlag für chemische Industrie
- Simpfendörfer, D. & Klug, S. (2010). *Haushaltsführung als Dienstleistung*. Verlag Handwerk und Technik
- Wagner, G. (2010). *Waschmittel, Chemie, Umwelt, Nachhaltigkeit*. Wiley-VCH

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH18Q.EN/AGq		-	Windisch	Käthi Theiler	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Fachwissenschaften Musik (Integrationsmodul mit 6er Skala)

IAL Fachwissenschaft Musik 1: Instrumentalvorspiel mit Gesang (QUEST)

Im Rahmen einer mündlichen Prüfung werden Teile eines zuvor eingereichten schulmusikalischen Repertoires präsentiert. Die Lieder und Songs werden vorgesungen (FW1.5) und auf dem schulpraktischen Instrument (FW1.6) begleitet. Ausschnitte aus Liedern müssen transponiert und angestimmt werden. Zusätzlich dienen ein in der Vorbereitungszeit einstudiertes Lied und die Harmonisation einer Melodie als Ausgangspunkt für vertiefende musikspezifische und fachwissenschaftliche Fragen.

Die IAL findet während der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Die Studierenden sind gebeten, sich diese Woche freizuhalten, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- FW1.1-FW1.4

Empfehlungen

- FW1.5-FW1.6

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung mit Vorbereitungszeit:

- Vortrag ausgewählter Songs/Lieder aus der Repertoireliste
- harmonische Begleitung einer in der Vorbereitungszeit vorgelegten Melodie singen und spielen
- Vortragen eines in der Vorbereitungszeit einstudierten Songs
- Musikspezifische, fachwissenschaftliche Fragen

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMU1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Gabriel Imthurn	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWMU1AQ.EN/AGq		-	Windisch	Gabriel Imthurn	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1

Fachwissenschaft Sport 1A: Sportpraxis

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

- Spielpraxis: Gruppen- und Individualtaktik inkl. Regelprüfung
- Tanzpraxis: Einzelchoreografie / Solo

1. In der praktischen Prüfung werden Ihre individuellen und gruppentaktischen Kompetenzen, sowie Ihre technischen Fertigkeiten im Spiel beurteilt. Am Prüfungstag werden die durchzuführenden Sportarten aus untenstehender Liste durch die Prüfungsleitung zugelost bzw. zugeteilt.

- Streetball
- Unihockey
- Fussball
- Ultimate
- Minihandball

Zusätzlich muss eine Regelprüfung zu den Sportarten Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball und Badminton absolviert werden.

2. Sie erarbeiten in Einzelarbeit eine Choreografie, gemäss den choreografischen Prinzipien, die in der Tanzblockwoche behandelt wurden. Die Choreografie baut auf dem Wissen und den praktischen Inhalten der Tanz- und Choreografie-Blockwoche auf. Die Choreografien sind aber nicht identisch mit denjenigen in der Veranstaltung FW 1.7.

Die Choreografie beinhaltet Elemente aus mind. 3 unterschiedlichen Tanzstilen und dauert insgesamt zwischen 3-5 Minuten. Bewertet werden (Bewertungsparameter) Technik und Ausführung der Schritte, künstlerischer Ausdruck, Passung der Musik zur Choreografie, Raumausnutzung und Einsatz von choreografischen Stilmitteln (Komposition).

Die beiden Noten aus 1. und 2. werden gemittelt.

Detaillierte Angaben zum IAL (inkl. Kriterien) finden sich auf der Internetseite der Professur (www.sportdidaktik.ch). Weitere Informationen erhalten Sie zudem direkt von den Dozierenden.

* Ihre Choreografie filmen und laden Sie am vorgesehenen Prüfungstag (am Tag der Spielprüfung) als Download verfügbar unter einem eigenen Switchtube Kanal hoch und teilen es mit der Dozentin jolanda.vogler@fhnw.ch. Sie sind selber für eine genügend gute Qualität des Films verantwortlich, damit alle oben erwähnten Parameter bewertet werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Verbindliche Voraussetzung ist der vorgängige erfolgreiche Abschluss der Module FW 1.1 und FW 1.7

Leistungsnachweis

Innerhalb der Prüfungswoche

Durchführungsart

Hybrid Learning

Literatur

Barthel, G., & Artus, H.-G. (2013). Vom Tanz zur Choreografie. Gestaltungsprozesse in der Tanzpädagogik. (3. Auflage). Oberhausen: Athena.

Dietrich, C., Krinninger, D., & Schubert, V. (2013). Einführung in die Ästhetische Bildung (2. durchgesehene Auflage). Weinheim/ Basel: Beltz Juventa.

Güllich, A. (2013). Sport Das Lehrbuch für das Sportstudium. Berlin: Springer.

Unterlagen aus den Veranstaltungen FW 1.1, FW 1.6 (Spiel 1 und 2) und FW 1.7 (Tanzwoche)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/AGa		-	Windisch	Tobias Graf, Jolanda Vogler, Roland Messsmer	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBS1A.EN/BBa		-	Muttenz	Tobias Graf, Jolanda Vogler, Roland Messsmer	Deutsch

IAL Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Bei der Individuellen Arbeitsleistung FWBG1A handelt es sich um eine eigenständige Prüfungsleistung.

Nähere Informationen zu Inhalt und Durchführung sind den Ausführungsbestimmungen_Bildnerisches Gestalten.pdf zu entnehmen.

Thema für das Herbstsemester 2023: un/natürlich

Die IAL wird während dem Semester erarbeitet. Die Prüfungsleistung findet in der Prüfungswoche (Kalenderwoche 02/2024) statt.

Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, weil individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Die Module FWBG11 bis FWBG14 müssen abgeschlossen und das Modul FWBG17 belegt sein.

Leistungsnachweis

Mappe (Präsentationsportfolio) mit Prüfungskolloquium.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Gemäss Literatur der Module im Grund- und Hauptstudium.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weiterführende Informationen und Beurteilungskriterien werden den Studierenden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/AGa		-	Windisch	Michaela Stähli	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWBG1A.EN/BBa		-	Muttenz	Michaela Stähli	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Deutsch 2

Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Deutsch: Literaturwissenschaft

Art der individuellen Arbeitsleistung:

Schriftliche Arbeit

Beschreibung:

Sie entwickeln eine Fragestellung zu einem literaturwissenschaftlichen Thema, welches Sie mit einem/einer Dozierenden der Literaturwissenschaft Deutsch vereinbaren. Sie bearbeiten diese Fragestellung schriftlich unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

Umfang: Die Arbeit umfasst ca. 15 Seiten bzw. ca. 30'000 Zeichen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Belegung von mind. einer Veranstaltung Literaturwissenschaft Deutsch aus dem Hauptstudium.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/AGa		-	Windisch	Nora Kernen, Tim Sommer, Kyra Christina Holzwarth	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/BBa		-	Muttenz	Tim Sommer, Nora Kernen, Christina Holzwarth	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/AGa		-	Windisch	Kyra Christina Holzwarth, Nora Kernen	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWDE1B.EN/BBa		-	Muttenz	Kyra Christina Holzwarth, Nora Kernen	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Englisch 2

Fachwissenschaft Englisch: Individuelle Arbeitsleistung (IAL) 1B

This IAL is associated with FW EN 1.4 (Narrative), FW EN 1.5 (Poetry), and FW EN 1.6 (Drama). Students write a short academic paper covering a subject from the domain of English literature. The research for this paper is linked in topic and content to any of the literature courses offered in the Grundstudium. Students choose a text by an author covered in one of the three courses. Relevant texts by other authors may also be selected (if approved by the supervising lecturer).

Students first contact the lecturer who will supervise their IAL in order to communicate the text and the topic of their paper (see below). They then write a research paper which conforms to the guidelines of writing a literary paper. The paper should be 2500 words in length (6-7 pages).

The paper needs to be clearly structured (you may use headings for sections) and must contain the following parts:

- An introduction with a clear thesis and thesis statement
- A main section with several relevant paragraphs
- A meaningful conclusion

Finding a suitable topic is part of the research process. Students should therefore proceed in the following manner:

- Read the chosen text
- Think of one or more topics you would like to investigate
- Contact the lecturer with your text choice and topic and arrange a meeting
- Write the paper based on the agreed upon topic

Students are encouraged to use secondary sources. These must be cited according to the conventions outlined in the PH Guide to Writing. Any form of plagiarism must be avoided. Students are also advised to take note of the assessment criteria while working on the paper.

Hinweis: Die Betreuung findet via Zoom statt. Weitere Informationen erhalten Sie, nachdem Sie gemäss den Anweisungen die Betreuerin/den Betreuer Ihrer IAL kontaktiert haben.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Students should do this IAL towards the end of BA studies and after having completed FW 1.7.

The deadline for completing this IAL in FS23 is 7 July 2023

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/AGa		-	Windisch	Katrin Eckert	Englisch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWEN1B.EN/BBa		-	Muttenz	Katrin Eckert	Englisch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 2

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht im Verfassen eines Essays. Es stehen drei Themen aus der Gesamtheit der philosophischen und ethischen Module zur Auswahl.

Details zu den inhaltlichen Anforderungen und zur Organisation sind im Moodle "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" hinterlegt.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa		-	Muttenz	Matthias Mittelbach	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft 2

IAL Fachwissenschaft Ethik, Religion, Gemeinschaft - schriftliche Prüfung

Die IAL "Fachwissenschaft Ethik" besteht im Verfassen eines Essays. Es stehen drei Themen aus der Gesamtheit aller philosophischen und ethischen Module zur Auswahl.

Details zu den inhaltlichen Anforderungen und zur Organisation sind im Moodle "Ethik, Religionen, Gemeinschaft" hinterlegt.

Bewertung: 6er-Skala

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Besuch aller FW-Module der Bachelor-Phase (FWERG 1.1 - 1.8)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa		-	Windisch	Matthias Mittelbach	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/AGa		-	Windisch	Matthias Mittelbach	Deutsch
24FS	0-24FS.P-B-SEK1-FWERG1B.EN/BBa		-	Muttenz	Matthias Mittelbach	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Französisch 1

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2023 bis spätestens am 15. 01. 2024 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Un espace moodle avec toutes les informations importantes est mis à disposition des étudiant*es.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/AGa		-	Windisch	Ruth Madeleine Kern	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Französisch 1

Individuelle Arbeitsleistung: Seminararbeit in Französischer Literaturwissenschaft

Seminararbeit

- Form: Schriftliche Seminararbeit
- Inhalt: Vertiefung eines literaturwissenschaftlichen Themas auf Grundlage der Module FWFR16 und FWFR18. Die Studierenden legen ein Schwerpunktthema in Absprache mit den Dozierenden fest. Die Festlegung des Themas sowie die schriftliche Vereinbarung erfolgen frühestens Mitte Semester.
- Umfang der schriftlichen Arbeit: ca. 15 Seiten (20000 - 25000 Zeichen)
- Die Abgabe der Seminararbeit hat im HS 2023 vor dem 15.01.2024 zu erfolgen.

Die Seminararbeit wird auf Französisch verfasst.

Kompetenzziele:

- Les participant-e-s maîtrisent les connaissances, les compétences et les savoir-faire acquis dans le cadre des modules FWFR16 & FWFR18.
- Ils / Elles peuvent représenter par écrit des contenus de manière claire et structurée et les illustrer par des exemples.
- Ils / Elles peuvent mettre en œuvre des stratégies de production et de réception différenciées.
- Ils / Elles maîtrisent les outils du travail scientifique.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Teilnahme an den Modulen FWFR16 und FWFR18

Die IAL kann frühestens zum Zeitpunkt belegt werden, zu dem auch die entsprechend letzte Lehrveranstaltung FWFR16 und FWFR18 belegt wird.

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: ca. 15 Seiten (20 000 - 25 000 Zeichen)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Spezifische Literatur zum ausgewählten Thema nach Absprache mit den Dozierenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWFR1A.EN/BBa		-	Muttenz	Isabelle Chariatte Fels	Französisch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Mathematik 1

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Gegenstand der Prüfung sind die Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen des Studiengangs zur Fachwissenschaft Mathematik aufgeführt sind. Detaillierte Angaben zu dieser und allen anderen Individuellen Arbeitsleistungen (IAL) finden sich auf der Internetseite der Professur.

Zur IAL angemeldete Studierende erhalten innerhalb der ersten beiden Wochen des kursorischen Semesters vom Prüfungsverantwortlichen eine E-Mail, worin die Prüfungsmodalitäten erläutert werden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung zur Fachwissenschaft Mathematik

Die IAL findet in der Prüfungswoche statt. Der genaue Termin wird von der Kanzlei rund 4 Wochen vorher mitgeteilt. Bitte halten Sie sich diese Woche frei, da individuelle Terminwünsche nicht berücksichtigt werden können.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/AGa		-	Windisch	Georg Bruckmaier, Andreas Ostermann	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWMK1A.EN/BBa		-	Muttenz	Georg Bruckmaier, Andreas Ostermann	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Natur und Technik 1

Schriftliche und mündliche Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil (180 Minuten, 50% Gewicht) prüft das in den fachwissenschaftlichen Modulen FWNT 1.1 bis FWNT 1.8 des Bachelorstudiengangs behandelte Fachwissen. Der mündliche Prüfungsteil (30 Minuten, 50% Gewicht) fokussiert auf drei im Voraus definierte Themen aus den Modulen des Bachelorstudiengangs.

Die Themenabsprache zum mündlichen Prüfungsteil erfolgt auf Initiative der Studierenden mit der Professurleitung.

Eine Information zu den IAL in Natur & Technik findet statt am Mittwoch, 20. September 2023 um 19:30 Uhr (online oder in Muttenz Raum 08.N.01). Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen auf eventio.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Prüfung in der Prüfungswoche KW 02/2024

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/AGa		-	Windisch	Tibor Gyalog	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWNT1A.EN/BBa		-	Muttenz	Tibor Gyalog	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 2

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 1B (Schwerpunkt Geographie)

Der IAL besteht aus der Abgabe von 5 Thesen und einer mündlichen Prüfung. Für die mündliche Prüfung (30 Minuten) werden 3 der Thesen von den Prüfer*innen ausgewählt. Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Sek I: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/AGa		-	Windisch	Kathrin Schulman	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 2

IAL Fachwissenschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften 2

Der IAL besteht aus der Abgabe von 5 Thesen und einer mündlichen Prüfung. Für die mündliche Prüfung (30 Minuten) werden 3 der Thesen von den Prüfer*innen ausgewählt. Die mündliche Prüfung findet in der Prüfungswoche statt.

Informationen zu den konkreten Anforderungen und zu den Abgabeterminen sind im allgemeinen Moodle-Kursraum RZG unter IAL zu finden.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Integriert: Abschluss der Bachelorphase

Voraussetzung: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Stufenerweiterung Primar/Facherweiterung

Sek I: Besuch aller FW-Module in Bachelorphase

Leistungsnachweis

s. Moodlekurs

Durchführungsart

Hybrid Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWRZG1B.EN/BBa		-	Muttenz	Samuel Burri	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

IAL Fachwissenschaft Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 1

Praktische sowie schriftliche Leistungsüberprüfung Fachwissenschaft WAH

Praktische (30') sowie schriftliche Leistungsüberprüfung (90') zu den Themenbereichen der Module FWWAH 1.1, FWWAH 1.2, FWWAH 1.5 und FWWAH 1.6 in ihrem Zusammenhang. Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf: Gesunde Ernährung, Nachhaltige Entwicklung und Ernährung, Esskultur und Nahrungszubereitung.

Für den schriftlichen Prüfungsteil steht im Herbstsemester 2023 folgender Themenbereich im Zentrum: Nährstoffe.

Selbstständige Literaturrecherche, über die Grundlagenliteratur hinaus, wird erwartet.

Für den praktischen Prüfungsteil im Herbstsemester 2023 liegt der Schwerpunkt auf: Vielfalt von süssem und salzigem Gebäck.

Die Leistungsüberprüfung findet in der Prüfungswoche statt. Der Termin wird durch die Dezentrale Kanzlei bekannt gegeben.

Eine allgemeine Information zu den IAL in WAH findet online statt am Dienstag, 17.10.2023, 12.15 Uhr und am Mittwoch, 18.10.2023, 12.00 Uhr.

Eine Einladung erfolgt zeitnah auf Basis der Anmeldungen im Einschreibeportal.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Grundlagenliteratur wurde in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Weiterführende Literaturrecherchen werden durch die Studierenden durchgeführt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/AGa		-	Windisch	Käthi Theiler, Corinne Senn, Cordelia Trümpy	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-FWWAH1A.EN/BBa		-	Muttenz	Käthi Theiler, Corinne Senn, Cordelia Trümpy	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Medien und Informatik 1.1

Digitale Kompetenzen von Lehrpersonen (DiKo)

Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul digitale Kompetenzen, welche für das Lehren und Lernen in allen Fächern unabhängig der Zyklen relevant sind (s. unten):

Gesetze und Normen bei der Mediennutzung

- Urheberrecht
- Datenschutz
- Datensicherheit
- Netiquette
- Schützen und Teilen von digitalen Inhalten

Zusammenarbeit auf der Basis von digitalen Medien

- Methoden digitaler Kommunikation und Kollaboration
- Möglichkeiten für digitales Wissensmanagement
- Arbeitsprozesse mit digitalen Medien umsetzen
- Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz

Produktion & Präsentation mit digitalen Medien

- Film-, Bild- und Tondokumente erstellen
- Multimediale Präsentationsformen

Informationen finden und beurteilen

- Suchstrategien, um Suchergebnisse zu optimieren
- Umgang mit Desinformation
- Digitale Ressourcen auswählen und nutzen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten ein konkretes Medienprojekt, welches sie am Schluss des Moduls präsentieren.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars vorgelegt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Unterlagen werden zentral über Moodle verlinkt und im Sinne eines Doppeldeckers auf zusätzlichen Plattformen zur Verfügung gestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/AGa	Mi	16:15-18:00	Windisch	Jean Paul Flecha	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/AGb	Mi	18:15-20:00	Windisch	Jean Paul Flecha	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/BBa	Mo	16:00-17:45	Muttenz	Stefanie Mauroux	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-SEMI11.EN/BBb	Mo	18:00-19:45	Muttenz	Stefanie Mauroux	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Mentorat Orientierung 1 (QUEST)

Mentorat Orientierung 1

Das **Mentorat Orientierung 1** ist das erste von insgesamt fünf Mentoraten. Die Mentorate setzen mit Beginn der Orientierungsphase ein. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Dazu führen die Studierenden ein Portfolio mit Fokus auf die Entwicklung von professionellen Kernpraktiken. Das Portfolio und das Konzept der Kernpraktiken werden im Grundlegungsseminar vorbereitet. Das Portfolio bildet die Grundlage für den Austausch mit der Praxislehrperson und dem PH-Dozenten/der PH-Dozentin.

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase des Herbstsemesters angemeldet.

Organisationsform:

Individuelle Treffen nach Absprache mit der Dozentin, dem Dozenten.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Phase Orientierung:

- Praxismodul Orientierung 1
- Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1
- Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Studienvariante Quereinstieg: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

- bestandene Grundlegungsphase
- unterzeichnete Rahmenvereinbarung
- Belegung aller Module der Orientierungsphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW30

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation der professionellen Entwicklung im Portfolio gemäss separatem Dokument <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPMOQ21.EN/AGqa		-	Windisch	Urs Isenring, Käthi Theiler	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPMOQ21.EN/AGqb		-	Windisch		Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Mentorat Vertiefung 1 (QUEST)

Mentorat Vertiefung 1

Das **Mentorat Vertiefung 1** ist das dritte von insgesamt fünf Mentoraten. Der Schwerpunkt liegt auf der individuellen Begleitung und Beratung von Studierenden in ihrem Professionalisierungsprozess. Dazu führen die Studierenden ein Portfolio mit Fokus auf die Entwicklung von professionellen Kernpraktiken. Das Portfolio wurde in der Grundlegungsphase vorbereitet und in der Orientierungsphase weiterentwickelt. Es bildet die Grundlage für den Austausch mit der Praxislehrperson und dem PH-Dozenten/der PH-Dozentin.

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Vertiefungsphase des Herbstsemesters angemeldet.

Organisationsform:

Individuelle Treffen nach Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten.

Gleichzeitig zu belegende Module im HS der Orientierungsphase:

- Praxismodul Vertiefung 1
- Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Studienvariante Quereinstieg <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

- bestandene Orientierungsphase
- Belegung aller Module der Orientierungsphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW30

Leistungsnachweis

- Vorbereitung und Durchführung von Mentoratsgesprächen
- Dokumentation der professionellen Entwicklung im Portfolio gemäss separatem Dokument <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPMVQ31.EN/AGq		-	Windisch	Barbara Scheidegger Anderegg	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Praxismodul Orientierung 1 (QUEST)

Praxismodul Orientierung 1

Das **Praxismodul Orientierung 1** ist das erste von zwei Praxismodulen der Orientierungsphase. Es findet im ersten Schuljahressesemester (ca. KW 33-04) des zweiten Studienjahres im Rahmen der eigenen Anstellung statt. Begleitet wird es vom Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1, vom Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 und dem Mentorat Orientierung 1. Die zentralen Aspekte der Berufspraktischen Studien werden weiterentwickelt. Der Fokus liegt dabei auf folgenden Aspekten:

- dem Lernen professionellen Handelns in Schule und Unterricht
- den Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler
- der Kooperation mit der Praxislehrperson (Kooperatives Planen und Reflektieren)
- der Kooperation mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren des Schulfelds

Im Praxismodul Orientierung 1 finden Feldkontakte von der Leiterin/dem Leiter des Reflexionsseminars Orientierung Fachunterricht 1 statt sowie ggf. von der Leiterin/dem Leiter des Reflexionsseminars Orientierung Erziehungswissenschaften 1 statt.

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase des Herbstsemesters angemeldet.

Formale Vorgaben:

- Einzelpraktikum
- Anstellung an einer Schule im Bildungsraum NW

Organisationsform:

Die Studierenden absolvieren das Praxismodul im Rahmen der eigenen Anstellung. Gemeinsam mit der Praxislehrperson wird das Praxismodul geplant und ausgewertet.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Phase Orientierung:

- Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1
- Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1
- Mentorat Orientierung 1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Studienvariante Quereinstieg <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

ECTS

4

Studienstufe

Hauptstudium

Voraussetzungen

- bestandene Grundlegungsphase
- unterzeichnete Rahmenvereinbarung
- Belegung aller Module der Orientierungsphase im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW30

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praxismodulvereinbarung bis Ende KW33 im PPP
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/wp-content/uploads/sites/88/Testat_alle_Praktika_SekI_Quest_Mai22.pdf)
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPPOQ23.EN/AGq		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Praxismodul Vertiefung 1 (QUEST)

Praxismodul Vertiefung 1

Das **Praxismodul Vertiefung 1** ist das erste von zwei Praxismodulen der Vertiefungsphase. Es findet im ersten Schuljahressemester (ca. KW33-04) des dritten Studienjahres im Rahmen der eigenen Anstellung statt. Begleitet wird es vom Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht und dem Mentorat Vertiefung 1. Die Vertiefungsphase baut auf den Erfahrungen, Lernprozessen und dem Entwicklungsbedarf der Orientierungsphase auf. Das Hauptziel ist es, die fachdidaktischen Kompetenzen in den Studienfächern gezielt zu stärken. Dies geschieht durch die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtseinheiten.

Im Praxismodul Vertiefung 1 finden Feldkontakte von der Leiterin/dem Leiter des Reflexionsseminars Vertiefung Fachunterricht statt.

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Vertiefungsphase des Herbstsemesters angemeldet.

Formale Vorgaben:

- Einzelpraktikum
- Anstellung an einer Schule im Bildungsraum NW

Organisationsform:

Die Studierenden absolvieren das Praxismodul im Rahmen der eigenen Anstellung. Gemeinsam mit der Praxislehrperson wird das Praxismodul geplant und ausgewertet.

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Phase Orientierung:

- Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht
- Mentorat Vertiefung 1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Studienvariante Quereinstieg <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Voraussetzungen

- abgeschlossene Orientierungsphase
- Belegung aller Module der Phase Vertiefung im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW30

Leistungsnachweis

- Einreichung der Praxismodulvereinbarung bis Ende KW33 im PPP
- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Erfüllen der Testatbedingungen: https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/wp-content/uploads/sites/88/Testat_alle_Praktika_SekI_Quest_Mai22.pdf)
- Ausfüllen der Online-Rückmeldung

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPPVQ31.EN/AGq		-	Windisch	Corinne Wyss	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1 (QUEST)

Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1

Das Reflexionsseminar Orientierung

Erziehungswissenschaften 1 fokussiert konkrete Herausforderungen in Schule und Unterricht, wie etwa Klassenführung, Umgang mit Heterogenität, Tätigkeiten in der Schule oder die Funktionen und Rollen weiterer Personen im Schulfeld sowie den Umgang mit ihnen. Zu solchen Themata legen die Studierenden ihr Vorwissen und ihre Erfahrungen offen und beleuchten und diskutieren diese aus erziehungswissenschaftlicher und soziologischer Perspektive. Dadurch entwickeln Studierende alternative Sicht- und Handlungsweisen und stärken ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Ziele

Die Studierenden...

- analysieren und erweitern Kooperationsformen;
- analysieren und entwickeln Unterrichtsplanungen und Unterrichtsverläufe aus Sicht der Lernfokussierung weiter;
- analysieren, reflektieren und evaluieren dokumentierte Spuren aus dem Unterricht (Unterlagen, Audios, Fotos, Videos) aus berufswissenschaftlicher Sicht;
- bauen Wissen zu Feedback und Lernbegleitung aus und tauschen dieses aus;
- analysieren und entwickeln dokumentierte Lernbegleitung weiter.

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase des Herbstsemesters angemeldet.

Organisationsform:

- 2-stündiges Reflexionsseminar
- 10 x verteilt nach Absprache über die gesamte Orientierungsphase (HS23 / FS24) am Mittwoch von 8:15-10:00 Uhr am Campus Brugg-Windisch
- Aufträge zu Lektüre und Verarbeitung von Basisliteratur zu den bearbeiteten Themen; Vorbereitung, Präsentation und Diskussion von «Spuren aus dem Unterricht»

Gleichzeitig zu absolvierende Module der Orientierungsphase:

- Praxismodul Orientierung 1
- Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1
- Mentorat Orientierung 1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Studienvariante Quereinstieg <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

Bitte beachten: Die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Grundlegungsphase
- Unterzeichnete Rahmenvereinbarung
- Belegung aller Module der Phase Orientierung im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW30

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPROQ21.EN/AGqa	Mi	08:15-10:00	Windisch	Urs Isenring, Käthi Theiler	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPROQ21.EN/AGqb	Mi	08:15-10:00	Windisch		Deutsch

Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 (QUEST)

Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1

Das **Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1** richtet sich nach den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts aus. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht orientieren sich an den gemachten Erfahrungen im Praxismodul der Studierenden und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase des Herbstsemesters angemeldet.

Organisationsform:

- fachdidaktisches Coaching
- 3-4 Termine nach Absprache mit dem/der Dozent/in

Gleichzeitig zu absolvierende Module im FS der Phase Orientierung:

- Praxismodul Orientierung 1
- Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1
- Mentorat Orientierung 1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Studienvariante Quereinstieg <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

Bitte beachten: die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

- Belegung aller Module der Phase Orientierung im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW 30

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPROQ24.EN/AGqa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Dominik Sauerländer, Nora Köhli	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPROQ24.EN/AGqb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Dina Blanco, Gabriele Noppeney, Käthi Theiler, Ruedi Küng, Samantha Gebhard	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024

Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht (QUEST)

Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht

Das **Reflexionsseminar Vertiefung Fachunterricht** richtet sich nach den jeweils spezifischen Kompetenzzielen eines professionellen Fachunterrichts aus. Die Themata des Reflexionsseminars Fachunterricht orientieren sich an den gemachten Erfahrungen im Praxismodul der Studierenden und setzen diese mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem Wissen in Verbindung. Die Studierenden sollen Unterrichtsvorhaben begründet konzipieren, durchführen, die Wirkung auf den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler analysieren und dadurch ihre Strategien professionellen Fachunterrichts weiterentwickeln. Mit alternativen Handlungsmöglichkeiten steigt ihre Fähigkeit, auch unter Handlungs- und Zeitdruck professionell und begründet zu agieren.

Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Vertiefungsphase des Herbstsemesters angemeldet.

Organisationsform:

- fachdidaktisches Coaching
- 3-4 Termine nach Absprache mit dem/der Dozent/in

Gleichzeitig zu absolvierende Module im HS der Phase Orientierung:

- Praxismodul Vertiefung 1
- Mentorat Vertiefung 1

Weitere Informationen zu den Berufspraktischen Studien entnehmen Sie bitte der Webseite <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/>.

Direkt zur Studienvariante Quereinstieg <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg>.

Bitte beachten: Die Studierenden werden von den Dozierenden informiert, in welcher Form diese Veranstaltung stattfindet.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Orientierungsphase
- Belegung aller Module der Phase Vertiefung im HS
- Abmeldung möglich bis Ende KW30

Leistungsnachweis

- Präsenz und Workload gemäss Manual
- Lektüre der Basisliteratur
- Seminarbeiträge nach Absprache

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPRVQ31.EN/AGqa	Mi	10:15-12:00	Windisch	Dominik Sauerländer, Nora Köhli	Deutsch
23HS	0-23HS.P-B-SEK1-BPRVQ31.EN/AGqb	Mi	10:15-12:00	Windisch	Dina Blanco, Gabriele Noppeney, Käthi Theiler, Ruedi Küng, Annette Rhiner	Deutsch

Erstellt am 07.03.2024